SONY

4-448-843-**62**(1)

Solid-State Memory Camcorder

PMW-150

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

XDCAM SxS HDMI

MPEG HD422 Exmor

© 2012 Sony Corporation

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

WARNUNG

Beim Einbau des Geräts ist daher im Festkabel ein leicht zugänglicher Unterbrecher einzufügen, oder der Netzstecker muss mit einer in der Nähe des Geräts befindlichen, leicht zugänglichen Wandsteckdose verbunden werden. Wenn während des Betriebs eine Funktionsstörung auftritt, ist der Unterbrecher zu betätigen bzw. der Netzstecker abzuziehen, damit die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird.

Das Gerät nicht an Orten aufstellen, z.B. in Bücherregalen oder Einbauschränken, wo keine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

WICHTIG

Das Namensschild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.

WARNUNG

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.
Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:
- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, 108-0075 Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

ACHTUNG

Die elektromagnetischen Felder bei den speziellen Frequenzen können Bild und Ton dieses Gerätes beeinflussen.

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Inhalt

Übersicht

Leistungsmerkmale 8

Beschreibung der Teile 10

Camcorder 10

Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten) 14

Anzeigen auf dem LCD-Monitor 16

Verwenden des Direktmenüs 17

Vorbereitungen

Spannungsversorgung 18

Verwendung eines Akkus 18

Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN) 19

Ein-/Ausschalten 19

Einstellen der Uhr 19

Einstellen von LCD-Monitor und Sucher 20

Einstellen des LCD-Monitors 20

Einstellen des Suchers 20

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung 21

Verwendung von SxS-Speicherkarten 22

Informationen zu SxS-Speicherkarten 22

Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte 23

Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten 23

Formatieren einer SxS-Speicherkarte 23

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit 24

Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte 24

Verwenden einer externen Festplatte 25

Anschließen/Entfernen der PHU-220R 25

Formatieren der PHU-220R 26

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit 27

Wiederherstellen der PHU-220R 27

Verwendung anderer Medien 27

XQD-Speicherkarten 27

„Memory Stick“-Medien/SDHC-Karten 28

USB-Flash-Laufwerke (nur UDF) 29

Verwendung eines Wi-Fi-Adapters 30

Anbringen des CBK-WA01 30
Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung 31
Verwendung des Webmenüs 33
Verwendung der Wi-Fi- Fernbedienung 34

Aufzeichnung

Basis-Funktionen 36

Ändern der Grundeinstellungen 38

Videoformate 38
ND-Filter 39
Weißwert 39
Markierungen/Zebra-Muster 40
Verstärkung 40
Elektronischer Verschluss 41
Blende 41
Zoom 42
Fokus 42
Bildstabilisation 43
Flimmern 43
Zeitdaten 44

Audiosignale aufzeichnen 44

Aufnahmen mit integrierten Mikrofonen 44
Externe Signalquellen 44
Verwenden eines externen Mikrofons 44
Audio-Aufnahmepegel 45
Audiosignal überwachen 45

Nützliche Funktionen 46

Farbbalken/Referenzton 46
Szenenmarkierungen 46
Merker OK/NG/KP (Nur für UDF) 46
OK-Markierung (nur im FAT HD-Modus) 47
Rec Review 47
Frei belegbare Funktionstasten 48
Intervallaufzeichnung 48
Bildaufzeichnung 48
Kontinuierliche Clipaufzeichnung (nur UDF) 49
Aufzeichnung mit Bildpuffer: Retroaktives Aufzeichnen 50
Zeitlupe und Zeitraffer 51
Standbild-Mischfunktion: Standbild-Ausrichtung 52
Bildprofile 52
Clips löschen 59
Einstelldaten speichern/aufrufen 60
Planungsmetadaten 61

Wiedergabe

Skizzenbilder-Anzeige 64
Konfiguration der Skizzenbilder-Anzeige 64
Art der Skizzenbilder-Anzeige ändern 65
Clips wiedergeben 66
Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben 66
Überwachung von Audiosignalen 67
Aufrufen 67
Hinzufügen von Szenenmarkierungen während der Wiedergabe (UDF und FAT HD-Modus) 67
Clipfunktionen 68
Clipfunktionsmenüs 68
Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs 68
Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip 70
Merker hinzufügen/löschen (Nur UDF) 71
Die OK-Markierung hinzufügen/löschen (Nur FAT HD-Modus) 71
Clips kopieren 71
Clips löschen 72
Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms 72
Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (UDF und FAT HD-Modus) 73
Hinzufügen/Löschen von Szenenmarkierungen (UDF und FAT HD-Modus) 74
Ändern des Indexbildes (UDF und FAT HD-Modus) 75
Teilen eines Clips (nur FAT HD-Modus) 75

Statusanzeigen

Anzeigen der Statusbildschirme 76
Kamera-Statusbildschirm 76
Statusbildschirm Audio 77
Statusbildschirm Video 77
Statusbildschirm Taste/Fernbedienung 78
Statusbildschirm Batterie/Medien 78

Menükonfiguration und Einstellungen

Übersicht über die Einstellungsmenüs 79
Ebenen der Einstellungsmenüs 79
Grundlegende Menüfunktionen 80

Liste der Einstellungsmenüs 82
Menü CAMERA SET 82
Menü AUDIO SET 87
Menü VIDEO SET 89
Menü LCD/VF SET 90
Menü TC/UB SET 93
Menü OTHERS 94

Anschließen externer Geräte

Anschließen Externer Monitore und Aufnahmegeräte 105
Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer 106
Anschluss über i.LINK (nur FAT) 108
Aufzeichnen des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät 108
Nonlineares Bearbeiten 109
Aufzeichnen externer Eingangssignale 109
Externe Synchronization 110

Anhänge

Wichtige Hinweise zum Betrieb 112
Ausgangsformate und Einschränkungen 115
Videoformate und Ausgangssignale 115
Einschränkungen der Ausgangssignale 119
Auswechseln der Pufferbatterie 121
Fehlersuche 122
Power 122
Aufzeichnung/Wiedergabe 122
Externe Geräte 123
Fehler-/Warnanzeigen 124
Fehleranzeigen 124
Warnanzeigen 124
Lizenzen 127
MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz 127
Bitmap-Schriftarten 127
Zugriff auf Software, für die die GPL gilt 127
Über OpenSSL 128
Über JQuery,Sizzle.js 130
Spezifikationen 131
Allgemeines 131

Objektiv 132
Kamerateil 133
Eingänge/Ausgänge 133
Anzeigen 134
Integriertes Mikrofon 134
Medieneinschubblock 134
Paketinhalt 134
Optionales Zubehör 135

Index 136

Übersicht

Leistungsmerkmale

Der PMW-150 ist ein äußerst kompakter und leistungsfähiger Camcorder der XDCAM[1)]-Serie, in dem SxS[1)]-Speicherkarten als Aufzeichnungsmedium zum Einsatz kommen. Die von diesem Camcorder verwendete Bildgebungsvorrichtung ist ein „Exmor"[1)] CMOS-Sensor des 1/3-Zoll-Typs mit 3 Chips. Dieser Camcorder verfügt über eine effektive Pixelanzahl von 1920 × 1080. Für Aufzeichnungsmedien kann das Dateisystem UDF oder FAT benutzt werden.

Unterstützung mehrerer Formate

Unterstützt werden sowohl Interlace bei 1080/50i als auch Progressive bei 1080/25P, 720/50P und 720/25P; so stehen diverse HD-Aufzeichnungsformate für den weltweiten Einsatz bereit.
Auch die Möglichkeit der Formate PAL SD ist gegeben, einschließlich SD-Aufzeichnung und Wiedergabe im DVCAM-Format sowie Abwärtskonvertierung von HD-Signalen in SD-Signale.

Ein HD-Aufzeichnungssystem der neuen Generation

HD-Aufzeichnung mit dem Codec „MPEG-2 Long GOP" und SD-Aufzeichnung im DVCAM-Format
Der PMW-150 zeichnet mithilfe des Codecs „MPEG-2 Long GOP" HD-Bilder mit einer Auflösung von 1920 × 1080, 1440 × 1080 und 1280 × 720 auf. Bei der Aufzeichnung mit UDF werden die Einstellungen 50 Mbps (im HD422-Modus) oder 35 Mbps (im HQ-Modus) unterstützt. Bei FAT werden die Einstellungen 35 Mbps (im HQ-Modus) oder 25 Mbps (im SP-Modus) unterstützt.
Bei Verwendung von UDF mit einer SxS-Speicherkarte mit 64 GB können dank effizienter Komprimierungsverfahren etwa 120 Minuten HD-Bilder bei 50 Mbps (im HD422-Modus) und etwa 180 Minuten HD-Bilder bei 35 Mbps (im HQ-Modus) aufgezeichnet werden. Außerdem unterstützt der PMW-150 die Aufzeichnung und Wiedergabe im Format DVCAM bei 25 Mbps sowie die Wiedergabe im Format MPEG IMX bei 50 Mbps.

Unkomprimierte Audioaufnahme in hoher Qualität
Im UDF HD422-Modus kann dieser Camcorder 4-Kanal-Audio in linearem 24-Bit-PCM-Format bei 48 kHz aufzeichnen. Die Aufzeichnung von 4-Kanal-Audio im 16-Bit-PCM-Format bei 48 kHz für den FAT HD-Modus ist möglich.

Unterstützung dateibasierter Arbeitsabläufe
Eine dateibasierte Aufzeichnung in den Formaten MXF und MP4 gestattet eine äußerst flexible Handhabung des Materials in Computerumgebungen und ermöglicht müheloses Kopieren, Übertragen, Freigeben und Archivieren.

Sofort-Zugriff auf Skizzenbilder-Anzeige mit „Erweiterungsfunktion"
Die Video- und Audiosignale einer Aufnahme werden jedes Mal als ein Clip aufgezeichnet. Für jeden Clip werden zusätzlich Skizzenbilder automatisch erzeugt, mit deren Hilfe bestimmte Szenen gesucht werden können, indem der Cursor einfach zu einem Skizzenbild geführt wird. Die „Erweiterungsfunktion" bietet zusätzlich die Möglichkeit, einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige zu wählen und in 12 gleich lange Abschnitte mit jeweils eigener Kennzeichnung zu teilen. Diese Funktion ist hilfreich bei der Suche nach einer bestimmten Szene innerhalb eines längeren Clips.

Kreative Aufnahmeverfahren und Einstellungen

Vielfältige Funktionen des Fokus-Assistenten
Das Objektiv besitzt vielfältige Funktionen für eine einfache und exakte Fokuseinstellungen.
- Autofokus mit einem Tastendruck
- MF Assist
- Erweiterter Fokus
- Peaking

Zeitlupe und Zeitraffer
Durch die Verwendung unterschiedlicher Einstellungen für die Aufzeichnungsbildrate und die Wiedergabebildrate gelingen hochwertige Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen.

Lange Verschlusszeit-Funktion
Dieser Camcorder ermöglicht mit einer langen Belichtung von bis zu 64 Einzelbildern die Aufnahme klarer, rauscharmer Bilder in dunklen Umgebungen.

Wählbare Gammakurven
Gammakurven sind je nach aufgezeichneter Szene auswählbar.

Intervallaufzeichnungen
Sie können die Aufzeichnung auch in festgelegten Intervallen unterbrechen. Dies ist praktisch zur schnelleren Verfolgung von langfristigen Veränderungen, beispielsweise Wetterwechsel oder Pflanzenwachstum.

Einzelbildaufnahmen
Die Aufnahme von Einzelbildern (Frames) ist eine einzigartige Funktion des Camcorders PMW-150, die sich besonders für die Aufzeichnung von Lehmanimationen eignet. Die Bilder für vorher festgelegte Frames werden bei jedem Drücken der Aufnahmetaste aufgezeichnet.

Verschlusswinkel-Einstellungen
Zusätzlich zur elektronischen Verschlusszeitsteuerung verfügt der PMW-150 über eine Steuerung des „Verschlusswinkels“, eine unter Kameraleuten bekannte Funktion.

Benutzerspezifische Bildprofile
Mit der Bildprofil-Funktion können benutzerspezifische Bild- und Toneinstellungen aufgerufen werden, die sich für bestimmte Aufnahmebedingungen eignen.
Es können bis zu 6 Einstellungsgruppen eingestellt werden.

Bildpufferaufzeichnung
Das Gerät kann seinen internen Speicher dazu nutzen, das aufgenommene Bild zu speichern, so dass die Aufnahme bis zu 15 Sekunden vor dem Drücken der Taste REC START (Aufnahmestart) beginnen kann.

Zahlreiche Funktionen und Einstellungen gewährleisten vielfältige Einsatzmöglichkeiten

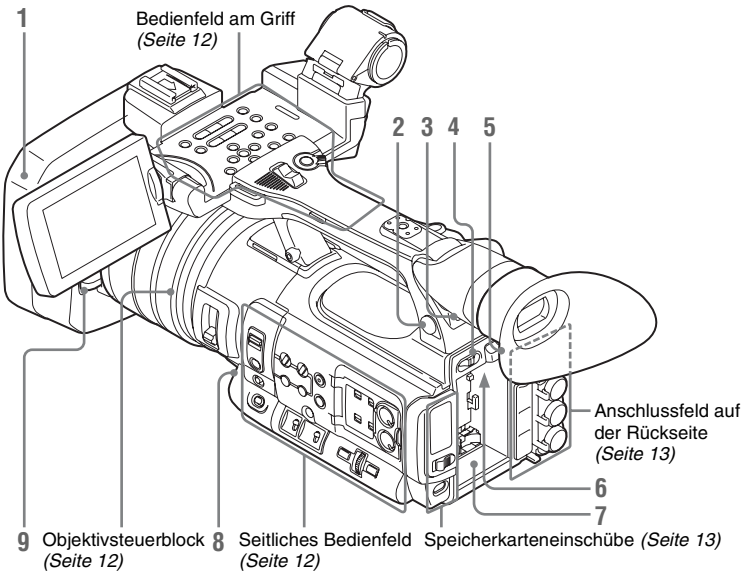
- Tiefenschärfeanzeige
- Helligkeitspegelanzeige
- Histogrammanzeige
- 3,5-Zoll LCD-Farbanzeige
- Benutzerfreundlicher Farbsucher
- Fünf frei belegbare Tasten, denen Sie zur praktischen Bedienung verschiedene Funktionen zuweisen können
- Bedienung des Zooms und Starten/Beenden der Aufzeichnung an beiden Griffen
- Lange Betriebsdauer mit einem Akku
- Zahlreiche Schnittstellen, einschließlich USB, i.LINK[1)] und HDMI[2)]
- ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)
- Einstellbare Bildsignalverstärkung
- Schnelle Bildsuche: ×4, ×15, ×24
- Standbildmischfunktion
- Infrarot-Fernbedienung[1)] im Lieferumfang enthalten
- Planungsmetadaten-Funktion

1) Sony, XDCAM, SxS, i.LINK, Exmor und Remote Commander sind Marken der Sony Corporation.
2) HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Marken oder Marken der HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Beschreibung der Teile

Hinweise zu Funktionen und Verwendung finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind.

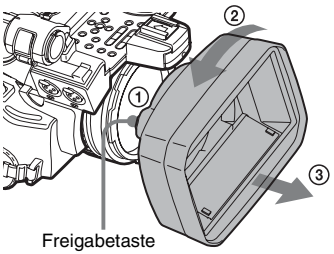
Camcorder



1. Gegenlichtblende

Lösen

① Drücken Sie die Freigabetaste, ② drehen Sie die Gegenlichtblende in Pfeilrichtung ③ und ziehen Sie sie heraus.



Anbringen

Bringen Sie die Gegenlichtblende an, indem Sie die Markierungen am Camcorder und an der Gegenlichtblende aneinander ausrichten und dann die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn drehen.

Benutzen Sie die mit dem Wide-Conversion-Objektiv mitgelieferte Gegenlichtblende, wenn Sie das optionale Wide-Conversion-Objektiv anbringen.

2. Kopfhöreranschluss (Mini-Stereobuchse) ***(Seite 45)***

3. Hinterer Empfänger für Infrarot-Fernbedienung

4. Netzschalter ***(Seite 19)***

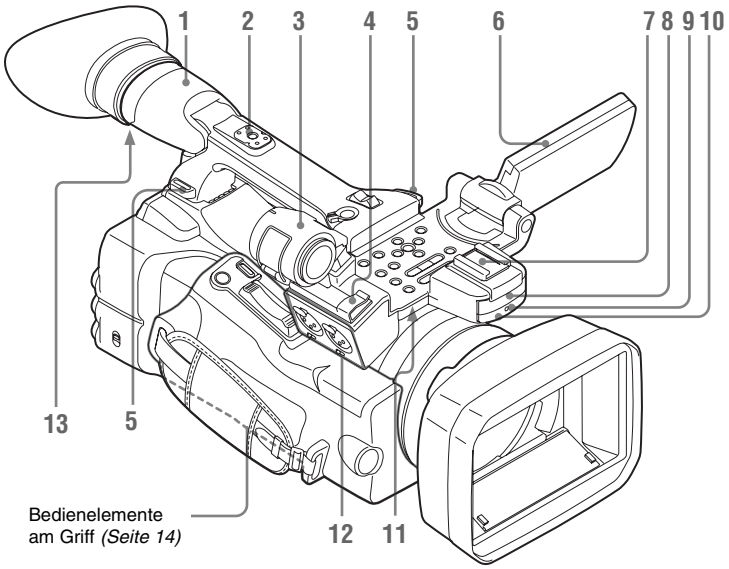
5. Taste BATT RELEASE ***(Seite 18)***

6. Anschluss DC IN ***(Seite 19)***

7. Akkuaufnahme ***(Seite 18)***

8. Taste WHITE BAL (Taste für den automatischen Weißabgleich) ***(Seite 39)***

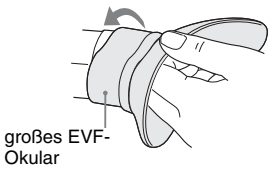
9. Hebel zum Öffnen/Schließen der Objektivkappe ***(Seite 36)***



1. **Sucher** ***(Seite 20)***

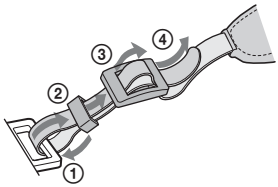
   So bringen Sie das EVF großes Okular an

   Dehnen Sie das große EVF-Okular, um es am Sucher anzubringen, und führen Sie es ein, indem Sie an der horizontalen Einkerbung des bereits am Gerät angebrachten Okulars ausrichten.



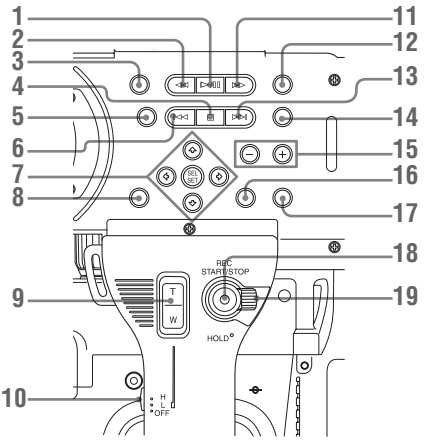
2. **Hinterer Zubehörschuh** ***(Seite 25)***
3. **Halter für externes Mikrofon** ***(Seite 44)***
4. **Mikrofonkabelhalter** ***(Seite 31)***
5. **Haken für Schulterriemen**

   Bringen Sie den mitgelieferten Schulterriemen wie unten gezeigt an.



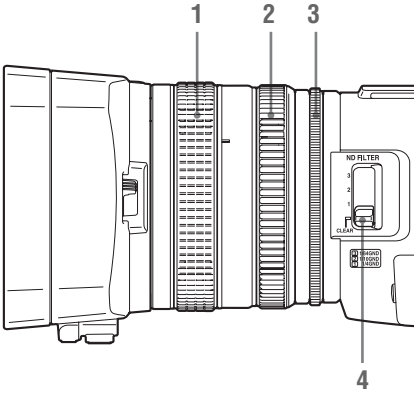
6. **LCD-Monitor (Flüssigkristallanzeige)** ***(Seite 20)***
7. **Vorderer Zubehörschuh**
8. **Integriertes Mikrofon** ***(Seite 44)***
9. **Anzeigeleuchte REC/TALLY**
10. **Vorderer Fernbedienungs-IR-Empfänger**
11. **Integrierter Lautsprecher** ***(Seite 67)***
12. **Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 (XLR) und Eingangsauswahlschalter (LINE/MIC/MIC+48V)** ***(Seite 44)***
13. **Okularfokus-Regler** ***(Seite 20)***

Bedienfeld am Griff



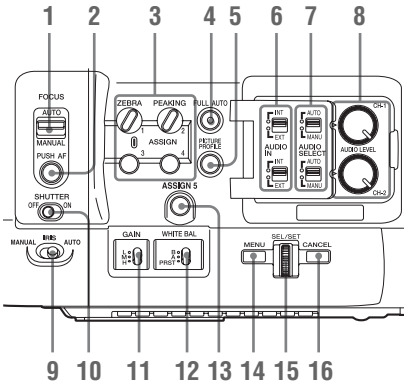
1. **Taste PLAY/PAUSE** ***(Seite 66)***
2. **Taste F REV (schnelles Zurückspulen)** ***(Seite 67)***
3. **Taste THUMBNAIL** ***(Seite 64)***
4. **Taste STOP/CAM** ***(Seite 64)***
5. **Taste STATUS (Statusanzeige ein/aus)** ***(Seite 76)***
6. **Taste PREV (vorherig)**
7. **Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, Taste SEL/SET (Auswählen/Einstellen)** ***(Seite 80)***
8. **Taste MENU (Menüanzeige on/off)** ***(Seite 80)***
9. **Taste ZOOM am Griff** ***(Seite 42)***
10. **Zoom-Geschwindigkeits-Schalter** ***(Seite 76)***
11. **Taste F FWD (Vorspulen)** ***(Seite 67)***
12. **Tasten LCD BRIGHT (Helligkeitseinstellung des LCD)** ***(Seite 20)***
13. **Taste NEXT (Clip-Vorwärtssprung)** ***(Seite 67)***
14. **Taste DISPLAY** ***(Seite 16)***
15. **Tasten VOLUME (Monitorlautstärke)** ***(Seite 45)***
16. **Taste CANCEL**
17. **Taste DURATION/TC/U-BIT (Zeitdateneinstellung)** ***(Seite 44)***
18. **Taste REC START/STOP** ***(Seite 37)***
19. **Hebel REC HOLD** ***(Seite 37)***

Objektivsteuerblock



1. **Fokussierring** ***(Seite 42)***
2. **Zoomring** ***(Seite 42)***
3. **Blendenring** ***(Seite 42)***
4. **Wahlschalter für ND FILTER** ***(Seite 39)***

Seitliches Bedienfeld

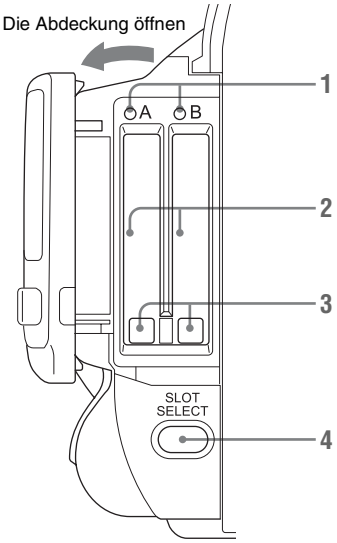


1. **Schalter FOCUS (Fokuseinstellungsmodus)** ***(Seite 42)***
2. **Taste PUSH AF (kurzzeitiger Autofokus)** ***(Seite 43)***
3. **Tasten ASSIGN 1/2/3/4 (frei belegbare Funktionstasten)** ***(Seite 48)***
   Standardmäßig ist ZEBRA der Taste ASSIGN 1 und PEAKING der Taste ASSIGN 2 zugeordnet.

4. **Taste und Anzeige FULL AUTO** ***(Seite 36)***
5. **Taste PICTURE PROFILE** ***(Seite 52)***
6. **Schalter AUDIO IN (Audioeingangsschalter)** ***(Seite 44)***
7. **Schalter AUDIO SELECT (Auswahl Audiopegelsteuerung)** ***(Seite 45)***
8. **Regler AUDIO LEVEL CH-1/CH-2** ***(Seite 45)***
9. **Schalter IRIS** ***(Seite 41)***
10. **Schalter SHUTTER** ***(Seite 41)***
11. **Schalter GAIN** ***(Seite 40)***
12. **Schalter WHITE BAL (Weißwertspeicher)** ***(Seite 39)***
13. **Tasten ASSIGN (frei belegbar) 5** ***(Seite 48)***
14. **Taste MENU (Menüanzeige on/off)** ***(Seite 80)***
15. **Drehregler (Jog-Dial) SEL/SET** ***(Seite 80)***
    Die Funktion entspricht Drehen nach oben/unten oder Schieben in horizontaler Richtung. Im nachfolgenden Text wird die Bezeichnung „Jog-Dial“ verwendet.
16. **Taste CANCEL**

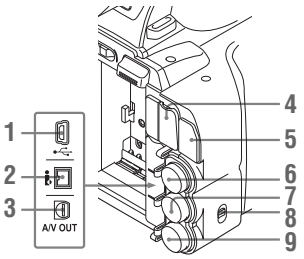
Speicherkarteneinschübe

Die Einschübe für die SxS-Speicherkarten und die EJECT-Tasten befinden sich hinter der Abdeckung.



1. **Anzeigeleuchten ACCESS** ***(Seite 23)***
2. **Einschübe für SxS-Speicherkarten** ***(Seite 23)***
3. **Tasten EJECT (Auswurf der SxS-Speicherkarte)** ***(Seite 23)***
4. **Taste SLOT SELECT (Auswahl der SxS-Speicherkarte)** ***(Seite 23)***

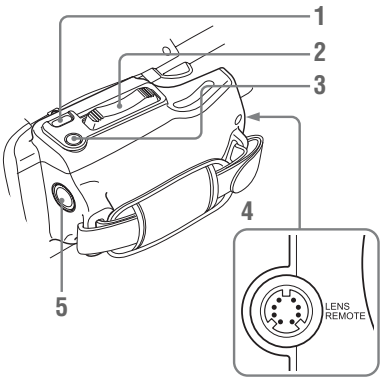
Anschlussfeld auf der Rückseite



1. **USB-Anschluss (Mini B)**

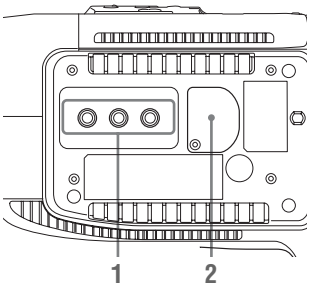
2. **i.LINK-Anschluss (HDV/DV-Anschluss, 4-polig, S400 gemäß IEEE1394)** ***(Seite 105)***
3. **Anschluss A/V OUT (Audio/Video-Mehrfachausgang)** ***(Seite 106)***
4. **HDMI OUT-Anschluss** ***(Seite 105)***
5. **Anschluss für externe Geräte** ***(Seite 29)***
6. **Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung)** ***(Seite 105)***
7. **Anschluss TC IN (Zeitcode-Eingang)/ TC OUT (Zeitcode-Ausgang) (BNC-Ausführung)** ***(Seite 111)***
8. **Schalter IN/OUT (Eingang/Ausgang wechseln)** ***(Seite 111)***
   Bei Einstellung auf IN wird GENLOCK IN gewählt und bei Einstellung auf OUT wird TC OUT und VIDEO OUT gewählt.
9. **Anschluss GENLOCK IN/VIDEO OUT (Analogvideoausgang) (BNC-Ausführung)** ***(Seite 105, 111)***

Bedienelemente am Griff



1. **Taste REC REVIEW** ***(Seite 37)***
2. **Motor-Zoom-Hebel** ***(Seite 42)***
3. **Taste EXPANDED FOCUS** ***(Seite 42)***
4. **Anschluss LENS REMOTE (Objektivfernbedienung)** ***(Seite 42)***
5. **Taste REC START (Aufzeichnung starten/anhalten)** ***(Seite 37)***

Unterseite



1. **Stativaufnahmen**

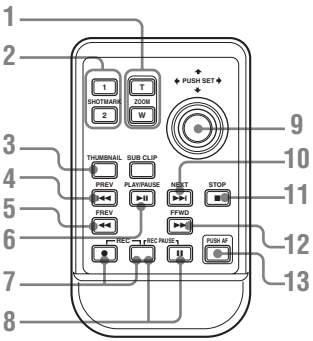
Hinweis

Die Befestigungsschraube des Stativs muss in die Öffnung passen. Andernfalls kann der Camcorder nicht sicher auf dem Stativ befestigt werden, was zu Verletzungen des Kamerabedieners führen kann.

2. **Reserveakkuhalter** ***(Seite 121)***

Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten)

Die Tasten ohne Beschriftung haben dieselbe Funktion wie die entsprechenden Tasten am Camcorder.



1. **Taste ZOOM T/W (Heranzoomen/ Weitwinkel)**
2. **Tasten SHOTMARK 1 und 2 (*Seite 46*, *Seite 67*)**
3. **Taste THUMBNAIL**
4. **Taste PREV (vorheriger Clip)**
5. **Taste F REV (schnelles Zurückspulen)**

6. **Taste PLAY/PAUSE**
7. **Tasten REC (Aufnahme)**
   Drücken Sie die Taste ● zusammen mit der unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um eine Aufzeichnung zu starten.
8. **Tasten REC PAUSE**
   Drücken Sie die Taste ❚❚ zusammen mit der unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um eine Aufzeichnung zu unterbrechen.
9. **Taste PUSH SET (Vierwege-Taste)**
   Ihre Funktion entspricht der Funktion der SEL/SET-Taste am Camcorder.
10. **Taste NEXT**
11. **Taste STOP**
12. **Taste F FWD (Vorspulen)**
13. **Taste PUSH AF**

Hinweis

Die Taste SUB CLIP hat keine Funktion.

Anzeigen auf dem LCD-Monitor

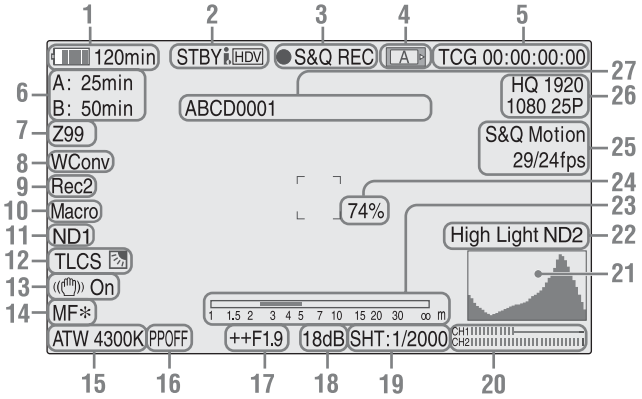
Das Drücken der Taste DISPLAY während der Aufzeichnung (oder im Standby) ruft Status und Einstellungen dieses Geräts auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm auf.

Anmerkungen

M: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der Option „Display On/Off“ im Menü LCD/VF SET unabhängig ein- und ausgeschaltet werden *(Seite 92)*.

A: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der entsprechend belegten Funktionstasten ein- und ausgeschaltet werden *(Seite 48)*.

D: Die Einstellungen mit diesem Suffix können mit dem Direktmenü auf dem Bildschirm verändert werden *(Seite 17)*.



1. **Akku-Restlaufzeit/Eingangsspannung DC IN** M *(Seite 18)*

2. **i.LINK Statusanzeige** *(Seite 108)*
   Nur wenn ein externes Gerät an den Anschluss i.LINK angeschlossen ist, wird der Status des Geräts angezeigt.

3. **Spezielle Aufzeichnungs-/Betriebsstatusanzeige**

●REC	Aufzeichnung läuft
STBY	Aufzeichnung in Standby
CONT	Aufzeichnung in Standby Weist bei Anwendung der kontinuierlichen Clipaufzeichnung darauf hin, dass der Clip fortgesetzt wird. „CONT“ blinkt: Weist bei Anwendung der kontinuierlichen Clipaufzeichnung darauf hin, dass kein kontinuierlicher Clip vorhanden ist.
●S&Q REC	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung läuft
S&Q STBY	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung in Standby
●INT REC	Intervallaufzeichnung läuft
INT STBY	Intervallaufzeichnung in Standby
●FRM REC	Bildaufzeichnung läuft
FRM STBY	Bildaufzeichnung in Standby
●CACHE	● Leuchtet grün: Bildpuffer-Aufnahme in Standby
	● Leuchtet rot: Bildpuffer-Aufnahme läuft

4. **Medienstatus**

A	Speicherkarte in Einschub A ist aktiv.
B	Speicherkarte in Einschub B ist aktiv.

5. **Zeitdaten** M *(Seite 44)*

6. **Medien-Restspeicher** M *(Seite 24)*
7. **Zoomposition** M *(Seite 42)*
8. **Einstellungsanzeige Wide-Conversion-Objektiv** M *(Seite 86)*
   Wird angezeigt, wenn „Wide Conversion“ im Menü CAMERA SET auf „On“ eingestellt ist.
9. **Synchronaufzeichnung** M *(Seite 105)*
   Wird angezeigt, wenn „SDI Rec Control“ im Menü VIDEO SET auf „HD SDI Remote I/F“ eingestellt ist.
10. **Macro-Modus** M *(Seite 43)*
11. **ND FILTER-Position** M
    Zeigt die ausgewählte ND-Filternummer an *(Seite 39)*.
12. **TLCS-Modus** M D *(Seite 85)*

	Hintergrundbeleuchtung
	Standardmodus
	Spotlight-Modus

13. **Bildstabilisierung** M D *(Seite 43)*
14. **Fokusmodus** M (D **nur im MF-Modus**) *(Seite 42)*
15. **Weißwertmodus und Farbtemperatur** M D *(Seite 39)*
16. **Bildprofil** M D *(Seite 52)*
17. **Blendenpositionsanzeige** M D *(Seite 41)*
18. **Bildsignalverstärkung** M D *(Seite 40)*
19. **Verschlussmodus/ Verschlussgeschwindigkeit** M D *(Seite 41)*
20. **Audiopegelmesser** M
21. **Histogramm** M A
22. **Videopegelwarnung** M**/Empfohlene ND-Filternummernanzeige**
23. **Tiefenschärfe-Anzeigeleiste** M A
24. **Helligkeitspegel** M A
25. **Spezial-Aufzeichnungsmodus** M (D **nur bei Zeitlupe & Zeitraffer in Standby**)

Frame Rec	Frame-Aufzeichnungsmodus
Interval Rec	Intervall-Aufzeichnungsmodus
S&Q Motion xx/xx fps	Zeitlupen- & Zeitraffermodus

26. **Videoformat** M *(Seite 38)*
27. **Clipname** M *(Seite 37)*

Verwenden des Direktmenüs

Die Einstellungen mit dem Suffix D können mithilfe des Direktmenüs auf dem Bildschirm geändert werden.
Wählen Sie „All“, „Part“ oder „Off“ für das Direktmenü mithilfe der Option „Direct Menu“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS.

Hinweis

Wenn die Kontrollleuchte der Taste FULL AUTO leuchtet, ist die Direktmenü-Bedienung für die Funktionen deaktiviert, die im Vollautomatikmodus *(Seite 36)* auf Automatikmodus eingestellt sind.

1 Wenn der Status oder die Einstellungen des Camcorders auf dem Bildschirm angezeigt werden, drücken Sie die Taste SEL/SET *(Seite 12)* oder den Jog-Dial *(Seite 13)*.

Wenn „Direct Menu“ auf „All“ oder „Part“ eingestellt ist, erscheint der Cursor an einer der Statusanzeigen oder Einstellungen, die über das Direktmenü geändert werden können.

2 Betätigen Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts *(Seite 12)* oder drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor an der gewünschten Statusanzeige/Einstellung zu platzieren, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Das Direktmenü der gewählten Option wird angezeigt.

3 Drücken Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder den Jog-Dial und anschließend die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Das Menü wird ausgeblendet und die neue Einstellung wird angezeigt.

Spannungsversorgung

Sie können einen Akku verwenden oder das Gerät über ein Netzteil an das Netz anschließen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die unten aufgeführten Sony-Akkus und Netzteile:

Lithium-Ionen-Akku
BP-U30
BP-U60
BP-U90

Akkuladegerät/Netzteil
BC-U1
BC-U2

WARNUNG

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

Hinweis

Das Netzteil kann nicht an den Camcorder angeschlossen werden, während der Akku eingesetzt ist.

Verwendung eines Akkus

Setzen Sie den Akku vollständig in die Akkuaufnahme ein *(Seite 10)* und schieben Sie ihn zum Verriegeln nach unten.
Um den Akku zu entfernen, halten Sie die Taste BATT RELEASE gedrückt *(Seite 10)*, schieben Sie den Akku nach oben, um ihn zu entriegeln, und ziehen Sie ihn heraus.

Hinweise

- Laden Sie den Akku vor der Verwendung mit dem mitgelieferten Akkuladegerät BC-U1 oder dem Akkuladegerät BC-U2.
- Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.
- Der leistungsfähige Akku BP-U90 ist groß und ragt aus dem Camcorder heraus, wenn er eingesetzt ist. Wenn Sie den Camcorder für längere Aufnahmeperioden mit angebrachtem BP-U90 verwenden, empfiehlt Sony, den Camcorder zum bequemeren Gebrauch an einem Stativ zu befestigen.

Prüfung der Restlaufzeit des Akkus

Erfolgen Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über Akku, werden auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm der Ladezustand des Akkus durch ein Symbol und die Restlaufzeit des Akkus direkt angezeigt *(Seite 16)*.

Symbol	Ladezustand
	100% bis 91%
	90% bis 71%
	70% bis 51%
	50% bis 31%
	30% bis 11%
	10% bis 0%

Die vom Camcorder in Minuten angezeigte Restlaufzeit ist ein errechneter Wert und basiert auf der Annahme, dass das Gerät mit der aktuellen Stromaufnahme weiter betrieben wird.

Bei niedrigem Restladezustand des Akkus

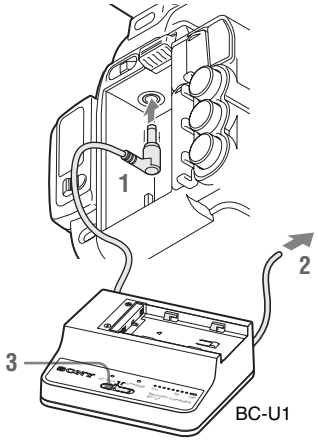
Fällt die Restladung des Akkus während des Betriebs unter ein bestimmtes Niveau (Status Low BATT), werden Sie durch eine entsprechende Meldung, Blinken der Anzeigeleuchten und einen Piepton gewarnt. Sinkt die Restladung weiter ab, so dass eine Fortsetzung des Betriebs nicht möglich ist (Status BATT Empty), wird in einer Meldung angezeigt, dass der Akku leer ist.
Ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig aufgeladenen.

Meldungen andere Ladezustände zuordnen

Werkseitig wurde der Ladezustand Low BATT auf 10% des Voll-Ladezustands eingestellt, und der Ladezustand BATT Empty auf 3% des Voll-Ladezustands. Diese Einstellungen können unter „Battery Alarm“ *(Seite 97)* im Menü OTHERS verändert werden.

Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN)

Verbindungsbeispiel: Anschließen eines BC-U1



1 Schließen Sie das Gleichspannungs-Ausgangskabel des BC-U1 an den Anschluss DC IN des Camcorders an.

2 Schließen Sie das Netzkabel des BC-U1 an die Netzstromquelle an.

3 Stellen Sie den Betriebsartenschalter des BC-U1 in Stellung DC OUT.

Ein-/Ausschalten

Stellen Sie den Netzschalter *(Seite 10)* zum Einschalten in die Position ON (die Position **I**). Stellen Sie den Netzschalter zum Ausschalten in die Position OFF (die Position ⏻).

Hinweise

- Auch wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet, erfolgt eine geringfügige Einspeisung in den Camcorder. Wenn der Camcorder für eine längere Zeit außer Betrieb genommen wird, entfernen Sie den Akku.
- Vor dem Entfernen von Akku oder Netzspannung muss zunächst der Netzschalter in die Position OFF gestellt werden. Das Entfernen von Akku oder Netzspannung bei eingeschaltetem Camcorder (Position ON) kann den Camcorder oder die SxS-Speicherkarte beschädigen.

Einstellen der Uhr

Wenn Sie den Camcorder nach dem Kauf oder dem Austausch der Pufferbatterie *(Seite 121)* zum ersten Mal einschalten, erscheint auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm die Anzeige Anfangseinstellung.
Stellen Sie Datum und Zeit der integrierten Uhr über diese Anzeige ein.

Time Zone
Der Wert gibt den Unterschied zu UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) an.
Verändern Sie die Einstellung bei Bedarf.

Einstellen von Uhrzeit und Datum

Betätigen Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts *(Seite 12)* oder drehen Sie den Jog-Dial *(Seite 13)*, um den Cursor zu platzieren, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial, um das jeweilige Menüelement einzustellen. Wenn Sie die Taste SEL/SET oder den Job-Dial drücken, während sich der Cursor auf „Finish“ befindet, erlischt die Anzeige Anfangseinstellung und die Uhreinstellung wird abgeschlossen.

Wenn die Anzeige mit Anfangseinstellungen verschwunden ist, kann mithilfe von „Time Zone“ *(Seite 94)* und „Clock Set“ *(Seite 95)* im Menü OTHERS die Einstellung für „Time Zone“ und „Date/Time“ vorgenommen werden.

Hinweise

- Wurde die Zeiteinstellung gelöscht, weil die Pufferbatterie leer war und keine Betriebspannung anlag (weder über Akku noch über den Anschluss DC IN), erscheint die Anzeige Anfangseinstellung, wenn Sie den Camcorder das nächste Mal einschalten.
- Solange die Anzeige Anfangseinstellung erscheint, ist außer dem Ausschalten des Geräts keine andere Operation zulässig, bis Sie die Einstellungen in dieser Anzeige vorgenommen haben.

Einstellen von LCD-Monitor und Sucher

Einstellen des LCD-Monitors

Der LCD-Monitor wird beim Öffnen eingeschaltet und ausgeschaltet, wenn er wieder in Ruheposition gebracht wird.

Einstellen des Winkels

Er kann bis zu 90 Grad in die Richtung des zu erfassenden Objekts und bis zu 180 Grad in die entgegengesetzte Richtung gedreht werden. Wenn Sie den Bildschirm um 90 Grad in Richtung des zu erfassenden Objekts drehen, steht das auf dem Monitor angezeigte Bild auf dem Kopf und ist damit ein Spiegelbild des erfassten Objekts. Die Anzeigerichtung der Textinformation wird so umgewandelt, dass der Text lesbar ist.

Einstellen der Hintergrundbeleuchtung

Drücken Sie die Taste LCD BRIGHT *(Seite 12)*, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einzustellen.

Einstellen von Farbe, Kontrast und Helligkeit

Diese Einstellungen können über „LCD“ *(Seite 90)* im Menü LCD/VF SET vorgenommen werden. Diese Einstellungen am LCD-Monitor haben keinen Einfluss auf die gerade aufgezeichneten Bilder.

Einstellen des Suchers

Ist bei sehr hellen Lichtverhältnissen das Bild auf dem LCD-Monitor nur schwer erkennbar, können Sie für die Kontrolle des Bildes den Sucher verwenden.

Vorsicht

Lassen Sie die Kamera (oder den Camcorder) bei angebrachtem Sucher nicht so liegen, dass der Suchereinblick auf die Sonne gerichtet ist. Anderenfalls kann direktes Sonnenlicht durch den Suchereinblick eindringen, im Sucher fokussiert werden und einen Brand verursachen.

Nachfolgend wird der Sucher als „EVF“ (Abkürzung von Electronic Viewfinder [elektronischer Sucher]) bezeichnet.

Schalten des EVF in Zustand ein/aus

Werkseitig ist das Gerät so eingestellt, dass der EVF eingeschaltet wird, wenn sich der LCD-Monitor in seiner Parkposition befindet, oder wenn er in Richtung des aufzunehmenden Objekts gedreht wird.
Unter „EVF“ *(Seite 90)* im Menü LCD/VF SET können Sie die Einstellung so verändern, dass der EVF unabhängig vom Status des LCD-Monitors immer eingeschaltet ist. Ändern Sie die Einstellung für „Power“ von „Auto“ auf „On“.

Einstellen des Fokus im EVF

Der Okularfokussierregler (Dioptrienausgleich) *(Seite 11)* erlaubt eine Anpassung an die Sehstärke des Benutzers, damit er das Bild durch das Okular gut erkennen kann.

Einstellen der Hintergrundbeleuchtung

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des EVF kann zwischen High und Low umgeschaltet werden.
Stellen Sie „Backlight“ unter „EVF“ *(Seite 90)* im Menü LCD/VF SET ein.

Umschaltung zwischen Farb- und Schwarzweiß-Modus

Für die Anzeige auf dem EVF-Bildschirm kann zwischen Farb- oder Schwarzweiß-Darstellung ausgewählt werden.
Stellen Sie „Mode“ unter „EVF“ *(Seite 90)* im Menü LCD/VF SET ein.
Wählen Sie „B&W“ aus, wenn das Prüfen des aufzunehmenden Objekts und die Fokussierung bei Schwarzweiß-Darstellung einfacher ist.
Wenn Sie eine der frei belegbaren Funktionstasten *(Seite 48)* mit „EVF Mode“ belegen, können Sie durch Drücken dieser Taste zwischen Farb- und Schwarzweiß-Anzeige umschalten.

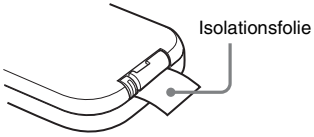
Einstellen von Kontrast und Helligkeit

Verwenden Sie für Einstellungen „EVF“ *(Seite 90)* im Menü LCD/VF SET. Die Einstellung der Helligkeit und anderer Elemente wirkt sich nicht auf die aufgezeichneten Bilder aus.

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung

Vor dem Gebrauch

Bevor Sie die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung erstmals in Betrieb nehmen, ziehen Sie die Isolationsfolie aus der Batteriehalterung heraus.



Werkseitig wurde eine Lithium-Batterie CR2025 in die Batteriehalterung eingesetzt.

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung

Aktivieren Sie nach dem Einschalten des Camcorders die Fernsteuerungsfunktion, um den Camcorder über die Infrarot-Fernbedienung zu steuern.
Die Aktivierung/Deaktivierung der Fernsteuerungsfunktion kann über das Einstellungsmenü oder eine frei belegbare Funktionstaste erfolgen.

Aktivierung über das Menü

Drücken Sie die Taste MENU, damit der Camcorder in den Menümodus wechselt, wählen Sie (Menü OTHERS *(Seite 94)*) aus und stellen Sie in diesem Menü „IR Remote“ auf „On“.

Aktivierung über eine frei belegbare Funktionstaste

Wenn Sie eine der frei belegbaren Funktionstasten *(Seite 48)* „IR Remote“ zuweisen, können Sie die Fernsteuerungsfunktion durch Drücken dieser Taste aktivieren bzw. deaktivieren.

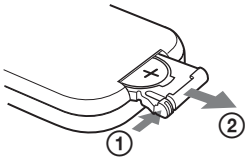
Hinweis

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, wird die Fernsteuerungsfunktion beim Ausschalten des Camcorders automatisch deaktiviert. Aktivieren Sie daher ggf. nach dem Einschalten des Camcorders die Fernsteuerungsfunktion.

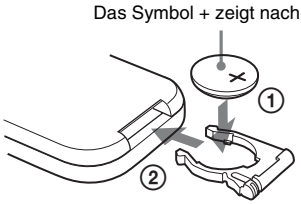
Austauschen der Batterie in der Infrarot-Fernbedienung

Verwenden Sie eine handelsübliche Lithium-Batterie CR2025. Verwenden Sie ausschließlich eine Batterie CR2025.

1 Drücken Sie den Arretierungshebel ① herunter, ziehen Sie die Batteriehalterung ② heraus und entnehmen Sie die Batterie.



2 Setzen Sie eine neue Batterie so in die Batteriehalterung ein, dass das Symbol + nach oben zeigt ①, und schieben Sie dann die Batteriehalterung in die Infrarot-Fernbedienung, bis sie hörbar einrastet ②.



WARNUNG

- Die Batterie kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren.
  Laden Sie die Batterien nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Verwendung von SxS-Speicherkarten

Dieser Camcorder speichert Audio- und Videodaten auf SxS-Speicherkarten (optional), die sich in den Karteneinschüben befinden.

Informationen zu SxS-Speicherkarten

Geeignete SxS-Speicherkarten

Verwenden Sie die folgenden SxS-Speicherkarten von Sony.
Mit anderen Speicherkarten kann der einwandfreie Betrieb nicht gewährleistet werden.

SxS PRO Modellreihe

SxS-1 Modellreihe

Diese Speicherkarten entsprechen dem ExpressCard-Standard.

Einzelheiten zur Verwendung von SxS-Speicherkarten und Hinweise hinsichtlich ihrer Anwendung finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen SxS-Speicherkarte.

SxS, SxS PRO und SxS-1 sind Marken der Sony Corporation.
Der ExpressCard-Schriftzug und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte

Einsetzen einer SxS-Speicherkarte

1 **Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks *(Seite 13)*.**

2 **Führen Sie die SxS-Speicherkarte in den Einschub ein; dabei sollte das SxS-Etikett nach rechts weisen.**

Die rot leuchtende Anzeigeleuchte ACCESS *(Seite 13)* wechselt zu grün, sobald die Speicherkarte betriebsbereit ist.

3 **Schließen Sie die Abdeckung.**

Statusanzeigen durch die Anzeigeleuchten ACCESS

Die Karteneinschübe A und B besitzen jeweils Anzeigeleuchten ACCESS zur Anzeige des Einschubstatus.

Leuchte	Einschubstatus
Leuchtet rot	Zugriff auf die eingesetzte SxS-Speicherkarte (Daten lesen/schreiben)
Leuchtet grün	Standby (betriebsbereit für Aufnahme oder Wiedergabe unter Verwendung der eingesetzten SxS-Speicherkarte)
Off	• Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt. • Die eingesetzte Karte ist ungültig. • Es ist eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, jedoch in einem anderen Einschub.

Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

1 **Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks, drücken Sie die Taste EJECT *(Seite 13)* und ziehen Sie die Taste heraus.**

2 **Drücken Sie die Taste EJECT erneut, um die Karte zu entnehmen.**

Hinweis

Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Alle auf der Karte befindlichen Daten können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder Speicherkarten entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchten ACCESS entweder grün leuchten oder dunkel sind.

Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn sich sowohl im Einschub A als auch im Einschub B eine SxS-Speicherkarte befindet, drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Karte die Taste SLOT SELECT *(Seite 13)*.
Erreicht eine Karte während der Aufzeichnung ihre Speicherkapazitätsgrenze, wird automatisch auf die andere Karte umgeschaltet.

Hinweis

Bei laufender Wiedergabe ist die Taste SLOT SELECT deaktiviert. Eine Umschaltung erfolgt trotz Betätigung der Taste nicht. Die Taste ist während der Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 64)* aktiviert.

Formatieren einer SxS-Speicherkarte

Wird eine SxS-Speicherkarte als unformatiert oder mit einem anderen System formatiert erkannt, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
Formatieren Sie die Karte wie unter *„Formatieren“* unten beschrieben.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“. Wählen Sie erneut „Execute“, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Formatierens

Unter Verwendung der SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und

Wiedergabe auch während des Formatierungsvorganges möglich.

Wenn der Formatierungsvorgang fehlschlägt

Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht formatiert.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung durch eine geeignete SxS-Speicherkarte.

Hinweis

Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten einschließlich aufgezeichneter Bilder und Einstellungsdateien gelöscht.

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Während der Aufzeichnung (oder im Standby) können Sie die verbleibende Aufnahmezeit für die in den Einschüben befindlichen SxS-Speicherkarten auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm *(Seite 16)* prüfen.

Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Karte berechnet und in Minuten angezeigt.

Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm Batterie/Medien *(Seite 78)* eingesehen werden.

Hinweis

Wird das Symbol angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

Austauschen einer SxS-Speicherkarte

- Beträgt die auf beiden Karten verfügbare Aufnahmezeit weniger als 5 Minuten, wird die Meldung „Media Near Full“ angezeigt, die Anzeigeleuchten blinken, und ein Piepton wird als akustische Warnung ausgegeben. Karten durch neue mit ausreichend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, bis die verbleibende Aufnahmezeit Null erreicht, wird die Meldung „Media Full“ angezeigt, und die Aufnahme wird gestoppt.

Hinweis

Auf der SxS-Speicherkarte können maximal ca. 600 Clips gespeichert werden.

Erreicht die Clipanzahl den Grenzwert, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Aufnahmezeit „0“, und es wird die Meldung „Media Full“ angezeigt.

Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte

Bei einem Fehler der auf der Speicherkarte befindlichen Daten muss die Karte wiederhergestellt werden.

Wird eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

Wiederherstellung einer Karte

Wählen Sie durch Drücken der Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder durch Drehen des Jog-Dial „Execute“ und drücken Sie anschließend die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Während der Wiederherstellung werden die Fortschrittsmeldung und der Statusbalken (%) angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht wiederhergestellt. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend den Anweisung in der Meldung aus.
- Eine fehlerhafte SxS-Speicherkarte kann durch Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.
- Wird bei dem Versuch, eine SxS-Speicherkarte wiederherzustellen, wiederholt die Meldung „Could not Restore Some Clips“ angezeigt, können Sie mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren die SxS-Speicherkarte ggf. wieder herstellen:

  1 Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion des Camcorders *(Seite 71)* oder mit der dedizierten Anwendungssoftware *(Seite 107)* auf eine andere SxS-Speicherkarte.

  2 Formatieren Sie die problembehaftete SxS-Speicherkarte mit der Formatierungsfunktion des Camcorders.

  3 Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion zurück auf die SxS-Speicherkarte.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Unter Verwendung einer SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Wiederherstellungsvorganges möglich.

Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden, auf jeden Fall dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen als diesem Gerät oder mit einem anderen Gerät mit einer anderen Version aufgezeichnet wurden (auch wenn es das gleiche Modell ist), werden mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Verwenden einer externen Festplatte

Mit diesem Camcorder können Sie optional eine professionelle Festplatteneinheit PHU-220R verwenden.

Hinweise

- Mit einer Festplatteneinheit ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe *(Seite 12)* eventuell nicht möglich.
- Zeitlupen-Aufzeichnungen mit der Zeitlupen-/Zeitraffer-Funktion *(Seite 51)* sind mit der Festplatteneinheit nicht möglich.
- Die Festplatteneinheit unterstützt keine UDF-Aufzeichnungen.

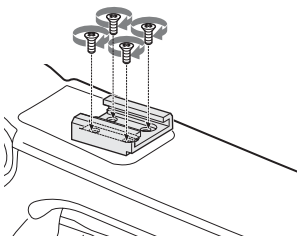
Anschließen/Entfernen der PHU-220R

Das Aufzeichnen/Abspielen kann mithilfe von PHU-220R auf die gleiche Weise wie mittels SxS-Speicherkarten erfolgen, indem das PHU-Verbindungskabel der PHU-220R an den SxS-Speicherkarteneinschub des Camcorders angeschlossen wird.

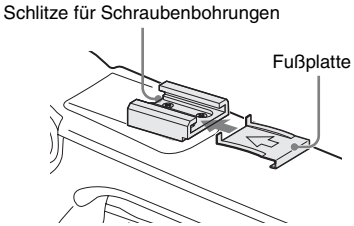
Festplatte am Camcorder montieren

Am vorderen Zubehöraufsatz kann eine Festplatteneinheit angebracht werden. Bei Verwendung des optionalen Anbausatzes (bestehend aus einem Hilfsaufsatz, vier Schrauben und einer Fußplatte) mit dem Camcorder können Sie die Festplatteneinheit auch am hinteren Zubehöraufsatz *(Seite 11)* des Camcorders anbringen.

1 Setzen Sie den Aufsatz auf den hinteren Zubehörschuh auf und befestigen Sie ihn mit den vier Schrauben.



2 Setzen Sie die Fußplatte (mit Einrastung) in den Aufsatz.



Schieben Sie die Fußplatte von der Seite aus ein, auf der die zwei Schlitze für die Schraubenbohrungen des Aufsatzes nicht offen sind. Wenn Sie den Aufsatz in entgegengesetzter Richtung zu der oben abgebildeten montiert haben, d.h. so, dass das offene Schlitzende nach vorn zeigt, müssen Sie auch die Fußplatte in entgegengesetzter Richtung zu der in der Abbildung dargestellten einsetzen.

3 Befestigen Sie den Anschlussadapter (mitgeliefert mit der PHU-220R) an der Festplatte, montieren Sie die Festplatte am Aufsatz des Camcorders und sichern Sie sie mit dem Verriegelungshebel des Anschlussadapters.

Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung, die mit der PHU-220R mitgeliefert wird.

Anschließen des PHU-Verbindungskabels

1 Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung ON.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks *(Seite 13)* und schließen Sie das PHU-Verbindungskabel an einen Einschub an.

Schließen Sie das Kabel so an, dass es nach oben weist.

3 Schalten Sie die PHU-220R ein.

Die POWER-Anzeige der PHU-220R leuchtet grün.
Danach wechselt die rot leuchtende Anzeigeleuchte ACCESS des Camcorders zu grün, sobald die Einheit betriebsbereit ist.

Hinweise

- Ist die PHU-220R angeschlossen, kann die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks nicht geschlossen werden.
- Binden Sie das Kabel so ab, dass es nicht auf anderen Objekten aufliegt oder in deren unmittelbarer Nähe verläuft.

Trennen des PHU-Verbindungskabels

Gehen Sie genauso vor wie beim Herausnehmen einer SxS-Speicherkarte aus dem Einschub.

Formatieren der PHU-220R

Wird eine PHU-220R als unformatiert oder mit einem anderen System formatiert erkannt, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“.

Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweise

- Die Formatierung der PHU-220R auf diesem Camcorder ist eine Schnellformatierung, bei der nur Verwaltungsdaten gelöscht werden. Zur vollständigen Löschung der Daten verbinden Sie die PHU-220R mit einem PC und führen Sie eine vollständige Formatierung durch.
- Die PHU-220R, die in diesem Camcorder verwendet wird, muss mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Während der Aufzeichnung (oder im Standby) können Sie auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm *(Seite 16)* die verbleibende Aufnahmezeit (in Minuten) für die über den Karteneinschub angeschlossene PHU-220R prüfen.
Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Festplatte berechnet und in Minuten angezeigt.
Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm Batterie/Medium *(Seite 78)* eingesehen werden.

Wiederherstellen der PHU-220R

Bei einem Fehler der auf der PHU-220R befindlichen Daten muss die Festplatte wiederhergestellt werden.
Wenn eine PHU-220R, die wiederhergestellt werden muss, angeschlossen ist, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm, die Sie zur Wiederherstellung auffordert.

Wiederherstellung einer Festplatte

Wählen Sie mithilfe der Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder des Jog-Dial „Execute“ und drücken Sie anschließend die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Während der Wiederherstellung werden eine Fortschrittsmeldung und ein Statusbalken (%) angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine fehlerhafte PHU-220R kann durch Neuformatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.

Verwendung anderer Medien

XQD-Speicherkarten

Mithilfe eines optionalen Medienadapters QDA-EX1 können Sie anstelle der SxS-Speicherkarte eine XQD-Speicherkarte in den Einschub für SxS-Speicherkarten einsetzen.

Geeignete XQD-Speicherkarten

QD-H16, QD-H32 (Stand: März 2012)

Einzelheiten zur Verwendung eines Medienadapters QDA-EX1 finden Sie in der mit ihm mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Hinweise

- Mit einer XQD-Speicherkarte ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe *(Seite 12)* eventuell nicht möglich.
- Zeitlupen-Aufzeichnungen mit der Zeitlupen-/Zeitraffer-Funktion *(Seite 51)* sind mit der XQD-Speicherkarte nicht möglich.
- Der einwandfreie Betrieb dieses Camcorders kann nicht für alle XQD-Speicherkarten garantiert werden. Wenden Sie sich zu Informationen über kompatible Speicherkarten an Ihren Händler.

Formatieren

Wenn Sie eine XQD-Speicherkarte mit diesem Camcorder verwenden, muss diese formatiert werden.
XQD-Speicherkarten, die in diesem Camcorder verwendet werden, müssen mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.
Außerdem muss eine XQD-Speicherkarte dann formatiert werden, wenn beim Einsetzen der XQD-Speicherkarte eine entsprechende Meldung erscheint.
Bei einer XQD-Speicherkarte, die mit einem anderen, von diesem Camcorder nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
Formatieren Sie die XQD-Speicherkarte wie nachfolgend beschrieben.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS „Media(A)“

(Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“.

Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis

Beim Formatieren werden alle Daten auf einer XQD-Speicherkarte einschließlich geschützter Bilder gelöscht und lassen sich nicht wiederherstellen.

Verbindung zwischen Camcorder und PC

Um eine XQD-Speicherkarte mit Daten zu verwenden, die mit einem Gerät der Serie XDCAM/XDCAM EX aufgezeichnet wurden, setzen Sie die Karte in den Einschub am Camcorder ein und verbinden den PC und diesen Camcorder über ein USB-Kabel.

Verwendung von Medien, die mit diesem Camcorder formatiert wurden, in den Einschüben anderer Geräte

Erstellen Sie ein Backup des Mediums und formatieren Sie es dann mit dem anderen Gerät.

„Memory Stick“-Medien/SDHC-Karten

Bei Verwendung des optionalen Medienadapters MEAD-MS01 oder MEAD-SD01 können Sie einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte in den Einschub für SxS-Speicherkarten einsetzen und genau wie eine SxS-Speicherkarte zur Aufzeichnung und Wiedergabe benutzen.

Verwendbarer „Memory Stick“

„Memory Stick PRO-HG Duo“ Modellreihe HX

Verwendbare SDHC-Karte

SDHC-Karte der Klasse 10

Einzelheiten zur Verwendung des Medienadapters MEAD-MS01/SD01 finden Sie in der mit dem jeweiligen Adapter mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Hinweise

- Bei Verwendung eines „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe *(Seite 12)* eventuell nicht möglich.
- Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen *(Seite 51)* sind bei Verwendung eines „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte nicht möglich.
- „Memory Stick“-Medien und SDHC-Karten erlauben keine UDF-Aufzeichnung.

Formatieren

Wenn Sie einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte mit diesem Camcorder verwenden wollen, ist das Formatieren erforderlich.
Ein „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte, der bzw. die in diesem Camcorder verwendet werden soll, muss mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.
Ein „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte muss auch formatiert werden, wenn beim Einsetzen des „Memory Stick“ oder der SDHC-Karte eine Warnmeldung angezeigt wird.
Bei einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte, der bzw. die mit einem anderen, von diesem Camcorder nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
Formatieren Sie den „Memory Stick“ oder die SDHC-Karte wie nachfolgend beschrieben.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“.

Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis

Beim Formatieren werden alle auf einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte vorhandenen Daten, auch geschützte Bilder, gelöscht. Sie können danach nicht wiederhergestellt werden.

Verbindung zwischen Camcorder und PC

Um einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte mit Daten zu verwenden, die mit einem Gerät der Serie XDCAM/XDCAM EX aufgezeichnet wurden, setzen Sie den Stick oder die Karte in den Einschub am Camcorder ein und verbinden den PC und diesen Camcorder über ein USB-Kabel.

Verwendung von Medien, die mit diesem Camcorder formatiert wurden, in den Einschüben anderer Geräte

Erstellen Sie ein Backup des Mediums und formatieren Sie es dann mit dem anderen Gerät.

USB-Flash-Laufwerke (nur UDF)

Im UDF-Modus können Sie ein USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss für externe Geräte anschließen *(Seite 14)*, um die folgenden Daten aufzuzeichnen, zu speichern und zu laden.

- *„Eine Planungsmetadaten-Datei laden“ (Seite 61)*
- *„Einstelldaten speichern/aufrufen“ (Seite 60)*

Folgende Sony USB-Flash-Laufwerke werden zum Gebrauch mit diesem Camcorder empfohlen.

- USM-Q-Serie
- USM-M-Serie

Hinweise

- Verwenden Sie USB-Flash-Laufwerke mit einer Kapazität von 4 GB bis 32 GB.
- Andere als die oben aufgeführten USB-Flash-Laufwerke werden möglicherweise beim Anschließen an den Anschluss für externe Geräte nicht erkannt.

Formatieren

Die USB-Flash-Laufwerke sind mit dem Dateisystem FAT32 zu formatieren.

Hinweis

Bevor Sie ein Laufwerk verwenden, formatieren Sie es mit diesem Camcorder oder einem PC. Wenn ein mit einem PC formatiertes Laufwerk nicht genutzt werden kann, formatieren Sie es mit diesem Camcorder.

1 Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss für externe Geräte an.

Wenn das Laufwerk noch nicht formatiert ist oder nach einer anderen Spezifikation formatiert wurde, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm, die nachfragt, ob eine Formatierung ausgeführt werden soll.

2 Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial „Execute“ und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog Dial.

Nach Abschluss der Formatierung wird die Meldung „Format USB Memory Done“ angezeigt.
Die Ordner \MSSONY\PRO\XDCAM\MEMDISC und \General\Sony\Planning werden automatisch im Laufwerk erstellt.

Wenn der Formatiervorgang fehlschlägt

Ein Formatiervorgang kann fehlschlagen, weil das USB-Flash-Laufwerk schreibgeschützt ist oder weil der Laufwerktyp nicht für die Verwendung mit diesem Camcorder vorgesehen ist.
In diesem Fall erscheint eine Fehlermeldung. Befolgen Sie die Anweisungen in der Fehlermeldung und ersetzen Sie das Laufwerk durch eines, das mit diesem Camcorder verwendet werden kann.

Wiederherstellen von USB-Flash-Laufwerken

Wenn ein USB-Flash-Laufwerk angeschlossen wird, das (aufgrund einer Beschädigung des Dateisystems) nicht normal geladen werden kann, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie dieses wiederherstellen wollen, auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial „Execute“ und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog Dial. Die Formatierung beginnt und es erscheint eine Fortschrittsanzeige (%).
Nach Abschluss der Formatierung wird die Meldung „Format USB Memory Done“ angezeigt.

- „Memory Stick“ und MEMORY STICK sind Marken der Sony Corporation.
- „Memory Stick PRO-HG Duo“ und MEMORY STICK PRO-HG DUO sind Marken der Sony Corporation.
- „XQD“ ist eine Marke der Sony Corporation.

Verwendung eines Wi-Fi-Adapters

Das Anbringen eines optionalen CBK-WA01 Wi-Fi-Adapters an diesem Camcorder ermöglicht eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und dem Camcorder.

Einzelheiten zum CBK-WA01 finden Sie in der Montageanleitung und der Betriebsanleitung, die im Lieferumfang des CBK-WA01 enthalten sind.

Das Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und dem Camcorder ermöglicht Ihnen Folgendes.

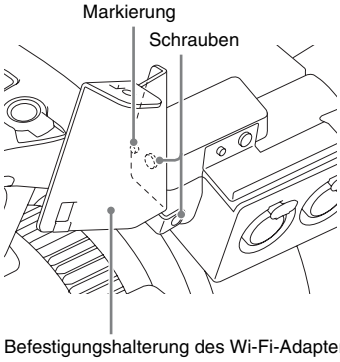
- Senden von auf einem Computer erstellten Planungsmetadaten an den Camcorder und Erstellen von Namen von Clips, die Sie aufnehmen möchten, und von Szenenmarkierungen zur Aufnahme.

Anbringen des CBK-WA01

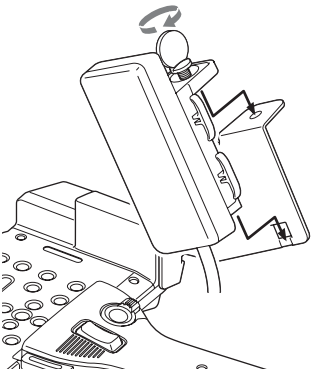
Hinweise

- Schalten Sie den Camcorder aus, bevor Sie den CBK-WA01 anbringen oder entfernen.
- Sie können den Camcorder mit dem angebrachten CBK-WA01 möglicherweise nicht in einer Tragetasche verstauen.

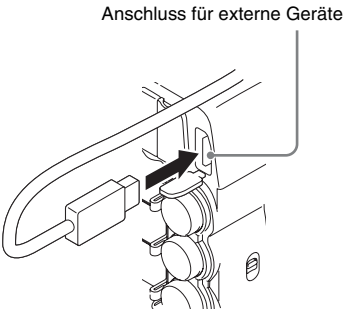
1 Lösen Sie die zwei Schrauben vom Griff, bringen Sie die Befestigungshalterung des Wi-Fi-Adapters in die gewünschte Position und fixieren Sie die Halterung dann mit den beiden abgenommenen Schrauben.



2 Führen Sie den Vorsprung auf der Rückseite des CBK-WA01 in die Öffnung an der Befestigungshalterung des Wi-Fi-Adapters ein und ziehen Sie die Schraube an, um den CBK-WA01 an der Halterung zu fixieren.

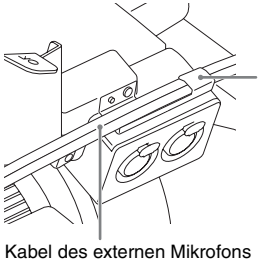


3 Lösen Sie die Schrauben, nehmen Sie die Abdeckung des Anschlusses für externe Geräte ab und schließen Sie das Kabel des CBK-WA01 an.



Bei Verwendung eines externen Mikrofons

Verwenden Sie bei Bedarf den Mikrofonkabelhalter.



Je nach verwendetem Mikrofon kann ein summendes/brummendes Geräusch aufgezeichnet werden. In diesem Fall sollte sich das Problem lösen lassen, indem das Kabel des externen Mikrofons in die Kabelschelle *(Seite 45)* eingeführt wird, die sich unter den Anschlüssen AUDIO IN CH-1/CH-2 befindet.

Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung

Es sind zwei Wi-Fi-Verbindungen verfügbar. Im „Ad-hoc-Modus“ können Sie eine direkte Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und einem Camcorder herstellen. Im „Infrastruktur-Modus“ können Sie eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und mehreren Camcordern über einen Wireless-LAN-Zugangspunkt herstellen (Aufbau eines LANs).

Netzwerkeinstellungen vornehmen

Verändern Sie die Einstellungen unter OTHERS >Network im Einstellungsmenü nach Bedarf.

Menüpunkt	Einstellung
DHCP	Einstellung, ob die IP-Adresse automatisch bei einem DHCP-Server eingeholt werden soll Enabled: Automatisch einholen. **Disabled:** Nicht automatisch einholen (werkseitige Standardeinstellung).
IP Address	IP-Adresse [a] (werkseitige Standardeinstellung: 192.168.1.10)
Subnet Mask	Subnet-Maske (werkseitige Standardeinstellung: 255.255.255.0)
Default Gateway	Standard-Gateway (werkseitige Standardeinstellung: 0.0.0.0)
User Name	Benutzername für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: admin)
Password	Passwort für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: Modellname „pmw-150“)

a) Die von dem DHCP-Server festgelegte IP-Adresse wird hier angezeigt.

Wenn Sie eine Einstellung geändert haben

Stellen Sie den Punkt Set auf [Execute]. Verwenden Sie beim Erscheinen einer Bestätigungsmeldung die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder den Jog-Dial, um „Execute“ zu wählen, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Eine Verbindung im Ad-hoc-Modus herstellen

1 Einzelheiten zur Vornahme von Einstellungen auf dem Computer finden Sie in den „Einstellungen auf dem Computer“ unter „Einrichten einer Wi-Fi-Verbindung mit Ihrem Computer (Ad-hoc-Modus)“ in der im Lieferumfang des CBK-WA01 enthaltenen Bedienungsanleitung.

2 Starten Sie eine Verbindung auf dem Computer.

3 Setzen Sie im Einstellungsmenü OTHERS >Wi-Fi >Wi-Fi auf [Enable].

4 Setzen Sie OTHERS >Wi-Fi >Scan Networks auf [Execute] und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Der Camcorder beginnt nach einer Netzwerkverbindung zu suchen.
Wenn der Camcorder ein Netzwerk gefunden hat, wird die Liste NETWORK SCAN angezeigt.

5 **Drehen Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder den Jog-Dial, um ein Netzwerk zu wählen, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**
Das Menü OTHERS erscheint erneut.

6 **Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des Wi-Fi-Elements der Netzwerkeinstellung am Computer entspricht.**
SSID (Netzwerkname): Ausgewählter Netzwerkname
Netzwerktyp (Verbindungsmodus): Adhoc
CH (Kanal): 1
Authentifizierung (Netzwerk-Authentifizierung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Open, Shared oder WPA
Verschlüsselung (Datenverschlüsselung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Disable, WEP, TKIP oder AES
WEP Key Index (Schlüsselindex): 1 wenn die Verschlüsselung auf [WEP] eingestellt ist
Input Select (Schlüsseleingabeformat): Je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel): ASCII5, ASCII13, HEX10 oder HEX26 wenn die Verschlüsselung auf [WEP] eingestellt ist, ASCII8-63 oder HEX64 wenn die Verschlüsselung auf [TKIP] oder [AES] eingestellt ist

7 **Stellen Sie das Element „Key“ auf den am Computer eingestellten Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) ein und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**

8 **Stellen Sie den Punkt Set auf [Execute] und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**
Die Meldung „Wi-Fi Setting Executing…“ erscheint und der Camcorder startet die Verbindung.
Wenn die Verbindung zum Computer abgeschlossen ist, wechselt die Meldung zu „Wi-Fi Setting OK“.
In der Wi-Fi Statusspalte erscheinen schwarze Quadrate, um den Verbindungsstatus anzuzeigen. (Die Anzahl der Quadrate zeigt den Pegel des Verbindungsstatus an.) In der Spalte Drahtloser Modus erscheint der Standard IEEE802.11 der hergestellten Verbindung (802.11b, 802.11g oder 802.11n).

Tipp

Es ist auch möglich eine Verbindung herzustellen, indem von dem Computer aus auf eine Netzwerkverbindung zugegriffen wird, die auf dem Camcorder gestartet wurde.

Zum Beenden der Verbindung

Beenden Sie die Verbindung auf dem Computer.

Zu den Standardeinstellungen zurückkehren (zurücksetzen)

Wenn bei der Herstellung einer Verbindung Probleme auftauchen oder wenn Sie von vorne beginnen möchten, können Sie Ihre Wi-Fi-Verbindungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Setzen Sie im Einstellungsmenü OTHERS >Network >Net Config Reset auf „Execute“ und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.
Wenn das Zurücksetzen ausgeführt wurde erscheint die Meldung „Net Config Reset Done“. Der Camcorder versucht unter Verwendung einer MAC-Adresse als SSID eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Eine Verbindung im Infrastruktur-Modus herstellen

Einrichten des Wireless-LAN-Zugangspunkts
Die folgenden Einstellungen sind notwendig.
- Netzwerk-ID (SSID)
- Verschlüsselungsmethode
- Netzwerkschlüssel (Schlüssel)

Einzelheiten zum Einrichten des Wireless-LAN-Zugangspunkts.

Vom Camcorder aus ein Wireless-LAN finden und eine Verbindung dazu herstellen

Gehen Sie auf die gleiche Weise vor wie unter *„Eine Verbindung im Ad-hoc-Modus herstellen“ (Seite 31)* ausgenommen folgende Punkte.
- Führen Sie die Schritte **1** und **2** nicht durch.
- Die unter Schritt **7** vorzunehmenden Einstellungen ändern sich wie folgt.
  SSID (Netzwerkname): Ausgewählter Name für die Netzwerkverbindung
  Netzwerktyp (Verbindungsmodus): Infra

CH (Kanal): Auto
Authentifizierung (Netzwerk-Authentifizierung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Open, Shared, WPA oder WPA2
Verschlüsselung (Datenverschlüsselung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Disable, WEP, TKIP oder AES
WEP Key Index (Schlüsselindex): 1 wenn die Verschlüsselung auf [WEP] eingestellt ist
Input Select (Schlüsseleingabeformat): Je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel): ASCII5, ASCII13, HEX10 oder HEX26 wenn die Verschlüsselung auf [WEP] eingestellt ist, ASCII8-63 oder HEX64 wenn die Verschlüsselung auf [TKIP] oder [AES] eingestellt ist

Verwendung des Webmenüs

Sie können das im Camcorder eingebaute Webmenü von einem Computer aus bedienen, wenn dieser über eine Wi-Fi-Verbindung mit dem Camcorder verbunden ist.

Beispiel eines Webmenüs

Produktinformation
- Modellname
- Serien-Nr.

Netzwerk
- MAC-Adresse
- IP Address
- Subnet Mask

Wi-Fi-Status
- Drahtloser Modus
- SSID
- Typ
- Kanal
- Authentifizierung (Netzwerk-Authentifizierung)
- Datenverschlüsselung (Datenverschlüsselung)

Planungsmetadaten
Durch Klicken auf „Upload“ erscheint die Anzeige Planning Metadata, welche das Hochladen einer Planungsmetadatendatei ermöglicht *(Seite 33)*.

Hinweis

Die Konfiguration der im Webmenü dargestellten Menüpunkte variiert je nach verwendetem Browser.

Anzeige des Webmenüs

1 **Starten Sie auf dem Computer einen Browser und navigieren Sie zu „http://<IP-Adresse des Camcorders> (Einstellung von OTHERS >Network >IP Address im Einstellungsmenü)“. Beispiel (wenn die IP-Adresse „192.168.1.10“ lautet): Geben Sie „http://192.168.1.10/“ in die Adressleiste ein. Wenn die Verbindung aufgebaut wurde, erscheint ein Dialogfeld zur Eingabe des Benutzernamens und Passworts.**

2 **Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie [OK].**
Benutzername: admin
Passwort: pmw-150 (Modellname in Kleinbuchstaben)

Hochladen einer Planungsmetadatendatei

1 **Legen Sie einen Datenträger wie z.B. eine SxS-Speicherkarte ein.**

2 **Klicken Sie im Webmenü auf „Upload“.**
Die Anzeige Planning Metadata erscheint.

3 **Klicken Sie auf „Select“, um das Dialogfeld Choose File anzuzeigen.**

4 **Wählen Sie die Planungsmetadatendatei, die Sie hochladen möchten und klicken dann auf „Open“.**
Der Pfad der ausgewählten Datei erscheint.

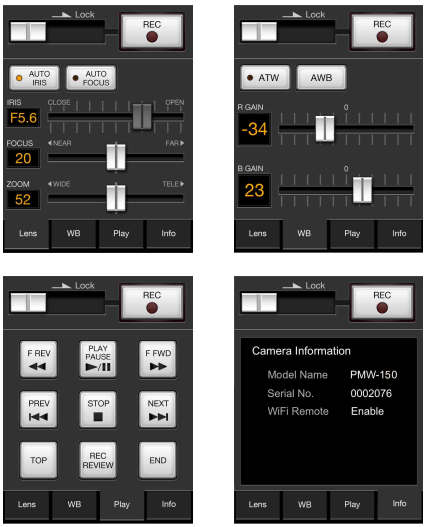
5 **Klicken Sie auf „Execute“.**
Die Planungsmetadatendatei wird in den Speicher des Camcorders geladen und auf dem Datenträger gespeichert.
Nach abgeschlossener Übertragung erscheint „OK“ im Feld Status.

Verwendung der Wi-Fi-Fernbedienung

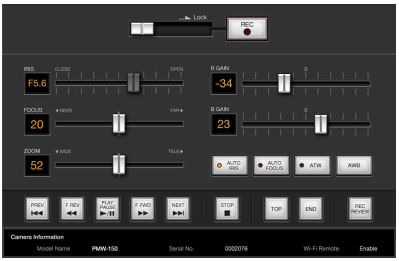
Wenn eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Gerät wie einem Smartphone, Tablet, PC usw. und dem Camcorder hergestellt wird, erscheint die Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Gerätebildschirm und das Gerät lässt sich als Fernbedienung verwenden.
Sie können mit einem über Wi-Fi verbundenen Gerät die Aufnahme starten/stoppen, Blende/Fokus/Zoom einstellen usw. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Camcorder an einem entfernten Ort, wie z. B. an der Spitze eines Krans usw., platziert wird.

Die Anzeigen der Wi-Fi-Fernbedienung

Für Smartphone



Für Tablet-Computer



Einblenden der Wi-Fi-Fernbedienung

Wenn Sie die Wi-Fi-Fernbedienung auf einem Gerätebildschirm einblenden wollen, müssen am Gerät und am Camcorder Einstellungen vorgenommen werden.

Einstellungen am Camcorder

1 Setzen Sie OTHERS > Wi-Fi > Wi-Fi im Menü Setup auf [Enable].

2 Setzen Sie OTHERS > Wi-Fi > Wi-Fi Remote im Menü Setup auf [On].

Einstellungen am Gerät

Stellen Sie Smartphone, Tablet, PC usw. so ein, dass das Gerät als Wi-Fi-Fernbedienung verwendet werden kann.

1 Stellen Sie eine Wi-Fi-Verbindung zwischen dem Gerät und dem Camcorder her *(Seite 31)*.

2 Starten Sie den Browser und geben Sie http://<IP-Adresse des Camcorders>*(Seite 102)*/rm.html in die Adressleiste ein.

Beispiel: Wenn die IP-Adresse 192.168.1.10 lautet, geben Sie http://192.168.1.10/rm.html in die Adressleiste ein.
Die Wi-Fi-Fernbedienung erscheint auf dem Gerätebildschirm, wenn die Wi-Fi-Verbindung hergestellt wurde.
Bedienen Sie den Camcorder danach wie auf dem Bildschirm des über Wi-Fi verbundenen Geräts angegeben.
Die Schaltfläche REC kann nicht mehr betätigt werden, wenn der Schalter Lock nach rechts gezogen wird.

Hinweise

- Abhängig vom Gerät erscheint die Wi-Fi-Fernbedienung möglicherweise nicht korrekt auf dem Gerätebildschirm, obwohl Sie http://<IP-Adresse des Camcorders>*(Seite 102)*/rm.html in die Adressleiste eingeben. Geben Sie in diesem Fall am Ende der Adresse „rms.html“ für ein Smartphone oder „rmt.html“ für einen Tablet-Computer ein, damit die Wi-Fi-Fernbedienung richtig angezeigt wird.

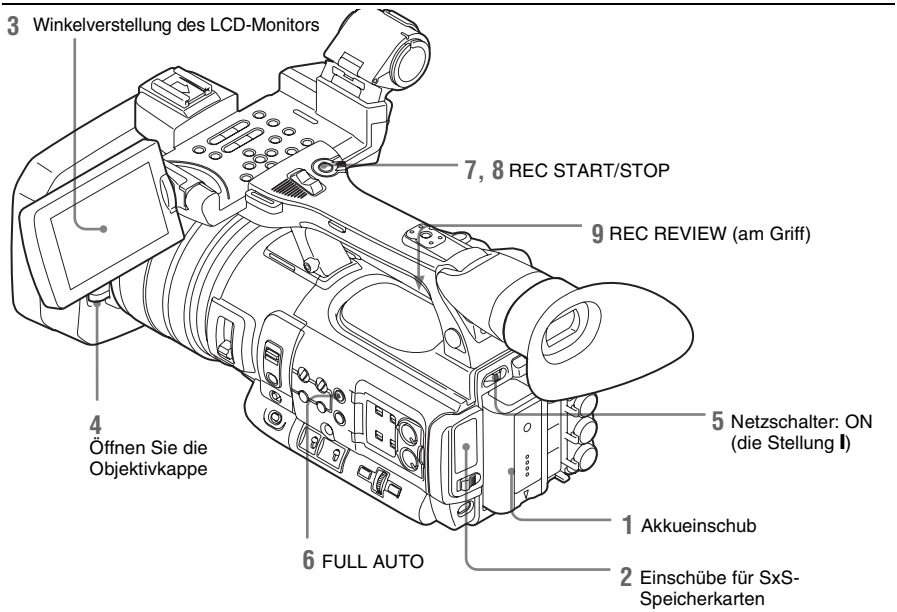
- Die Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Gerätebildschirm stimmt in den folgenden Fällen möglicherweise nicht mit dem tatsächlichen Status des Camcorders überein. Aktualisieren Sie in diesem Fall den Browser des Geräts.
  - —wenn der Camcorder neu gestartet wird, während die Wi-Fi-Verbindung hergestellt wird
  - —wenn der Camcorder direkt angesteuert wird, während die Wi-Fi-Verbindung hergestellt wird
  - —wenn das Gerät erneut angeschlossen wird
  - —wenn Sie die Vor/Zurück-Funktion des Browsers des Geräts betätigen.
- Wenn das Wi-Fi-Signal schlecht ist, funktioniert die Wi-Fi-Fernbedienung möglicherweise nicht einwandfrei.

Kompatible Geräte

Die folgenden Geräte in der angegebenen Version oder höher können als Wi-Fi-Fernbedienung verwendet werden.

Gerät	Betriebssystem	Browser
PC	Windows7	Internet Explorer 8 oder Internet Explorer 9
Mac	OS 10.7.4	Safari 5.1.6
Smartphone	Android 2.3.3	Standard-Browser
	iOS 5.1.1	Safari
Tablet	Android 4.0.3	Standardbrowser
	iOS 5.1.1	Safari

Basis-Funktionen


3 Winkelverstellung des LCD-Monitors
7, 8 REC START/STOP
9 REC REVIEW (am Griff)
4 Öffnen Sie die Objektivkappe
5 Netzschalter: ON (die Stellung I)
1 Akkueinschub
6 FULL AUTO
2 Einschübe für SxS-Speicherkarten

Vorbereitungen

1 Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.

2 Setzen Sie SxS-Speicherkarte(n) ein.

Wenn zwei Karten eingesetzt sind, wird die Aufzeichnung automatisch auf der zweiten Karte fortgesetzt, wenn die erste voll ist.

3 Stellen Sie die Winkel des LCD-Monitors ein.

Wenn Sie den EVF-Bildschirm verwenden möchten, klappen Sie den LCD-Monitor ein und stellen Sie den EVF-Bildschirm auf den gewünschten Winkel ein.

4 Öffnen Sie die Objektivkappe.

Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen der Objektivkappe nach oben, um die in den Objektivdeckel eingebaute Objektivkappe zu öffnen.

5 Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung ON.

Der Aufzeichnungsbildschirm erscheint. Zur Verwendung der Fernbedienung aktivieren Sie den Fernbedienungsmodus *(Seite 21)*.

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder am seitlichen Griff halten, stützen Sie ihn dabei von unten mit der linken Hand.

Aufzeichnung (Auto-Modus)

6 Drücken Sie die Taste FULL AUTO: Die Anzeigeleuchte leuchtet auf.

Der Auto-Modus wird eingeschaltet und das TLCS (Total Level Control System) aktiviert *(Seite 85)*. Blendenautomatik, AGC (Auto Gain Control), Verschlussautomatik und ATW (Auto Tracing White) sind auf ON eingestellt; daher werden die Helligkeit und der Weißabgleich automatisch angepasst. Wenn Sie diese Einstellungen manuell vornehmen möchten, schalten Sie den Auto-

Modus aus und beachten Sie die Hinweise in folgenden Abschnitten;
„Blende“ auf Seite 41
„Verstärkung“ auf Seite 40
„Elektronischer Verschluss“ auf Seite 41
„Weißwert“ auf Seite 39

Hinweis

AF (Auto Focus) wird durch Einstellen des Camcorders auf Auto-Modus nicht aktiviert.

Näheres zur automatischen Fokuseinstellungen finden Sie unter „Fokus“ (Seite 42).

7 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Sie können die Aufzeichnung auch mit der Taste REC START am Griff starten.
(Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste REC gleichzeitig mit der nicht markierten Taste.)
Die Kontrollleuchten vorn und hinten leuchten auf und die Aufzeichnung beginnt.

8 Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie wieder die Taste REC START/STOP.

Sie können die Aufzeichnung auch mit der Taste REC START am Griff anhalten.
(Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste REC PAUSE gleichzeitig mit der nicht markierten Taste.)
Die Aufzeichnung wird angehalten und der Camcorder schaltet auf STBY (Standby).

Hinweis

Wenn Sie die Taste REC START/STOP drücken, um die nächsten Aufzeichnung zu starten, obwohl das Speichern der zuvor aufgezeichneten Daten noch nicht abgeschlossen ist, wird ggf. die Meldung „Cannot Proceed“ angezeigt, und die Aufzeichnung kann nicht gestartet werden.

Schutz vor Schaltfehlern

Die Taste REC START/STOP am oberen Griff ist im Hebel REC HOLD integriert. Falls die Taste REC START/STOP am Griff nicht verwendet wird, wird empfohlen, den Hebel in die Stellung HOLD zu setzen, um die Taste zu sperren und ein versehentliches Starten/Anhalten der Aufzeichnung durch unbeabsichtigtes Drücken der Taste zu verhindern.
Um die Taste zu entriegeln, stellen Sie den Hebel in die ursprüngliche Stellung zurück.

Letzte Aufzeichnung prüfen (Rec Review)

9 Drücken Sie die Taste REC REVIEW.

Die Funktion Rec Review *(Seite 47)* wird aktiviert und der zuletzt aufgezeichnete Clip wird für die voreingestellte Dauer im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm wiedergegeben.

Clips löschen

Sie können den zuletzt aufgenommenen Clip mit der Funktion Last Clip DEL *(Seite 59)* löschen. Zum Löschen aller Clips auf einer SxS-Speicherkarte verwenden Sie die Funktion All Clips DEL *(Seite 59)*. Um festzulegen, welcher Clip gelöscht werden soll, bedienen Sie den Camcorder über die Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 64)*.

Clip (Aufzeichnungsdaten)

Wenn Sie die Aufzeichnung anhalten, werden die Video-, Audio und Zusatzdaten vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung als einzelner Clip auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

Clipname

Jeder mit diesem Camcorder aufgezeichnete Clip wird automatisch mit einem Clipnamen versehen; dabei kommt das Verfahren zur Anwendung, das mit „Auto Naming“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS ausgewählt wurde.
Die Standardeinstellung von „Auto Naming“ lautet „Plan“. Bei dieser Einstellung erhält der Clip einen in den Planungsmetadaten definierten Clipnamen, wenn eine Planungsmetadaten-Datei in den Camcorder geladen wird.
Ändern Sie die Einstellung von „Auto Naming“ auf „Title“, damit der Clip einen Namen erhält, der aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen und 4 Ziffern besteht.
Beispiel: ABCD0001
Der Block aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen kann vor Beginn einer Aufzeichnung über die Option „Clip“ im Menü OTHERS beliebig ausgewählt werden. (Eine Änderung nach der Aufzeichnung ist nicht mehr möglich.)
Die 4 Ziffern werden automatisch hochgezählt.

Hinweise zu Clips

Die maximale Dateigröße eines Clips beträgt 43 GB bei UDF, 4 GB bei FAT im HD-Modus und 2 GB bei FAT im SD-Modus. Bei längeren Aufzeichnungen können die aufgezeichneten Daten je nach Dateigröße in mehrere Dateien aufgeteilt werden (maximal ist eine Aufteilung in 99 Dateien zulässig). Auch wenn die aufgezeichneten Daten in mehrere Dateien unterteilt wurden, behandelt der Camcorder diese als kontinuierliche Aufzeichnung.
Ein langer Clip kann durch übergangsloses Verwenden zweier Speicherkarten in Einschub A und B aufgezeichnet werden.
Wenn Sie aufgezeichnete Clips mithilfe eines Computers usw. auf ein Festplattenlaufwerk kopieren, wird empfohlen, die spezielle Anwendungssoftware zu benutzen, die Sie herunterladen müssen, damit die Kontinuität der aufgezeichneten Materialien erhalten bleibt. Zu Einzelheiten siehe *„Software-Downloads“ (Seite 135*).

Hinweis

Wenn zum Kopieren der Windows Explorer oder MAC Finder verwendet wird, bleiben die Kontinuität und der Bezug der aufgezeichneten Materialien möglicherweise nicht erhalten.

Maximale Dauer eines Clips

Die maximale Cliplänge beträgt 24 Stunden bei FAT (MP4 oder AVI) und 6 Stunden bei UDF (MXF).
Wird die maximale Cliplänge überschritten, wird automatisch ein neuer Clip erstellt. Sie können den neuen Clip auf der Skizzenbilder-Anzeige sehen.

Ändern der Grundeinstellungen

Je nach vorgesehenem Einsatz des aufgezeichneten Videos und der Aufnahmebedingungen können Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Videoformate

Welche Formate auswählbar sind, hängt von den Einstellungen für UDF/FAT- und HD/SD-Modus ab.

Umschalten zwischen UDF/FAT

Das Umschalten ist durch Einstellen von „UDF“/„FAT“ unter „System“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS möglich.
Nach dem Umschalten dieser Einstellung startet der Camcorder automatisch neu.

Hinweis

Während der Aufzeichnung oder Wiedergabe ist das Umschalten zwischen UDF/FAT nicht möglich.

Umschalten zwischen HD-Modus/SD-Modus

Verwenden Sie zum Umschalten zwischen HD-Modus/SD-Modus „System“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS.
Beim Ändern der Menüeinstellung wird der Camcorder automatisch neu gestartet und dabei die Umschaltung vorgenommen.

Hinweis

Das Umschalten zwischen HD und SD ist während Aufzeichnung und Wiedergabe deaktiviert.

Format ändern

Verwenden Sie zum Ändern des Formats „Format“ unter „System“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS.
Signale von den Anschlüssen SDI OUT, A/V OUT und HDMI OUT werden ebenfalls entsprechend dem in diesem Menü gewählten Format ausgegeben.

ND-Filter

ND-Filter bewirken, dass sich die Blende im vorgegebenen Bereich bewegt.
3: $^1/_{64}$ND
2: $^1/_{16}$ND
1: $^1/_4$ND
CLEAR

Weißwert

Der Einstell-Modus kann entsprechend den Aufnahmebedingungen ausgewählt werden.

Preset-Modus
In diesem Modus wird die Farbtemperatur auf den vorgegebenen Wert (Werkseinstellung: 3200K) eingestellt. Diese Einstellung ist vorteilhaft, wenn keine Zeit bleibt, um den Weißwert einzustellen oder wenn der Weißwert auf eine Standardbedingung für ein Bildprofil fixiert werden soll.

Speicher-A-Modus, Speicher-B-Modus
Der Weißwert wird eingestellt auf den in Speicher A oder B gespeicherten Wert.
Mit der Taste WHITE BAL *(Seite 10)* wird die Weißwert- Automatik ausgelöst und der eingestellte Wert in Speicher A oder B gespeichert.
Wenn die Wi-Fi-Fernbedienung verwendet wird und die ATW-Funktion deaktiviert ist, wird der eingestellte Wert auf den Wert in Speicher A geändert, unabhängig vom Status des Schalters WHITE BAL.

ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)
In diesem Modus passt der Camcorder den Weißwert automatisch an die jeweiligen Bedingungen an.
Bei jeder Veränderung der Farbtemperatur der Lichtquelle wird der Weißwert automatisch angeglichen.
Die fünfstufige Anpassung erfolgt über die Option „ATW Speed“ *(Seite 86)* im Menü CAMERA SET.
Wenn einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 48)* die Funktion ATW Hold zugeordnet wurde, können Sie durch Drücken dieser Taste den ATW-Wert festhalten, um den Weißwert konstant zu halten. Dies ist auch im ATW-Modus möglich.

Mit dem Schalter

Treffen Sie mit dem Schalter WHITE BAL *(Seite 13)* eine Auswahl.
B: ATW-Modus oder Speicher-B-Modus
A: Speicher-A-Modus
PRST: Preset-Modus
Werkseitig ist der ATW-Modus der Stellung B des Schalters WHITE BAL zugewiesen. Die Einstellung kann verändert werden, indem im Menü CAMERA SET die Option „White Switch <B>“ *(Seite 86)* auf den Speicher-B-Modus gestellt wird.
Durch Einstellen des Camcorders auf Auto-Modus *(Seite 36)* wird der ATW-Modus zwangsaktiviert.
Indem die Ein-/Aus-Funktion von ATW einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 48)* zugewiesen wird, kann ATW deaktiviert werden, wenn der Vollautomatikmodus ausgeschaltet ist.

Mit dem Direktmenü

Wenn Sie die Taste DISPLAY *(Seite 12)* drücken, werden der aktuelle Einstellmodus und die Farbtemperatur auf dem Bildschirm *(Seite 16)* angezeigt.
ATW: ATW-Modus
W:A: Speicher-A-Modus
W:B: Speicher-B-Modus
W:P: Preset-Modus
Wenn im Direktmenü *(Seite 17)* der All-Modus eingestellt ist, können Sie zwischen ATW, W:A, W:B und W:P wählen.
Wenn im Direktmenü „Part“ eingestellt ist, können Sie umschalten zwischen ATW und dem am Schalter WHITE BAL eingestellten Modus.

Automatischen Weißabgleich ausführen

1 **Zum Speichern des Einstellwerts den Speicher-A- oder Speicher-B-Modus wählen.**

2 **Stellen Sie unter den selben Lichtverhältnissen einen weißen Gegenstand auf und zoomen Sie diesen soweit heran, bis die weiße Fläche den Bildschirm ausfüllt.**

3 Stellen Sie die Helligkeit ein.

Stellen Sie „Iris“ gemäß den Anweisungen unter *„Die Helligkeit manuell einstellen“ (Seite 42)* unten ein.

4 Drücken Sie die Taste WHITE BAL *(Seite 10)*.

Der automatische Weißabgleich beginnt.

Wenn Sie den Abgleich in einem Speichermodus durchführen, wird der eingestellte Wert in dem in Schritt 1 ausgewählten Speicher (A oder B) abgelegt.

Wenn Sie den Abgleich im ATW-Modus vornehmen, wird der Abgleich in ATW fortgesetzt.

Hinweise

- Im Preset-Modus ist kein automatischer Weißabgleich möglich.
- Wenn der automatische Weißabgleich fehlschlägt, erscheint etwa 3 Sekunden lang eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm. Wenn die Fehlermeldung auch nach mehreren Versuchen noch angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an einen Sony-Kundendienstmitarbeiter.

Markierungen/Zebra-Muster

Während der Aufzeichnung können verschiedene Markierungen und Streifenmuster in das Bild auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm eingeblendet werden.

Dies hat keine Auswirkungen auf die Aufzeichnung der Signale.

Markierungen anzeigen

Verwenden Sie im Menü LCD/VF SET die Option „Marker“ *(Seite 91)*.

Streifenmuster anzeigen

Zur Prüfung des geeigneten Luminanzpegels können ein oder mehrere Streifenmuster in das Bild des LCD-Monitors/EVF-Bildschirms eingeblendet werden.

Durch Drücken der Taste ZEBRA (Taste ASSIGN 1) *(Seite 12)* wird die Streifenmusteranzeige ein- bzw. ausgeschaltet.

Streifenmuster ändern

Das angezeigte Streifenmuster können Sie im Menü LCD/VF SET mit der Option „Zebra“ *(Seite 91)* ändern.

Verstärkung

Aufzeichnung mit fester Verstärkung

Sie können die Verstärkung des Videoverstärkers ändern.

Verstärkung mit Schalter wählen

Die Verstärkungswerte der einzelnen Stellungen des Schalters GAIN *(Seite 13)* sind werksseitig wie folgt eingestellt:

L: 0 dB

M: 9 dB

H: 18 dB

Diese Werte lassen sich mithilfe des Einstellungsmenüs für die Verstärkung *(Seite 82)* im Menü CAMERA SET innerhalb eines Bereichs von –3 dB bis +18 dB ändern.

Hinweis

Bei aktiviertem AGC-Modus (On) kann keine feste Verstärkung ausgewählt werden.

Verstärkung mit Direktmenü wählen

Durch Drücken der Taste DISPLAY *(Seite 12)* wird die aktuelle Verstärkung auf dem Bildschirm *(Seite 16)* angezeigt.

Wenn im Direktmenü „All“ eingestellt ist, können Sie die Verstärkung über das Direktmenü in Schritten von 3 dB ändern.

Sie können über das Direktmenü auch den AGC-Modus auswählen.

Wenn sich das Direktmenü im Part-Modus befindet, kann nur zwischen dem AGC-Modus und der mit dem Schalter GAIN gewählten Verstärkung umgeschaltet werden.

Aufzeichnung im AGC-Modus

Die Videosignalverstärkung wird automatisch an die Bildhelligkeit angepasst.

Durch Einstellen des Camcorders in den Auto-Modus *(Seite 36)* wird der AGC-Modus zwangsaktiviert.

Wenn der Vollautomatikmodus ausgeschaltet ist, können Sie unabhängig davon den AGC-Modus einschalten, indem Sie „AGC“ unter „TLCS“ *(Seite 85)* im Menü CAMERA SET auf „On“

einstellen oder die Option „AGC“ im Direktmenü auswählen.

Elektronischer Verschluss

Aufzeichnung mit festem Verschluss

Stellen Sie die Verschlusszeit (Cache-Zeit) ein. Wenn Sie den Schalter SHUTTER *(Seite 13)* auf ON stellen, wird der feste Verschluss in dem Modus und mit der Belichtungszeit eingeschaltet, die Sie im Menü CAMERA SET mit der Option „Shutter“ *(Seite 82)* vorgegeben haben.

Hinweise

- Wenn die Verschlussautomatik eingeschaltet ist (ON), kann der feste Verschluss nicht gewählt werden.
- Wenn der SLS/EX SLS-Modus *(Seite 41)* auf ON eingestellt ist, kann der feste Verschluss nicht ausgewählt werden.

Einstellung mit Menü CAMERA SET

Verschluss-Modus und Belichtungszeit können mit „Shutter“ *(Seite 82)* im Menü CAMERA SET eingestellt werden.

Einstellung mit Direktmenü

Wenn Sie die Taste DISPLAY drücken, werden der aktuelle Verschluss-Modus und der eingestellte Wert angezeigt *(Seite 16)*.
Wenn im Direktmenü *(Seite 17)* „All“ eingestellt ist, können Sie Verschluss-Modus und Verschlusszeit über das Direktmenü ändern.

Hinweise

- Wenn sich das Direktmenü im Part-Modus befindet und der Schalter SHUTTER auf ON gestellt ist, können Sie die Blende nicht mit dem Direktmenü ein- und ausschalten.
  Wenn der Schalter SHUTTER auf OFF steht, können Sie nur zwischen automatischer Blende und Blende OFF umschalten.
- Das Direktmenü kann nicht ausgewählt werden, wenn der Vollautomatikmodus eingeschaltet ist *(Seite 36)* oder wenn der Modus SLS/EX SLS eingestellt ist.

Aufnahmen im SLS/EX SLS-Modus

Die Belichtungszeit wird vorgegeben als Anzahl der aufgenommenen Bilder. In diesem Modus können bis zu 64 Bilder aufgezeichnet werden, Sie können damit klare Bilder mit geringen Störsignalen oder surreale Bilder mit Nachbildern aufnehmen.
Wählen Sie „SLS/EX SLS“ *(Seite 82)* im Menü CAMERA SET und stellen Sie die Anzahl der aufgenommenen Bilder ein. Stellen Sie für EX SLS 16, 32 oder 64 ein.
Diese Einstellung ist auch möglich, wenn der Vollautomatikmodus *(Seite 36)* eingeschaltet ist.

Aufnahmen im Blendenautomatikmodus

Die Belichtungszeit wird automatisch entsprechend der Bildhelligkeit eingestellt.
Durch Einstellen des Camcorders in den Vollautomatikmodus *(Seite 36)* wird die Blendenautomatik zwangsaktiviert.
Wenn der Vollautomatikmodus ausgeschaltet ist, können Sie unabhängig davon die Blendenautomatik einschalten, indem Sie mit „Auto Shutter“ unter „TLCS“ *(Seite 85)* im Menü CAMERA SET auf „On“ stellen.

Blende

Stellt die Helligkeit je nach Motiv ein.

Aufzeichnung im Auto-Modus

Wenn der Vollautomatikmodus *(Seite 36)* auf ON eingestellt ist:
Blende wird zwangsweise in den Automatikmodus gesetzt.
Wenn der Vollautomatikmodus auf OFF eingestellt ist:
Drücken Sie den Schalter IRIS *(Seite 13)*, um AUTO einzustellen. Der Blendenautomatikmodus wird eingestellt.
Über das Einstellungsmenü oder das Direktmenü können Sie den Zielpegel (für ein dunkleres oder helleres Bild) der Blendenautomatik auswählen. (Die Verstärkungsregelung im AGC-Modus und die Belichtungszeitregelung im automatischen Verschlussmodus werden synchron angepasst.)

Zielpegel über das Einstellungsmenü einstellen

Stellen Sie „Level“ unter „TLCS“ *(Seite 85)* im Menü CAMERA SET ein.

Zielpegel über das Direktmenü einstellen

Der Zielpegel kann auch über das Direktmenü *(Seite 17)* eingestellt werden. Durch Drücken der Taste DISPLAY wird die aktuelle Belichtungsposition auf dem Bildschirm *(Seite 16)* angezeigt.

Die Helligkeit manuell einstellen

Wenn der Vollautomatikmodus auf OFF eingestellt ist, stellen Sie den Schalter IRIS *(Seite 13)* auf MANUAL. Der manuelle Blendenmodus wird eingestellt. Drehen Sie den Blendenring, um die gewünschte Blendenöffnung zu erreichen.

Zoom

Manuelle Zoom-Betätigung

Drehen Sie zum Einstellen des Zooms den Zoomring. Diese Funktion steht immer zur Verfügung.

Verwendung des Motor-Zoom

Der Motor-Zoom-Hebel *(Seite 14)* am Griff und die Taste ZOOM am Griff *(Seite 12)* werden aktiviert. Sie können diese Funktionen jederzeit ausführen.
Durch Drücken der Taste DISPLAY wird die aktuelle Zoomstellung auf dem Bildschirm in einem Bereich zwischen 0 (Weitwinkel) und 99 (Tele) angezeigt. Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung und die optional erhältliche Objektivfernbedienung können ebenfalls benutzt werden.
Die numerische Anzeige kann in eine Balkenanzeige umgeschaltet werden. Stellen Sie dazu im Menü LCD/VF SET die Option „Zoom Position“ auf „Display On/Off“ *(Seite 92)*.

Einstellung mit dem Motor-Zoom-Hebel am Griff

Durch tieferes Eindrücken des Hebels erhöht sich die Zoom-Geschwindigkeit.

Einstellung mit der Taste ZOOM am Griff

Das Zoomen erfolgt mit der am Geschwindigkeitsschalter *(Seite 12)* eingestellten Geschwindigkeit.
Die Zoomgeschwindigkeit kann mit „Zoom Speed“ *(Seite 83)* im Menü CAMERA SET eingestellt werden.
Über „Zoom Transition“ *(Seite 84)* im Menü CAMERA SET können Sie für das Zoomen den Soft-Modus auswählen. Dabei wird die Zoom-Geschwindigkeit zu Beginn des Zoomvorgangs schrittweise erhöht und gegen Ende des Zoomvorgangs schrittweise verringert.

Einstellung über die Taste ZOOM der Infrarot-Fernbedienung

Die Zoom-Geschwindigkeit hängt von der Einstellung „Remote“ *(Seite 83)* unter „Zoom Speed“ im Menü CAMERA SET ab.

Näheres zur Verwendung der Infrarot-Fernbedienung siehe unter „Verwendung der Infrarot-Fernbedienung“ (Seite 21).

Bei Verwendung einer Objektivfernbedienung

Die Zoom-Funktion kann auch über eine optionale Objektiv-Fernbedienung, die am Anschluss LENS REMOTE angeschlossen ist, gesteuert werden *(Seite 14)*.

Zur Bedienung siehe Bedienungsanleitung der Objektivfernbedienung.

Fokus

Die Stellung Unendlich (∞) hat eine bestimmte Toleranz, um Fokusänderungen durch Umgebungstemperaturschwankungen auszugleichen. Bei Aufnahmen in der Stellung Unendlich im Modus MF können Sie den Fokus einstellen, während Sie das Bild auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm betrachten.

Einstellung im MF-Modus

Durch Einstellen des Schalters FOCUS *(Seite 12)* auf MANUAL können Sie den MF-Modus (manueller Fokus) aktivieren.
In diesem Modus sind die Funktionen erweiterter Fokus, Konturverstärkung, kurzzeitiger Autofokus und MF-Assistent aktiviert.

Verwendung des Fokussierrings

Beobachten Sie das Bild im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und stellen Sie am Fokussierring die optimale Bildschärfe ein.

Erweiterter Fokus

Durch Drücken der Taste EXPANDED FOCUS *(Seite 14)* wird die Bildmitte im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm vergrößert, um das Fokussieren zu erleichtern.
Um in die Normalansicht für die Aufzeichnung zurückzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste EXPANDED FOCUS oder bewegen Sie den Fokussierring 5 Sekunden lang nicht.

Konturverstärkung

Die Konturverstärkung wird durch Drücken der Taste PEAKING (Taste ASSIGN 2) *(Seite 12)* eingeschaltet. Diese Funktion verstärkt die Konturwiedergabe im LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und erleichtert das manuelle Fokussieren.
Die Funktion hat keinen Einfluss auf die Aufzeichnung.
Der Verstärkungsgrad und die Farbe der Konturen kann über das Menü LCD/VF und die Option „Peaking“ *(Seite 91)* eingestellt werden.

One-Push (kurzzeitiger) Autofokus

Durch Drücken der Taste PUSH AF wird der Autofokus kurzzeitig aktiviert. Der One-Push-Autofokus wird beendet, wenn das Motiv scharf gestellt ist.

MF-Assistent

Wenn Sie zur Aktivierung des MF-Assistenten „MF Assist“ *(Seite 83)* im Menü CAMERA SET auf „On“ einstellen, wird der Autofokus aktiviert, sobald Sie aufhören, den Fokussierring zu drehen, und es findet eine Feineinstellung des Fokus für das Motiv in der Bildschirmmitte statt. Sobald die Feinabstimmung abgeschlossen ist, stoppt die automatische Fokussierung durch den MF-Assistenten.
Sie können den MF-Assistenten auch über das Direktmenü *(Seite 17)* aktivieren. Durch Drücken der Taste DISPLAY wird der ausgewählte Fokusmodus auf dem Bildschirm *(Seite 16)* angezeigt. Das Direktmenü steht nur im MF-Modus zur Verfügung.

Einstellung im AF-Modus

Stellen Sie den Schalter FOCUS *(Seite 12)* auf AUTO. Im AF-Modus (Autofokus) wird der Fokus automatisch eingestellt.

Macro-Modus

Stellen Sie den Schalter „MACRO“ *(Seite 86)* im Menü CAMERA SET auf „On“, um den Macro-Modus einzuschalten. Der Fokus lässt sich nun im Mikrobereich einstellen.

Bildstabilisation

Stellen Sie „Steady Shot“ *(Seite 86)* im Menü CAMERA SET auf „On“.
Durch Drücken von DISPLAY wird die Einstellung der Steady Shot-Funktion auf dem Bildschirm *(Seite 16)* angezeigt. Die Bildstabilisation lässt sich auch über das Direktmenü *(Seite 17)* aktivieren.

Hinweis zur Verwendung von Wide-Conversion-Objektiven

Für die Bildstabilisation stehen zwei Betriebsarten zur Verfügung: Normal-Modus und Wide-Modus (für Wide-Conversion-Objektive). Wenn Sie das optionale verwenden, muss „Wide Conversion“ *(Seite 86)* im Menü CAMERA SET auf „On“ gestellt sein.

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder für mehr Stabilität auf einem Stativ usw. verwenden, deaktivieren Sie die Bildstabilisation.

Flimmern

Einstellung der Belichtungszeit auf die Netzfrequenz der Versorgungsspannung

Aktivieren Sie die elektronische Blende *(Seite 41)* und stellen Sie die Belichtungszeit auf die Netzfrequenz ein.

Netzfrequenz 50 Hz

Stellen Sie die Belichtungszeit auf 1/50 oder 1/100 Sekunden ein.

Netzfrequenz 60 Hz

Stellen Sie die Belichtungszeit auf 1/60 oder 1/120 Sekunden ein.

Flimmer-Reduzierung

Stellen Sie „Mode“ unter „Flicker Reduce“ *(Seite 83)* im Menü CAMERA SET auf „Auto“ oder „On“ und stellen Sie unter „Frequency“ die Netzfrequenz (50 Hz oder 60 Hz) ein.

Hinweis

Wenn die für die Aufzeichnung gewählte Bildrate ähnlich der Netzfrequenz ist, wird das Flimmern möglicherweise auch dann nicht ausreichend reduziert, wenn die Flimmer-Reduzierung aktiviert ist. Verwenden Sie in solchen Fällen die elektronische Blende.

Zeitdaten

Zeitcode einstellen

Legen Sie über „Timecode“ im Menü TC/UB SET den Zeitcode fest, mit dem aufgenommen werden soll *(Seite 93)*.

Benutzerbits einstellen

Als Benutzerbits für die Bilder können achtstellige hexadezimale Zahlen verwendet werden.
Als Benutzerbits kann auch das aktuelle Datum verwendet werden.
Verwenden Sie dazu „Users Bit“ *(Seite 94)* im Menü TC/UB SET.

Zeitdaten anzeigen

Durch Drücken der Taste DISPLAY werden die Zeitdaten auf dem Bildschirm *(Seite 16)* angezeigt.
Die Anzeige schaltet mit jedem Drücken der Taste DURATION/TC/U-BIT *(Seite 12)* um zwischen Zeitcode, Benutzerbits und Aufzeichnungsdauer.

Anzeige	Inhalt
TCG **:**:**:**	Zeitcode
CLK **:**:**:**	Zeitcode (Clock-Modus)
UBG ** ** ** **	Benutzerbits
DUR **:**:**	Dauer ab Aufzeichnungsbeginn

Audiosignale aufzeichnen

Synchron mit der Videoaufzeichnung können vier Audiokanäle (CH-1/CH-2/CH-3/CH-4) aufgezeichnet werden (lineare PCM-Aufzeichnung).
Die Aufzeichnung erfolgt entweder über die eingebauten Stereomikrofone (omni-direktionale Elektret-Kondensatormikrofone) oder über ein externes 2-Kanal-Mikrofon, das an den AUDIO IN-Eingängen angeschlossen und mit den AUDIO IN-Schaltern geschaltet wird.

Aufnahmen mit integrierten Mikrofonen

Stellen Sie die AUDIO IN-Schalter CH-1 und CH-2 *(Seite 13)* auf INT.

Externe Signalquellen

1. **Stellen Sie die AUDIO IN-Schalter CH-1 und CH-2 auf EXT.**
2. **Schließen Sie die externe Audioquelle an die AUDIO IN-Anschlüsse CH-1 und CH-2 *(Seite 11)* an.**
3. **Stellen Sie die Eingangsschalter (LINE/MIC/MIC+48V) CH-1 und CH-2 *(Seite 11)* auf LINE (Pegel: +4 dBu) ein.**

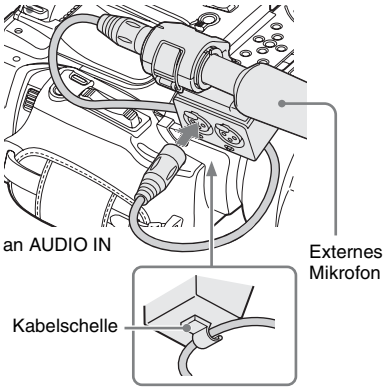
Verwenden eines externen Mikrofons

Für Audioaufnahmen können Sie auch ein externes Mikrofon wie z.B. das ECM-673 Elektret-Kondensatormikrofon verwenden.

1. **Heben Sie den Griff des Halters für externe Mikrofone *(Seite 11)* an und öffnen Sie die Abdeckung.**

2 Bringen Sie ein Mikrofon an und setzen Sie die Abdeckung des Halters für externe Mikrofone in seine ursprüngliche Position, um sie zu sichern.

3 Schließen Sie das Mikrofonkabel an die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 an.



4 Stellen Sie den entsprechenden AUDIO IN-Schalter (CH-1 oder CH-2) *(Seite 13)* auf EXT.

5 Stellen Sie den entsprechenden Eingangsschalter (LINE/MIC/MIC+48V) (CH-1/CH-2) *(Seite 11)* auf das angeschlossene Mikrofon ein.

MIC: Für Mikrofone ohne Stromversorgung
MIC +48V: Für Mikrofone mit +48V-Stromversorgung (wie z. B. das ECM-673)

Audio-Aufnahmepegel

Automatische Pegelanpassung (AGC)

Wenn die AUDIO SELECT-Schalter CH-1 und CH-2 *(Seite 13)* auf AUTO gestellt sind, werden die Audio-Aufzeichnungspegel automatisch angepasst.

Manuelle Pegelanpassung

Stellen Sie die AUDIO SELECT-Schalter CH-1 und CH-2 auf MANUAL und stellen Sie die Audioaufnahmepegel durch Drehen der AUDIO LEVEL-Regler *(Seite 13)* ein.
Stellen Sie die Regler in Stellung 5. Dies ist die Solleinstellung (0 dB). Stellung 10 entspricht dem maximalen Pegel von +12 dB und Stellung 0 dem Minimalpegel (–∞).
Die Eingangspegel können durch Drücken der Taste DISPLAY *(Seite 16)* im Monitor angezeigt werden.

Audio-Aufnahmen in speziellen Aufzeichnungsmodi

Während der Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung ist keine Audioaufnahme möglich.
Während der Aufzeichnung mit Zeitraffer und Zeitlupe ist ebenfalls keine Audioaufzeichnung möglich, wenn die Aufzeichnungs-Bildrate auf einen anderen Wert eingestellt ist als die Wiedergabe-Bildrate.

Audiosignal überwachen

Über die an der Kopfhörer-Buchse angeschlossenen Kopfhörer (Stereo-Minibuchse) *(Seite 10)* können Sie die Audioaufzeichnung überwachen.

Hinweis

Der eingebaute Lautsprecher wird während der Aufzeichnung (oder im Standby) deaktiviert.

Audio-Überwachungslautstärke einstellen

Verwenden Sie die VOLUME-Tasten *(Seite 12)*.

Nützliche Funktionen

Farbbalken/Referenzton

Durch Einstellen von „Camera/Bars“ unter „Color Bars“ *(Seite 83)* im Menü CAMERA SET auf „Bars“ können Sie anstelle des Kamerabildes ein Farbbalkensignal ausgeben. Wird dieses Element auf „Camera“ eingestellt, kehrt die Ausgabe zum Kamerabild zurück.
Wenn unter „Audio Input“ *(Seite 87)* im Menü AUDIO SET die Option „1KHz Tone“ auf „On“ gestellt ist, wird zusammen mit dem Farbbalkensignal ein 1-kHz-Referenzton erzeugt.
Farbbalken- und Referenztonsignal werden auch über die Anschlüsse SDI OUT, HDMI OUT, i.LINK, VIDEO OUT (nur Farbbalken) und A/V OUT ausgegeben.
Mit „Bars Type“ unter „Color Bars“ im Menü CAMERA SET können Sie den Farbbalkentyp auswählen.

Hinweise

- Der Farbbalken kann bei der Aufzeichnung mit Zeitraffer oder Zeitlupe und im Modus SLS/EX SLS nicht ausgegeben werden.
- Während der Aufnahme kann nicht zu „Color Bars“ umgeschaltet werden. (Das Umschalten von „Color Bars“ zu „Camera“ dagegen ist möglich.)

Szenenmarkierungen

Wenn Sie wichtige Szenen eines in UDF oder FAT HD aufgenommenen Clips durch Markierungen in Form von Zusatzdaten markieren, können Sie auf diese Punkte einfach über den Bildschirm Szenemarkierungen zugreifen, der ausschließlich Szenen mit *(Seite 74)* Szenenmarkierungen (Shot Marks) anzeigt. Dies erhöht die Effizienz beim Schneiden.
Mit dem Camcorder können Sie zwei Arten von Szenenmarkierungen aufzeichnen: Shot Mark 1 und Shot Mark 2.
Szenenmarkierungen können nach Bedarf während der Aufzeichnung oder später während der Wiedergabe der Bilder in der Skizzenbilder-Anzeige erzeugt werden.

Szenenmarkierungen während der Aufzeichnung setzen

Aktivieren Sie die Infrarot-Fernbedienung *(Seite 21)* und drücken Sie die Taste SHOTMARK 1 oder SHOTMARK 2, wenn Sie eine Szenenmarkierung setzen wollen. Wenn die Funktion Szenenmarkierung1 oder Szenenmarkierung2 einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 48)* zugewiesen ist, können Sie auch diese dazu verwenden.

Das Hinzufügen von Markierungen nach der Aufzeichnung ist beschrieben unter „Hinzufügen von Szenenmarkierungen während der Wiedergabe (UDF und FAT HD-Modus)“ auf Seite 67 und „Hinzufügen/Löschen von Szenenmarkierungen (UDF und FAT HD-Modus)“ auf Seite 74.

Informationen zu den Bedienungsvorgängen zum Benennen einer Szenenmarkierung finden Sie unter „Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen“ auf Seite 63.

Merker OK/NG/KP (Nur für UDF)

Mit UDF aufgezeichnete Clips können mit den Merkern OK/NG/KP versehen werden. Durch das Hinzufügen von Merken können Sie den Camcorder so einstellen, dass er nur Clips mit bestimmten Merkereinstellungen in der Skizzenbilder-Anzeige anzeigt (Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip) *(Seite 65)*.

Hinweis

Mit der Einstellung „Lock Clip“ *(Seite 69)* können die Clips geschützt werden.

Einen Merker hinzufügen

Drücken Sie während der Aufzeichnung oder Wiedergabe die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion Clip-Merker OK/Clip-Merker NG/Clip-Merker Behalten zugewiesen haben.

Während der Aufzeichnung oder Wiedergabe können Sie einen Clip mit einem OK/NG/KP-Merker versehen.

Einen Merker löschen

Drücken Sie zweimal hintereinander die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion Clip-Merker OK/Clip-Merker NG/Clip-Merker Behalten zugewiesen haben.

Sie können den OK/NG/KP-Merker von einem Clip löschen.

OK/NG/KP-Merker können auch über die Skizzenbilder-Anzeige hinzugefügt und gelöscht werden. Zu Einzelheiten siehe „Merker hinzufügen/löschen (Nur UDF)“ (Seite 71).

OK-Markierung (nur im FAT HD-Modus)

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu einem im FAT HD-Modus aufgezeichneten Clip können Sie verhindern, dass der Clip versehentlich gelöscht oder geteilt wird. Sie können den Camcorder auch so einstellen, dass nur Clips mit der OK-Markierung auf der Skizzenbilder-Anzeige angezeigt werden (Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip) *(Seite 65)*.

Hinzufügen der OK-Markierung

Drücken Sie bei Beendigung des Aufzeichnungsvorgangs die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion OK Mark zugewiesen haben.

Im Standby können Sie den zuletzt aufgezeichneten Clip („Last Clip“) auf der ausgewählten Speicherkarte ebenfalls mit einer OK-Markierung versehen.

Löschen der OK-Markierung

Drücken Sie die frei belegbare Taste, der Sie die Funktion OK Mark zugewiesen haben, und wählen Sie „Execute“.

Im Standby können Sie ebenfalls die OK-Markierung des Clips löschen, der zuletzt mit einer OK-Markierung versehen wurde.

OK-Markierungen zu Clips hinzufügen oder von Clips löschen, die vor dem zuletzt aufgezeichneten Clip aufgenommen wurden

Änderungen können über die Skizzenbilder-Anzeige vorgenommen werden.

Zu Einzelheiten zum Vornehmen der Einstellungen siehe „Die OK-Markierung hinzufügen/löschen (Nur FAT HD-Modus)“ (Seite 71).

Rec Review

Den zuletzt aufgezeichneten Clip können Sie im Bildschirm anschauen (Rec Review).

Drücken Sie nach Abschluss der Aufzeichnung die Taste REC REVIEW *(Seite 14)*.

Wenn die Funktion Rec Review einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 48)* zugewiesen ist, können Sie auch diese dazu verwenden.
Je nach Einstellung der Option „Rec Review“ *(Seite 85)* im Menü CAMERA SET können die letzten 3 Sekunden, 10 Sekunden oder der gesamte Clip-Teil wiedergegeben werden.
Am Ende des Clips schaltet die Rec Review-Wiedergabe ab und der Camcorder schaltet zurück auf STBY (Aufnahmebereitschaft).

So unterbrechen Sie die Rec Review-Funktion

Drücken Sie die Taste REC REVIEW oder STOP/CAM oder die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Rec Review-Funktion zugewiesen haben.

Hinweise

- Bei der Wiedergabe mit der Rec Review-Funktion sind alle Wiedergabe-Steuertasten außer der Taste STOP/CAM deaktiviert.
- Wurde das Videoformat nach der Aufzeichnung verändert, kann die Rec Review-Funktion nicht ausgeführt werden.
- Während der Rec Review-Wiedergabe stehen die Menüs Setup und PICTURE PROFILE nicht zur Verfügung.

Frei belegbare Funktionstasten

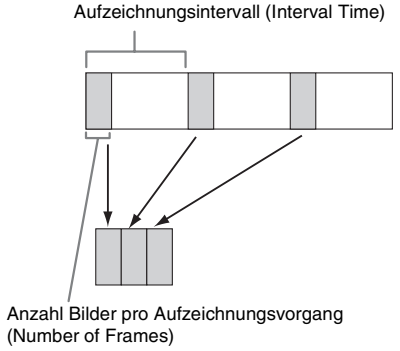
Der Camcorder besitzt fünf frei belegbare Tasten *(Seite 12)*, denen Sie zur praktischen Bedienung verschiedene Funktionen zuweisen können.

Ändern der Funktionen

Verwenden Sie die Option „Assign Button“ *(Seite 96)* im Menü OTHERS.
Die zugewiesenen Funktionen können im Statusbildschirm Taste/Fernbedienung *(Seite 78)* angezeigt werden.

Intervallaufzeichnung

Die Intervallaufzeichnung (Zeitraffer) eignet sich besonders zur Aufzeichnung von Motiven, die sich sehr langsam bewegen.
Die eingegebene Anzahl von Bildern wird im eingegebenen Abstand automatisch aufgezeichnet.



Es wird empfohlen, den Camcorder auf einem Stativ o.ä. zu befestigen und die Aufzeichnung mit der Infrarot-Fernbedienung anstatt mit der Taste REC START/STOP am Camcorder zu steuern.

Hinweise

- Während der Intervallaufzeichnung ist keine Audioaufzeichnung möglich.
- In den Betriebsarten Bildaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer, Zeitraffer/Zeitlupe und kontinuierliche Clipaufzeichnung kann die Intervallaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Intervallaufzeichnung auf „On“ stellen, werden diese anderen Funktionen automatisch auf „Off“ gestellt.
- Die Intervallaufzeichnung kann nicht genutzt werden, wenn für „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET die Elemente „DVCAM“ oder „HDV“ eingestellt sind.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Intervallaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET *(Seite 84)* die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Intervallaufzeichnung

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Hinweise

- Während der Intervallaufzeichnung können Sie die Einstellungen „Interval Time“ und „Number of Frames“ nicht ändern. Um diese zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Nach Beginn der Intervallaufzeichnung ist die Rec Review-Funktion deaktiviert. Dies gilt auch während der Pausen der Intervallaufzeichnung.
- Während der Intervallaufzeichnung wird der Zeitcode im Rec Run-Modus *(Seite 93)* aufgezeichnet.
- Während einer Pause der Intervallaufzeichnung werden einige zusätzliche Bilder aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung anhalten oder den Speicherkarteneinschub wechseln.
- „Setting“ für „Interval Rec“ wird automatisch auf „Off“ eingestellt, wenn Sie den Netzschalter auf OFF stellen, während die Einstellungen für „Interval Time“ und „Number of Frames“ beibehalten werden.

Bildaufzeichnung

Die Bildaufzeichnung ist besonders geeignet für Knetanimationen.
Beim Drücken der Taste REC START/STOP wird jeweils die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgenommen.
Es wird empfohlen, den Camcorder auf einem Stativ o.ä. zu befestigen und die Aufzeichnung mit der Infrarot-Fernbedienung anstatt mit der Taste REC START/STOP am Camcorder zu steuern.

Hinweise

- Während der Bildaufzeichnung ist keine Audioaufzeichnung möglich.
- In den Betriebsarten Intervallaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer, Zeitraffer/Zeitlupe und kontinuierliche Clipaufzeichnung kann die Bildaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Bildaufzeichnung auf „On“ stellen, werden diese anderen Funktionen automatisch auf „Off“ gestellt.
- Die Bildaufzeichnung kann nicht genutzt werden, wenn für „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET die Elemente „DVCAM“ oder „HDV“ eingestellt sind.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Bildaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET *(Seite 84)* die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Bildaufzeichnung

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

1 Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Nachdem die im Menü angegebene Anzahl an Bildern aufgenommen ist, schaltet der Camcorder automatisch auf FRM STBY (Frame Rec-Bereitschaft).

2 Drücken Sie wieder die Taste REC START/STOP.

Bei jedem Drücken der Taste REC START/STOP zeichnet der Camcorder die vorgegebene Anzahl an Bildern auf und schaltet dann zurück auf FRM STBY.

Hinweise

- Die Aufzeichnung kann nicht gestoppt werden, bevor die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgenommen wurde. Wenn der Netzschalter während der Aufzeichnung auf OFF gestellt wird, schaltet sich der Camcorder erst aus, nachdem die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgezeichnet ist.
- Die Funktion Rec Review steht während der Bildaufzeichnung nicht zur Verfügung.
- Während der Bildaufzeichnung kann die Einstellung „Number of Frames“ nicht geändert werden. Um die Einstellung zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Während der Bildaufzeichnung wird der Zeitcode im Rec Run-Modus *(Seite 93)* aufgezeichnet.
- Während einer Pause der Bildaufzeichnung werden einige zusätzliche Bilder aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung stoppen oder den Speicherkarteneinschub wechseln.
- „Setting“ für „Frame Rec“ wird automatisch auf „Off“ eingestellt, wenn Sie den Netzschalter auf OFF stellen, während die Einstellung für „Number of Frames“ beibehalten wird.

Kontinuierliche Clipaufzeichnung (nur UDF)

Clips werden normalerweise jeweils bei jedem Starten und Anhalten der Aufzeichnung erstellt; Sie können aber mithilfe der Funktion der kontinuierlichen Clipaufzeichnung die Aufzeichnung eines einzelnen Clips auch unabhängig davon fortsetzen, wie oft Sie die Aufzeichnung starten und anhalten, so dass alle Aufzeichnungen zu demselben Clip hinzugefügt werden, bis die Funktion deaktiviert oder ausgeschaltet wird.
Dies ist praktisch, wenn Sie keine große Anzahl kurzer Clips wünschen oder wenn Sie nicht durch Einschränkungen bezüglich der Höchstmenge an Clips behindert werden wollen.
Jeder Punkt, an dem Sie die Aufzeichnung wieder aufnehmen, wird mit einer Aufnahmestartmarkierung versehen, so dass Sie leicht nach den einzelnen Punkten suchen können.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer kontinuierlichen Clipaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET unter „Clip Cont. Rec“ *(Seite 84)* die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.
Wenn Sie „Setting“ auf „On“ stellen, wird die kontinuierliche Clipaufzeichnung aktiviert und auf dem Bildschirm erscheint „CONT“ *(Seite 16)*.
Sie können „Clip Cont. Rec“ auch einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 48)* zuweisen und „Setting“ durch Drücken dieser Taste ein- und ausschalten („On“/„Off“).

Hinweise

- In den Betriebsarten Aufzeichnung mit Bildpuffer, Intervallaufzeichnung, Bildaufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe kann die kontinuierliche Clipaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die kontinuierliche Clipaufzeichnung auf „On“ stellen, werden diese anderen Funktionen automatisch auf „Off“ gestellt.

- Während der Aufzeichnung kann die kontinuierliche Clipaufzeichnung nicht angewandt werden.
- Diese Funktion kann nicht mit FAT genutzt werden.

Kontinuierliche Clipaufzeichnungen

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Wenn die Aufzeichnung startet, wechselt die Bildschirmanzeige „CONT“ zu „●REC“ (mit ● in Rot).

Hinweise

- Wenn Sie die SxS-Speicherkarte oder den Akku während der Aufzeichnung oder im Standby entnehmen (und „CONT“ angezeigt wird), muss die SxS-Speicherkarte wiederhergestellt werden. Sie dürfen die SxS-Speicherkarte erst nach Abschluss der kontinuierlichen Clipaufzeichnung entnehmen. Wenn „CONT“ blinkt (1 Mal pro Sekunde), können Sie die SxS-Speicherkarte entnehmen.
- Nehmen Sie mindestens 2 Sekunden auf, bevor Sie die Aufzeichnung anhalten.

Den kontinuierlichen Clipaufzeichnungsmodus deaktivieren

Stellen Sie im Standby „Setting“ unter „Clip Cont. Rec“ *(Seite 84)* im Menü CAMERA SET auf „Off“.

Unzulässige Bedienungsvorgänge

Wenn Sie während der Aufzeichnung oder im Standby einen der folgenden Bedienungsvorgänge ausführen, wird kein kontinuierlicher Clip erstellt. Beim nächsten Aufzeichnungsstart wird ein neuer Clip erstellt.

- Clip-Bearbeitungsvorgänge durchführen (Sperren, Löschen oder Ändern des Namens von Clips).
- Den Speicherkarteneinschub wechseln.
- Das Aufzeichnungsformat ändern.
- Den Schalter power auf OFF stellen.
- Die Skizzenbilder-Anzeige aufrufen.
- Clips wiedergeben.

Aufzeichnung mit Bildpuffer: Retroaktives Aufzeichnen

Bei aktivierter Bildpufferaufzeichnung speichert der Camcorder die letzten Sekunden eines aufgenommenen Videos im integrierten Pufferspeicher. Damit ist es möglich, den Beginn der Aufzeichnung auf einer SxS-Speicherkarte vor den Zeitpunkt der Betätigung der Taste REC START/STOP zu verschieben. Die maximale Bildpufferzeit beträgt 15 Sekunden.

Hinweise

- In den Betriebsarten Intervallaufzeichnung, Bildaufzeichnung, Zeitraffer/Zeitlupe und kontinuierliche Clipaufzeichnung kann die Aufzeichnung mit Bildpuffer nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Aufzeichnung mit Bildpuffer auf „On“ stellen, werden diese Funktionen automatisch deaktiviert.
- Während der Aufzeichnung oder bei Verwendung von Recording Review oder der Standbildmischfunktion kann der Bildpufferaufzeichnungsmodus nicht verwendet werden.
- Die Aufzeichnung mit Bildpuffer wird auf „Off“ gestellt, wenn Sie im Menü OTHERS die Einstellungen unter „System“ *(Seite 98)* ändern.
- Ist die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion auf „On“ gesetzt, wird der Zeitcode immer im Free Run-Modus aufgezeichnet, unabhängig davon, welche Einstellungen im Menü TC/UB SET vorgenommen wurden *(Seite 93)*.

Vorbereitende Einstellungen

Stellen Sie vor der Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion „P.Cache Rec“ *(Seite 84)* im Menü CAMERA SET ein.
Sie können „Setting“ für die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion auch auf „On“/„Off“ stellen, indem Sie es einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 48)* zuweisen und dann diese Taste benutzen.
Wenn die Einstellungen vorgenommen wurden, zeigt der Anzeigeblock für den Status spezieller Aufzeichnungs- und Bedienvorgänge „●CACHE“ mit ● in Grün an *(Seite 16)*.

Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion ausführen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Der Aufzeichnungsvorgang beginnt, und die im Bildpuffer enthaltenen Videodaten werden zunächst auf der SxS-Speicherkarte abgespeichert.

Die Anzeige „●CACHE“ auf dem Bildschirm wechselt zu „●REC“ (● ist rot).

Die Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion aufheben

Stellen Sie „Setting“ unter „P.Cache Rec“ im Menü CAMERA SET auf „Off“ oder betätigen Sie die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Bildpufferfunktion zugewiesen haben.

Hinweise

- Wenn Sie das Aufnahmeformat ändern, werden die im Bildpuffer vorhandenen Daten gelöscht und die Pufferfunktion wird neu gestartet. Daher können Daten, die vor dem Wechsel des Aufzeichnungsformats in den Bildpuffer geschrieben wurden, nicht aufgezeichnet werden, wenn Sie direkt nach einem Wechsel des Aufzeichnungsformats die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion starten.
- Die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion ist eventuell nicht möglich, wenn Sie die Aufzeichnung unmittelbar nach dem Einsetzen einer SxS-Speicherkarte starten.
- Das Abspeichern der Daten in den Bildpuffer beginnt, wenn Sie die Bildpufferaufzeichnung aktivieren. Daher können Videodaten, die vor der Aktivierung dieser Funktion aufgenommen wurden, nicht mit der Bildpufferfunktion aufgezeichnet werden.
- Die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion gilt nicht für ein externes Eingangssignal (HDV).
- Da die Bildpufferspeicherung deaktiviert ist, wenn auf die SxS-Speicherkarte zugegriffen wird, z. B. während Wiedergabe, Rec Review oder Skizzenbilder-Anzeige, ist in diesem Zeitraum die Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion nicht möglich.
- Obwohl Sie die Einstellung der Pufferzeit während der Aufzeichnung ändern können, treten die neuen Werte erst in Kraft, wenn Sie die Aufzeichnung angehalten haben.

Zeitlupe und Zeitraffer

Wenn sich der Camcorder im UDF HD-Modus oder im FAT HD-Modus befindet und das Videoformat *(Seite 98)* eine der folgenden Einstellungen aufweist, können Sie die Aufzeichnungsbildrate und die Wiedergabebildrate auf unterschiedliche Werte einstellen.

HD422 50/1080/25P, HD422 50/720/50P, HD420 HQ/720/50P, HD422 50/720/25P HQ 1920/25P, HQ 1280/50P, HQ 1280/25P

Hinweise

- Zeitlupe und Zeitraffer sind im SD-Modus nicht verwendbar.
- In den Betriebsarten Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung, Aufzeichnung mit Bildpuffer und kontinuierliche Clipaufzeichnung können Zeitraffer/Zeitlupe nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie Zeitraffer/Zeitlupe auf „On“ stellen, werden diese anderen Funktionen automatisch auf „Off“ gestellt.
- Während der Aufzeichnung oder bei Verwendung von Recording Review oder der Standbildmischfunktion kann der Zeitlupen- und Zeitraffermodus nicht verwendet werden.
- Zeitraffer und Zeitlupe können nicht genutzt werden, wenn „SLS/EX SLS“ *(Seite 82)* im Menü CAMERA SET eine andere Einstellung als OFF aufweist.
- Bei voneinander abweichender Aufzeichnungs- und Wiedergabebildrate ist keine Audioaufzeichnung möglich.

Vorbereitende Einstellungen

Stellen Sie „S&Q Motion“ *(Seite 84)* im Menü CAMERA SET ein, bevor Sie mit Zeitlupe/Zeitraffer aufzeichnen.
Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, erscheint die Anzeige „S&Q Motion“ auf dem Bildschirm *(Seite 16)*.

Aufzeichnungsbildrate mit Direktmenü einstellen

Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, wird unter „S&Q Motion“ die [Aufzeichnungsbildrate]/[Wiedergabebildrate] in fps angezeigt.
Sie können die Aufzeichnungsbildrate über das Direktmenü *(Seite 17)* einstellen.

Aufzeichnung mit Zeitlupe und Zeitraffer

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP.

Hinweise

- Während der Aufzeichnung im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus können die Bildrateneinstellungen nicht geändert werden. Um diese zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Während der Aufzeichnung im Zeitlupen-Zeitraffer-Modus wird der Zeitcode im Rec Run-Modus aufgezeichnet *(Seite 93)*.
- Wenn die Aufzeichnung mit einer niedrigen Bildrate erfolgt, dauert es möglicherweise eine Weile, bis nach dem Drücken der Taste REC START/STOP die Aufzeichnung tatsächlich gestoppt wird.
- Der Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus wird automatisch auf „Off“, wenn der Netzschalter des Camcorders auf OFF gestellt wird. Die Bildrateneinstellung bleibt jedoch erhalten.

Standbild-Mischfunktion: Standbild-Ausrichtung

Im UDF HD-Modus oder im FAT HD-Modus kann ein Bild (Standbild) eines aufgezeichneten Clips vorübergehend über das aktuelle Kamerabild gelagert werden, so dass Sie die Bilder für die nächste Aufzeichnung mühelos aneinander ausrichten können.

Standbild mischen

Weisen Sie die Standbildmischfunktion im Standby einer der frei belegbaren Funktionstasten *(Seite 48)* zu.

Standbild in Kamerabild einblenden

Wenn Sie durch Drücken der Taste REC REVIEW Bilder aufzeichnen oder anschauen, drücken Sie beim dem Bild, für das eine Ausrichtung vorgenommen werden soll, die Taste ASSIGN , der Sie „Freeze Mix“ zugewiesen haben. Das Bild wird als Standbild über dem aktuellen Kamerabild angezeigt.

Standbild-Mischfunktion abbrechen

Zum Abbrechen der Standbild-Mischfunktion drücken Sie die mit der „Freeze Mix“-Funktion belegte ASSIGN-Taste oder die Taste REC START/STOP.
Wenn Sie die Standbildmischfunktion mit der ASSIGN-Taste abbrechen, wird wieder das normale Kamerabild angezeigt.
Wenn Sie die Standbild-Mischfunktion mit der Taste REC START/STOP abbrechen, beginnt die normale Aufzeichnung.

Hinweise

- Die Standbild-Mischfunktion kann im SD-Modus nicht ausgeführt werden.
- Wenn die Einstellung „Format“ des aufgezeichneten Bildes und des aktuellen Kamerabildes unterschiedlich ist, ist keine Standbildmischanzeige möglich.
- Im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus und im Modus Lange Verschlusszeit steht die Standbild-Mischfunktion nicht zur Verfügung.
- Bei aktiver Standbild-Mischfunktion ist kein Zugriff auf die Einstellungsmenüs und das Menü PICTURE PROFILE möglich.

Bildprofile

Sie können die Bildqualität abhängig von den Aufzeichnungsbedingungen oder -umständen anpassen und diese Einstellungen als ein Bildprofil speichern, das Sie später bei Bedarf wieder aufrufen können.
Es können sechs Bildprofile (PP1 bis PP6) gespeichert werden.
Werksseitig sind die im Bildprofil-Aus-Status angegebenen Standardwerte (Referenz) für sechs Bildprofile gespeichert.

Hinweis

Die Bildprofile können während der Aufzeichnung oder im Standby eingestellt werden. Sie lassen sich nicht über die Skizzenbilder-Anzeige bearbeiten.

Individuelle Einstellung als Bildprofil speichern

1. **Stellen Sie den Netzschalter *(Seite 10)* auf ON, um den Camcorder einzuschalten.**
2. **Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE *(Seite 13)*.**
   Das Menü PICTURE PROFILE wird angezeigt.
3. **Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial „SEL“ und drücken Sie dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**
4. **Wählen Sie die Nummer des Bildprofils, das Sie speichern möchten, aus der Liste aus, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**
5. **Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial „SET“ und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**
6. **Nehmen Sie die einzelnen Einstellungen vor *(Seite 54)*.**
7. **Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE.**

Gespeichertes Bildprofil auswählen

Nachdem Sie ein Bildprofil gespeichert haben, können Sie die gespeicherte Bildqualität erneut aufrufen.

1 **Drücken Sie im Standby die Taste PICTURE PROFILE *(Seite 13)*.**

Das Menü PICTURE PROFILE wird angezeigt.

2 **Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial „SEL“ und drücken Sie dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**

3 **Wählen Sie die Nummer des Bildprofils, das Sie verwenden möchten, aus der Liste aus, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.**

Bei Auswahl von OFF wird die Bildqualität auf Standard eingestellt und lässt sich nicht ändern.

4 **Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE.**

Das gewählte Bildprofil wird durch Drücken der Taste DISPLAY *(Seite 16)* angezeigt. Sie können Bildprofile auch über das Direktmenü *(Seite 17)* auswählen.

Die Werte, die angezeigt werden, wenn unter „SEL“ im Menü PICTURE PROFILE die Option „Off“ gewählt ist, sind fett gedruckt (Beispiel: **Standard**).

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Profile Name Änderung des Bildprofilnamens	Profile name **Standard**	Eingabe des Bildprofilnames mit maximal 8 Zeichen. Sie können Groß- und Kleinbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, - (Bindestrich) _ (Unterstrich) und Leertaste verwenden.
Matrix Einstellung der Farbphase über den gesamten Bereich mit Matrixfunktionen	Setting **On** / Off	Zum Aktivieren der Farbphaseneinstellung mit Matrixfunktionen für das gesamte Bild auf „On“ stellen. **Hinweis** Wenn diese Funktion auf „Off“ gesetzt ist, wird Multi-Matrix bei Synchronisation auch auf „Off“ gesetzt.
	Select 1 / **2** / 3 / 4 / 5 / 6	Auswahl der eingebauten voreingestellten Matrix als Komfortfunktion. 1: Entspricht SMPTE-240M / 2: Entspricht ITU-709 / 3: Entspricht SMPTE WIDE / 4: Entspricht NTSC / 5: Entspricht EBU / 6: Entspricht PAL
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Farbsättigung für den gesamten Bildbereich.
	Phase –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Farbtons für den gesamten Bildbereich.
	R-G, R-B, G-R, G-B, B-R, B-G –99 bis +99 (±**0**)	Feineinstellung der Farbphase für den gesamten Bildbereich durch Einstellung der einzelnen Parameter.
Multi Matrix Einstellungen bezüglich der Multi-Matrix-Korrektur.	Setting On / **Off**	In Stellung „On“ wird die Multi-Matrix-Korrektur aktiviert; dies ermöglicht die Auswahl bestimmter Farben zur Sättigungskorrektur aus einem 16-achsigen Farbraum.
	Area Indication[1)] On / **Off**	Bei Stellung „On“ wird in den Bereichen der für die Multi-Matrix-Korrektur festgelegten Farbe ein Streifenmuster angezeigt.
	Color Detection[2)] Execute/Cancel	Bei Ausführung wird die Zielfarbe für die Multi-Matrix-Korrektur auf dem Bildschirm erkannt.
	Axis **B** / B+ /MG- / MG / MG+ / R / R+ / YL- / YL /YL+ / G- / G / G+ / CY / CY+ / B-	Festlegung einer Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur (16-achsiger Modus).
	Hue –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Tons der Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur für jeden 16-achsigen Modus.
	Saturation –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Sättigung der Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur für jeden 16-achsigen Modus.

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
White Einstellung des Weißabgleich-Offset und der Farbtemperatur des voreingestellten Weiß	Offset White On / **Off**	In Stellung „On“ wird der Konversionswert für den automatischen Weißabgleich im Speicher A oder B und der Konversionswert für den fortwährenden Weißabgleich im ATW-Modus auf eine niedrigere Farbtemperatur oder eine höhere Farbtemperatur gestellt.
	Offset<A> –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Volumens des Weiß-Offset (Volumenverschiebung) des Konversionswertes in Speicher A, Speicher B oder ATW-Modus.
	Offset<B> –99 bis +99 (±**0**)	
	Offset<ATW> –99 bis +99 (±**0**)	
	Preset White 2100 bis 10000 (**3200**)	Anpassung der Voreinstellung der Farbtemperatur bei Auswahl von Preset-Weißabgleich-Modus in Schritten von 100K. **Hinweise** • Nur wenn der Weißwert im Speicher-Modus A oder B ist oder wenn ATW aktiviert ist, können Sie das Ergebnis der Änderung an Offset White- und Offset-Einstellung auf dem Monitor bestätigen. • Nur wenn der Preset-Weißabgleich-Modus gewählt ist, kann das Ergebnis der Änderung der Einstellungen von Preset White im Bildschirm bestätigt werden.
HD Detail Einstellung der auf das Bild anzuwendenden Details im HD-Modus	Setting **On** / Off	Bei Einstellung „On“ werden alle Details auf das Videosignal angewendet.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Detailpegels.
	Frequency –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Detail-Frequenz. Eine höhere Frequenz bewirkt eine Verringerung der Details, eine niedrigere bewirkt eine Erhöhung.
	Crispening –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Ein höherer Pegel bewirkt eine Verringerung des Rauschens, da die feinen Detailelemente gelöscht werden und nur hochpegelige Elemente übrig bleiben. Bei einem niedrigeren Pegel werden die feinen Elemente sichtbar, das Rauschen wird erhöht.
	H/V Ratio –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Horizontal-zu-Vertikal-Verhältnisses der Detailelemente. Ein höherer Werk bewirkt eine Erhöhung der vertikalen Elemente gegenüber den horizontalen Elementen.
	White Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Weiß-Details.
	Black Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Schwarz-Details.
	V DTL Creation NAM / Y / G / **G+R**	Auswahl des Quellsignals zur Erzeugung von vertikalen Details aus NAM (G oder R, je nachdem, was höher ist), Y, G und G+R.

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	Knee APT Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Knieblendenpegels (Pegel der auf Bereiche oberhalb des Kniepunkts anzuwendenden Details).
SD Detail Einstellung der auf das Bild anzuwendenden Details im SD-Modus	Setting **On** / Off	Bei Einstellung „On“ werden alle Details auf das Videosignal angewendet.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Detailpegels.
	Frequency –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Detail-Frequenz. Eine höhere Frequenz bewirkt eine Verringerung der Details, eine niedrigere bewirkt eine Erhöhung.
	Crispening –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Ein höherer Pegel bewirkt eine Verringerung des Rauschens, da die feinen Detailelemente gelöscht werden und nur hochpegelige Elemente übrig bleiben. Bei einem niedrigeren Pegel werden die feinen Elemente sichtbar, das Rauschen wird erhöht.
	H/V Ratio –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Horizontal-zu-Vertikal-Verhältnisses der Detailelemente. Ein höherer Werk bewirkt eine Erhöhung der vertikalen Elemente gegenüber den horizontalen Elementen.
	White Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Weiß-Details.
	Black Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Schwarz-Details.
	V DTL Creation NAM / **Y** / G / G+R	Auswahl des Quellsignals zur Erzeugung von vertikalen Details aus NAM (G oder R, je nachdem, was höher ist), Y, G und G+R.
	Knee APT Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Knieblendenpegels (Pegel der auf Bereiche oberhalb des Kniepunkts anzuwendenden Details).
Skin Tone Detail Einstellung der auf Bereiche einer spezifischen Farbphase anzuwendenden Details	Setting On / **Off**	Die Einstellung „On“ ermöglicht die Detailpegeleinstellung für spezifische Farbphasenbereiche. In der Einstellung Off wirkt der Detailpegel gleichmäßig über das gesamte Bild.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Detailpegels für Hauttöne.
	Area Detection[2)] Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Farbe in der Bildschirmmitte zu erkennen. Der Bereich um die erkannte Farbe herum wird zum Zielbereich der Hautton-Detail-Regelung.
	Area Indication[1)] On / **Off**	In Einstellung „On“ wird das Streifenmuster Zebra 1 für den Zielbereich der Hautton-Detail-Regelung angezeigt.
	Saturation –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Farbpegels (Sättigung) für die Hautton-Detail-Regelung. **Hinweis** Bei der Anwendung von Area Detection wird diese Einstellung automatisch auf 0 zurück gesetzt.

PICTURE PROFILE SET

Menüpunkte	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	Phase 0 bis 359 (**130**)	Einstellung des zentralen Farbphasenwerts für den Zielbereich der Hautton-Detail-Regelung. **Hinweis** Bei der Anwendung von Area Detection wird diese Einstellung automatisch auf den Wert geändert, der der festgestellten Farbe entspricht.
	Width 0 bis 90 (**40**)	Einstellung der Breite der Farbphase des Zielbereichs für die Hautton-Detail-Regelung. **Hinweis** Bei Ausführung der Funktion Area Detection wird die Breite automatisch auf 40 zurückgestellt.
Aperture Einstellungen im Zusammenhang mit der Blendenkorrektur	Setting **On** / Off	Durch Einstellen auf „On“ wird die Blendenkorrektur aktiviert (durch eine entsprechende Verarbeitung wird die Auflösung verbessert, indem Hochfrequenz-Blendensignale auf das Videosignal angewandt werden, wodurch eine Verschlechterung aufgrund von Hochfrequenzverhalten korrigiert wird).
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Wählt den Pegel der Blendenkorrektur aus.
Knee Einstellung des Kniepegels	Setting **On** / Off	In der Einstellung „On“ wird der Hochluminanzbereich des Bildes komprimiert. **Hinweise** In den folgenden Fällen ist der Kniewert fest und kann nicht geändert werden: • Gamma ist eingestellt auf HG1 bis 4 • Wenn sich der elektronische Verschluss im Lange-Verschlusszeit-Modus befindet • EX SLS ist aktiv
	Auto Knee **On** / Off	In Einstellung „On“ werden die optimalen Kniebedingungen entsprechend dem Luminanzpegel des Bilds automatisch eingestellt. In Einstellung „Off“ können die Kniebedingungen unabhängig vom Luminanzpegel des Bildes manuell eingestellt werden.
	Point 50 bis 109 (**90**)	Einstellung des Kniepunkts bei Auto Knee in Einstellung „Off“.
	Slope –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Knee Slope (Kompressionsrate) bei Auto Knee in Einstellung „Off“.
	Knee SAT **On** / Off	Setzen Sie dieses Element auf „On“, um die Anpassung der Kniepunktsättigung (Pegel für den Bereich oberhalb des Kniepunkts) zu aktivieren.
	Knee SAT Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Kniesättigung für den Bereich oberhalb des Kniepunkts.
White Clip	Setting **On** / Off	Ein- bzw. Ausschalten der Anpassung der Weiß-Amplitudenbegrenzung.
	Level 90,0%~109,0% (**105,0%**)	Regelt den Weiß-Amplitudenbegrenzungspegel.

PICTURE PROFILE SET		
Menüpunkte	**Optionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Gamma Einstellung des Gamma-Ausgleichspegels und Auswahl der Gammakurve	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Gammaausgleichspegels.
	Select[3)] STD1 bis STD6 / HG1 bis HG4 (HD: **STD5**, SD: **STD4**)	Auswahl des Typs der Referenzkurve für Gammaausgleich.
Black Schwarzwert-Einstellung	–99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Master-Schwarzwerts.
Black Gamma Einstellung des Schwarzgammawerts	–99 bis +99 (HD: **±0**, SD: **-16**)	Einstellung des Pegels der Schwarzgammafunktion, die nur die Schwarzbereiche des Bildes betont, um die Farbtöne zu bereinigen oder, im Gegenteil, zur Rauschminderung abzusenken.
Low Key SAT Einstellung der Low Key-Sättigung	–99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Pegels der Low Key-Sättigung zur Verstärkung der Farben nur in dunklen Bereichen oder zur Abschwächung zur Rauschminderung.
Copy Kopieren eines Bildprofils	Execute / Cancel	Wählen Sie zum Kopieren „Execute“.
PP Data Bildprofil schreiben/laden	Store Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“ zum Abspeichern eines Bildprofils auf einer SxS-Speicherkarte.
	Recall Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“ zum Laden eines Bildprofils von einer SxS-Speicherkarte.
Reset Bildprofil zurücksetzen	Execute / Cancel	Wählen Sie zum Zurücksetzen „Execute“.

1) Die Bereichsanzeigeneinstellung „On“ bzw. „Off“ gilt für alle Profile PP1 bis PP6.

2) Zum Ausführen von „Color Detection“ in Multi Matrix/„Area Detection“ in Skin Tone Detail.

1. **Wählen Sie „Color Detection“ oder „Area Detection“.**
   In der Mitte des Bildschirms erscheint eine quadratische Erkennungsmarkierung und darunter die Anzeige „Execute“ und „Cancel“.
2. **Wählen Sie „Execute“.**
   Im markierten Bereich erfolgt die Farbphasenerkennung.
   Nach erfolgreichem Abschluss der Erkennung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, und der ursprüngliche Bildschirm wird wiederhergestellt.
   Bei Multi Matrix wird die Zielfarbe einer Multi-Matrix-Korrektur auf die mittels „Color Detection“ erkannte Farbe abgeändert; dabei erscheint auf dem Bildschirm das Streifenmuster (Area Indication).

   Bei „Skin Tone Detail“ wird der Anpassungszielbereich auf den Bereich in der Umgebung der Farbe geändert, die mittels „Area Detection“ erkannt wurde, und das Streifenmuster (Area Indication) wird angezeigt.
   Wenn die Erkennung nicht erfolgreich ist, wird der vorherige Bildschirm wiederhergestellt.

3) Verfügbare Gammakurven unter „Select“ in „Gamma“ (STD: Standardgamma, HD: Hypergamma)

STD1: Eine Gammatabelle, die einem SD-Camcorder entspricht.

STD2: Eine Gammatabelle mit einer Verstärkung von ×4,5.

STD3: Eine Gammatabelle mit einer Verstärkung von ×3,5.

STD4: Eine Gammatabelle, die dem Standard SMPTE-240M entspricht.

STD5: Eine Gammatabelle, die dem Standard ITU-R709 entspricht.

STD6: Eine Gammatabelle mit einer Verstärkung von ×5,0.

HG1: Eine Gammatabelle, die einen 325% D-Bereich-Eingang in einen Eingang von 100% umwandelt.

HG2: Eine Gammatabelle, die einen 460% D-Bereich-Eingang in einen Eingang von 100% umwandelt.

HG3: Eine Gammatabelle, die einen 325% D-Bereich-Eingang in einen Eingang von 109% umwandelt.

HG4: Eine Gammatabelle, die einen 460% D-Bereich-Eingang in einen Eingang von 109% umwandelt.

Clips löschen

Im Standby sind die Funktionen Last Clip DEL zum Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips und All Clips DEL zum Löschen aller auf einer SxS-Speicherkarte abgelegten Clips verfügbar.

Zum Löschen von Clips in der Skizzenbilder-Anzeige siehe „Clips löschen“ auf Seite 72.

Löschen mit frei belegbarer Funktionstaste

Weisen Sie vorab einer der frei belegbaren Funktionstasten *(Seite 48)* die Funktion Last Clip DEL zu.
Drücken Sie die frei belegbare Funktionstaste, der Sie „Last Clip DEL“ zugewiesen haben, und wählen Sie „Execute“, um den zuletzt aufgezeichneten Clip von der SxS-Speicherkarte zu löschen.

Löschen über das Einstellungsmenü

Wählen Sie „Last Clip DEL“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS, wählen Sie „Execute“ und wählen Sie dann „Execute“ erneut, um den zuletzt aufgezeichneten Clip von der SxS-Speicherkarte zu löschen.

Hinweis

Wenn die kontinuierliche Clipaufzeichnung auf „On“ eingestellt ist, ist „Last Clip DEL“ nicht auswählbar.

Gemeinsames Löschen aller Clips

Wählen Sie „All Clips DEL“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS, wählen Sie „Execute“ und wählen Sie dann „Execute“ erneut, um alle Clips von der SxS-Speicherkarte zu löschen.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips gelöscht, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.
- Clips mit der OK-Markierung *(Seite 47)* können nicht gelöscht werden, wenn als Dateisystem FAT ausgewählt wurde. Bei Auswahl von UDF können Clips, die auf „Lock Clip“ *(Seite 69)* eingestellt wurden, nicht gelöscht werden.

Einstelldaten speichern/aufrufen

Sie können alle Menüeinstellungen (einschließlich Bildprofilen) als Setup-Datei auf einer SxS-Speicherkarte oder einem USB-Flash-Laufwerk speichern.
Durch Aufrufen der gespeicherten Setup-Datei können die korrekten Einstellungen jederzeit wiederhergestellt werden.

Hinweis

Die Werte für „Clock Set“ und „Hours Meter“ im Menü OTHERS werden nicht gespeichert.

Setup-Datei speichern

Verwendung einer SxS-Speicherkarte

Es kann nur eine Setup-Datei (gekennzeichnet mit dem Dateinamen „SETUP.SUF“) auf einer SxS-Speicherkarte gespeichert werden.

1 Stecken Sie eine Speicherkarte zum Speichern der Setup-Datei in den Karteneinschub.

Prüfen Sie, ob das Symbol für die entsprechende Speicherkarte im Bildschirm angezeigt wird. Wenn eine Speicherkarte im anderen Einschub ausgewählt ist, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

2 Wählen Sie „Store“ unter „Camera Data“ *(Seite 94)* im Menü OTHERS und anschließend „EXECUTE“.

Während des Schreibvorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Schreibvorgangs wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Hinweise

- Wenn auf der in Schritt 1 bestimmten Speicherkarte bereits eine Setup-Datei gespeichert ist, wird eine Abfrage vor dem Überschreiben der Datei angezeigt.
- Wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks (nur UDF)

Schließen Sie das formatierte USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss für externe Geräte *(Seite 29)* an.
Wählen Sie in Schritt 2 All Save(USB) >Execute.

Setup-Datei aufrufen

Verwendung einer SxS-Speicherkarte

Wenn Sie die gespeicherte Setup-Datei aufrufen, werden die darin gespeicherten Einstellungen vom Camcorder übernommen.

1 Stecken Sie die Speicherkarte mit der Setup-Datei in den Karteneinschub.

Prüfen Sie, ob das Symbol für die entsprechende Speicherkarte im Bildschirm angezeigt wird. Wenn eine Speicherkarte im anderen Einschub ausgewählt ist, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

2 Wählen Sie „Recall“ unter „Camera Data“ *(Seite 94)* im Menü OTHERS und anschließend „EXECUTE“.

Während des Lesevorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Lesevorgangs wird eine Nachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass die Camcorder-Einstellungen entsprechend der Datei geändert wurden.

Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks (nur UDF)

Schließen Sie das formatierte USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss für externe Geräte *(Seite 29)* an.
Wählen Sie in Schritt 2 All Save(USB) >Execute.

Rücksetzung auf Standardwerte

Die mit den verschiedenen Menüs und Tastenfunktionen vorgenommenen Camcorder-Einstellungen können auf ihre Standardwerte (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden, indem Sie im Menü OTHERS die Funktion „All Reset“ auswählen.

Planungsmetadaten

Planungsmetadaten sind Informationen zu Szenen- und Aufzeichnungsplänen, die in einer XML-Datei festgehalten sind.

Beispiel für eine Planungsmetadaten-Datei

```
<?xmlspversion="1.0"spencoding="UTF-8"?>

<PlanningMetadata
xmlns="http://xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata"
assignId="P0001" creationDate="2011-08-20T17:00:00+09:00"
lastUpdate="2011-09-28T10:30:00+09:00" load="false" version="1.00">

<Propertiesspppropertyld="assignment" update="2011-08-20T09:00:00+09:00"
modifiedBy="Chris">

<TitlespusAscii="Typhoon" xml:lang="ja">Typhoon_Strikes_Tokyo</Title>

</Properties>

</PlanningMetadata>
```

Bei der Aufnahme von Szenen können Sie Clipnamen und Szenenmarkierungen verwenden, die Sie im Voraus in einer Planungsmetadaten-Datei definiert haben.
Dieser Camcorder kann Clipnamen und Szenenmarkierungsnamen in den folgenden Sprachen anzeigen:

- Englisch
- Chinesisch
- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Schwedisch
- Norwegisch
- Dänisch
- Finnisch

Hinweise

- Beim Festlegen von Clip- und Szenenmarkierungsnamen in einer anderen, oben nicht aufgeführten Sprache erscheinen die Namen möglicherweise nicht auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
- Beim Festlegen französischer, niederländischer oder finnischer Clip- und Szenenmarkierungsnamen werden einige Zeichen in einer anderen, aber ähnlichen Schriftart dargestellt.

Eine Planungsmetadaten-Datei laden

Um Planungsmetadaten zusammen mit Clips aufzuzeichnen, muss zunächst eine Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders geladen werden.

Verwendung einer SxS-Speicherkarte

Setzen Sie die SxS-Speicherkarte mit der im unten angegebenen Verzeichnis gespeicherten Planungsmetadatendatei (.xml) in den Karteneinschub des Camcorders und laden Sie die Datei über „Load / Slot(A)“ oder „Load / Slot(B)“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS.
UDF: General/Sony/Planning
FAT: BPAV/General/Sony/Planning

Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks (nur UDF)

1 Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk, das mit dem Dateisystem FAT32 formatiert wurden, an den Anschluss für externe Geräte *(Seite 29)* an.
Es wird eine Dateiliste angezeigt.

Hinweis

Die Dateiliste zeigt bis zu 64 Dateien an.
Auch wenn die Gesamtzahl der Planungsmetadatendateien 64 oder weniger beträgt, kann es vorkommen, dass nicht alle Planungsmetadatendateien erscheinen, wenn das Verzeichnis, in dem sie sich auf dem USB-Flash-Laufwerk befinden (General/Sony/Planning), 512 Dateien oder mehr enthält.

2 Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial aus der Dateiliste die Datei aus, die Sie laden wollen, und drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog Dial.

Die Detailangaben der Planungsmetadaten überprüfen

Wenn die Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders geladen wurden, können Sie die Detailangaben der Datei wie z. B. Dateiname, Uhrzeit und Datum der Dateierstellung und die in der Datei festgelegten Titel überprüfen.
Wählen Sie „Properties“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS und anschließend „Execute“.

Verwenden der Wi-Fi-Verbindung

Wenn Sie ein Gerät über Wi-Fi mit einem Computer verbinden, können Dateien übertragen werden, indem Sie von dem Computer aus auf das Web-Menü des Geräts zugreifen.

1 Starten Sie den Browser und geben Sie http://<IP-Adresse des Camcorders> *(Seite 102)* **in die Adressleiste ein.**

Beispiel: Wenn die IP-Adresse 192.168.1.10 lautet, geben Sie http://192.168.1.10 in die Adressleiste ein.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf OK.

Benutzername: admin
Passwort: pmw-150 (Modellname in Kleinbuchstaben)

Die geladenen Planungsmetadaten löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um die in den Camcorderspeicher geladenen Planungsdaten zu löschen:
Wählen Sie „Clear“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS und anschließend „Execute“.

Einen Clipnamen in den Planungsmetadaten festlegen

In eine Planungsmetadaten-Datei können die folgenden zwei Arten von Clipnamenstränge geschrieben werden.

- Name im ASCII-Format; wird auf dem EVF-Bildschirm angezeigt
- Name im UTF-8-Format; der tatsächlich registrierte Clipname

Mit „Clip Name Disp“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS können Sie die Anzeigeart des Clipnamens auswählen.
Wenn Sie in den Planungsmetadaten einen Clipnamen festlegen, erscheint der Name unter der Betriebsstatusanzeige des EVF-Bildschirms.

Beispiel für Clipnamenstränge

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Registerkarte <Title> zu ändern.
Die schattierten Felder im Beispiel sind die Clipnamenstränge. „Typhoon“ ist im ASCII-Format beschrieben (bis zu 44 Zeichen). „Typhoon_Strikes_Tokyo“ ist im UTF-8-Format beschrieben (bis zu 44 Bytes).

„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

```
<?xml sp version="1.0" sp encoding="
UTF-8"?>↵
 <PlanningMetadata sp xmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata" sp assignId="
P0001" sp creationDate="
2011-08-20T17:00:00+09:00" sp
lastUpdate="
2011-09-28T10:30:00+09:00" sp
version="1.00">↵
    <Properties sp propertyId="
    assignment" sp update="
    2011-09-28T10:30:00+09:00" sp
    modifiedBy="Chris">↵
        <Title sp usAscii="Typhoon" sp
        xml:lang="en">Typhoon_Strikes_Tokyo
        </Title>↵
    </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweise

- Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Geben Sie Leerzeichen nur in Form von „sp“ ein.
- Ein gültiger Clipname ist ein Strang mit bis zu 44 Bytes (oder 44 Zeichen). Wenn ein Strang im UTF-8-Format länger als 44 Bytes ist, wird der Strang bis zum 44. Byte als Clipname verwendet. Wenn nur ein Strang im ASCII-Format festgelegt wird, wird der Name im ASCII-Format bis zum 44. Zeichen als Clipname verwendet. Wenn weder im ASCII-Format noch im UTF-8-Format ein gültiger Namenstrang vorliegt, wird ein Clipname im Standardformat verwendet.

Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Clipnamen verwenden

Laden Sie eine Planungsmetadaten-Datei, die den Clipnamen enthält, in den Speicher des Camcorders und wählen Sie dann „Plan“ im Untermenü „Auto Naming“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS.
Clipnamen werden durch Hinzufügen eines Unterstrichs (_) und einer 5-stelligen Seriennummer (00001 bis 99999) erzeugt.
Beispiel: Typhoon_Strikes_Tokyo_00001, Typhoon_Strikes_Tokyo_00002, ...

Hinweise

- Wenn die Seriennummer 99999 erreicht, kehrt die nächste Aufzeichnung zur Nummer 00001 zurück.
- Wenn Sie eine andere Planungsmetadaten-Datei laden, kehrt die fünfstellige Seriennummer zu 00001 zurück.

Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen

Wenn Sie Szenenmarkierung 1 oder Szenenmarkierung 2 aufzeichnen, können Sie der Szenenmarkierung mithilfe eines in den Planungsmetadaten festgelegten Strangs einen Namen geben.

Beispiel für Namenstränge von Szenenmarkierungen

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Registerkarte <Meta name> zu ändern.
Die schattierten Felder im Beispiel sind die Namenstränge der Szenenmarkierungen.
Die Namen können entweder das Format ASCII (bis zu 32 Zeichen) oder das Format UTF-8 (bis zu 16 Zeichen) aufweisen.
„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

Hinweis

Wenn ein Namenstrang auch nur ein einziges Nicht-ASCII-Zeichen enthält, wird die Höchstlänge dieses Strangs auf 16 Zeichen beschränkt.

```
<?xml sp version="1.0" sp encoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata xmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata" sp assignId="
H00123" sp creationDate="
2011-04-15T08:00:00Z" sp lastUpdate="
2011-04-15T15:00:00Z" sp version=
"1.00">↵
 <Properties sp propertyId=
"assignment" sp class="original" sp
update="2011-04-15T15:00:00Z" sp
modifiedBy="Chris">↵
    <Title sp usAscii="Football
    Game" sp xml:lang="en">
    Football Game 15/04/2011
    </Title>↵
        <Meta sp name="_ShotMark1" sp
        content="Goal"/>↵
        <Meta sp name="_ShotMark2" sp
        content="Shoot"/>↵
    </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweis

Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Leerzeichen, die nicht innerhalb eines Szenenmarkierungs-Namenstrangs vorkommen, dürfen nur in Form von „sp“ eingegeben werden.

Planungsmetadaten-Dateien kollektiv kopieren

Sie können Planungsmetadaten-Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte kollektiv auf einer anderen SxS-Speicherkarte speichern.
Wählen Sie „General Files“ unter „Copy All“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS.

Skizzenbilder-Anzeige

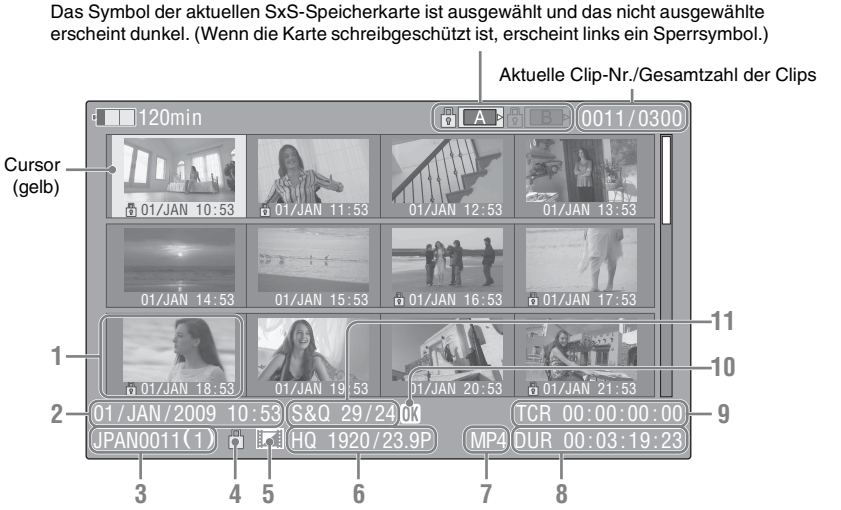
Wenn Sie die Taste THUMBNAIL *(Seite 12)* drücken, werden auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Clips als Skizzenbilder auf dem Bildschirm angezeigt. Sind keine Clips auf der Speicherkarte aufgezeichnet, erscheint die Meldung, dass keine Clips vorhanden sind.
Sie können die Wiedergabe des in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clips starten. Das Wiedergabe-Bild können Sie auf dem LCD-Monitor/EVF und externen Monitoren sehen.
Drücken Sie die Taste STOP/CAM *(Seite 12)*, um die Skizzenbilder-Anzeige zu verlassen und zum Aufzeichnungsbildschirm zurückzukehren.

Hinweis

Auch wenn die SxS-Speicherkarte sowohl HD- als auch SD-Clips enthält, werden auf der normalen Skizzenbilder-Anzeige nur die Clips angezeigt, die mit dem Modus aufgezeichnet wurden, der aktuell in „HD/SD“ unter „System“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS ausgewählt ist.
Um alle aufgezeichneten Clips unabhängig vom jeweiligen Aufzeichnungsmodus (HD oder SD) anzuzeigen, schalten Sie den Bildschirm auf All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige um *(Seite 65)*.

Konfiguration der Skizzenbilder-Anzeige

Im unteren Bildschirmbereich werden die Daten des mit dem Cursor ausgewählten Clips angezeigt.



1. Skizzenbild
Im UDF- und FAT HD-Modus: Das Skizzenbild der einzelnen Clips ist ein Indexbild aus dem Clip. Beim Aufzeichnen wird das erste Einzelbild eines Clips automatisch als Indexbild festgelegt. Dieses Bild kann eingestellt werden *(Seite 75)*. Unter jedem Skizzenbild werden das Aufzeichnungsdatum und die Aufzeichnungsstartzeit angezeigt. Wenn der Clip gesperrt oder mit einer OK-Markierung versehen ist, wird die Schlossmarkierung angezeigt.
Im FAT SD-Modus: Das Skizzenbild der einzelnen Clips ist das erste Einzelbild des Clips. Unter jedem Skizzenbild werden das Aufzeichnungsdatum und die

Aufzeichnungsstartzeit angezeigt. Wenn die Datei in mehrere Teile aufgeteilt wurde, da sie größer als 2 GB war, wird die Take-Markierung angezeigt. Geteilte Dateien können auf dem Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 72)* aufgerufen werden.

2. **Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**
3. **Clipname**
   Wenn die Datei im FAT SD-Modus in mehrere Teile aufgeteilt wurde, da sie größer als 2 GB war, wird nach dem Namen die Segmentnummer angezeigt, abgetrennt durch einen Schrägstrich.
4. **Schlossmarkierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
   UDF: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip gesperrt ist.
   FAT HD-Modus: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.
5. **Symbol für AV-unabhängige Datei (nur UDF und FAT HD-Modus)**
   Wird nur dann angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass nicht alle Bearbeitungsmöglichkeiten und Anzeigen verfügbar sein können, da der Clip über einen Computer usw. manuell zur SxS-Datei hinzugefügt wurde und keine Verwaltungsdatei für ihn vorhanden ist.
6. **Videoaufzeichnungsformat**
7. **Dateiformat**
   Das Dateiformat (MXF, MP4, AVI) des ausgewählten Clips wird angezeigt. (Dieses Element wird nicht angezeigt, wenn der Aufnahmemodus UDF-HD lautet.)
8. **Dauer des Clips**
9. **Zeitcode**
   Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.
10. **OK/NG/KP-Markierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
    UDF: Die Markierung wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip einen OK/NG/KP-Merker aufweist.
    FAT HD-Modus: Die OK-Markierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.
11. **Informationen zu Spezial-Aufzeichnungen (nur UDF und FAT HD Modus)**
    Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (Zeitlupe/Zeitraffer, Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.
    Für Clips, die mit Zeitlupe/Zeitraffer aufgezeichnet wurden, wird auf rechten Seite „Aufzeichnungsbildrate/Wiedergabebildrate fps“ angezeigt.

Art der Skizzenbilder-Anzeige ändern

Die Art der Skizzenbilder-Anzeige kann durch Betätigen der Taste THUMBNAIL *(Seite 12)* wie folgt geändert werden.

UDF
Die normale Skizzenbilder-Anzeige, die Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip und die Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden zyklisch angezeigt.

FAT HD-Modus
Die normale Skizzenbilder-Anzeige, die Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip und die Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden zyklisch angezeigt.

FAT SD-Modus
Die normale Skizzenbilder-Anzeige und die Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden abwechselnd angezeigt.

Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip

Nur mit OK/NG/KP gekennzeichnete Clips oder Clips ohne Merker („None“) unter den Clips auf der aktuellen SxS-Speicherkarte werden angezeigt.
Mit „Filter Clips“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS können Sie den Merkertyp auswählen, der angezeigt werden soll.

Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip

Nur mit OK markierte Clips auf der aktuellen SxS-Speicherkarte werden angezeigt.

Skizzenbilder-Anzeige All-Clip

In der Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden alle auf der aktuellen SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips dargestellt, unabhängig

davon, ob sie im HD- oder SD-Modus aufgezeichnet wurden. So können Sie prüfen, ob die Karte Clips enthält, die mit einem anderen als dem derzeit ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.

Hinweis

Sie können die Wiedergabe von der Skizzenbilder-Anzeige All-Clip nicht starten.
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL erneut, um zur normalen Skizzenbilder-Anzeige zurück zu kehren. Damit sind Wiedergabe- und Clip-Bedienvorgänge wieder möglich.

Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn zwei Speicherkarten eingelegt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT *(Seite 13)*, um von der einen zur anderen Speicherkarte umzuschalten.

Hinweis

Das Kartenumschalten ist nur dann aktiviert, wenn die Skizzenbilder-Anzeige erscheint oder wenn ein externes Bild durch Drücken der Taste STOP/CAM angezeigt wird.
Während der Wiedergabe ist das Umschalten von einer Speicherkarte zur anderen nicht möglich.
Eine kontinuierliche Wiedergabe von Karten im Einschub A oder B ist nicht möglich.

Clips wiedergeben

Für den Wiedergabebetrieb benutzen Sie die Wiedergabefunktionstasten am Griff *(Seite 12)*. Wenn die Infrarot-Fernbedienung aktiviert ist, können Sie auch deren Wiedergabefunktionstasten benutzen *(Seite 21)*.

Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben

1 Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder des Job-Dial zu dem Skizzenbild des Clips, der zuerst wiedergegeben werden soll.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

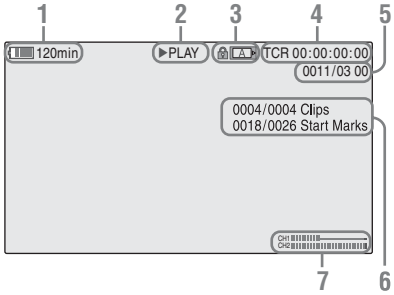
Die Wiedergabe fängt am Anfang des ausgewählten Clips an.

Hinweise

- Das Wiedergabebild ist möglicherweise zwischen den Clips zeitweise verzerrt oder eingefroren. Die Wiedergabefunktionstasten und die Taste THUMBNAIL funktionieren in dieser Zeit nicht.
- Wenn Sie einen Clip über die Skizzenbilder-Anzeige auswählen und die Wiedergabe startet, ist das wiedergegebene Bild am Anfang des Clips möglicherweise verzerrt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unverzerrte Wiedergabe zu erzielen: Starten Sie die Wiedergabe, halten Sie die Wiedergabe an (Pause), drücken Sie die Taste PREV, um zum Anfang des Clips zurückzukehren und starten Sie die Wiedergabe erneut.

Auf dem Wiedergabebildschirm angezeigte Informationen

Die folgenden Informationen werden im Wiedergabebild eingeblendet.



1. **Verbleibende Akkukapazität/DC IN-Spannung**
2. **Wiedergabe-Modus**
3. **SxS-Speicherkarte**
   Ein -Symbol erscheint auf der linken Seite, wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist.
4. **Zeitdaten**
   Die Zeitdaten für das Wiedergabebild werden angezeigt. Bei jeder Betätigung der Taste DURATION/TC/U-BIT schaltet die Anzeige zwischen Zeitcodedaten (TCR) und Benutzerbitdaten (UB) um.
5. **Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips**
   Diese Angabe wird für FAT angezeigt. Sie wird auch für UDF angezeigt, wenn „Find Mode“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS auf „Clip“ eingestellt ist.
6. **Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips, Essence-Markierungs-Nr./Gesamtzahl der Essence-Markierungen**
   Diese Angabe wird für UDF angezeigt, wenn „Find Mode“ unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS auf „Rec Start“ eingestellt ist.
7. **Audiopegel**
   Die Audiopegel für die Aufzeichnung werden angezeigt.

Überwachung von Audiosignalen

Im Normalwiedergabe-Modus können Sie die aufgezeichneten Audiosignale über den integrierten Lautsprecher *(Seite 11)* oder den angeschlossenen Kopfhörer überwachen.
Ist der Kopfhörer am Kopfhöreranschluss angeschlossen *(Seite 10)*, ist der integrierte Lautsprecher ausgeschaltet.
Drücken Sie die Tasten VOLUME *(Seite 12)*, um die Lautstärke einzustellen.
Mit „Audio Output“ *(Seite 88)* im Menü AUDIO SET können Sie einen bzw. mehrere zu überwachende Audiokanäle auswählen.

Aufrufen

Wiedergabe vom Anfang des ersten Clips starten

Drücken Sie die Taste PREV und die Taste F REV gleichzeitig. Der Anfang des zuerst aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des letzten Clips starten

Drücken Sie die Taste F FWD und die Taste NEXT gleichzeitig. Der Anfang des zuletzt aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Hinzufügen von Szenenmarkierungen während der Wiedergabe (UDF und FAT HD-Modus)

Genau wie bei der Aufzeichnung können Sie Szenenmarkierungen während der Wiedergabe in den Clip einfügen.

An der Stelle, an der Sie eine Szenenmarkierung einfügen wollen, drücken Sie die mit „Shot Mark1“ bzw. „Shot Mark2“ belegte Taste oder die Taste SHOTMARK 1 oder 2 auf der Infrarot-Fernbedienung.

Hinweise

- Das Hinzufügen von Szenenmarkierungen ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.
- Dem ersten oder letzen Bild eines Clips kann keine Szenenmarkierung hinzugefügt werden.

Clipfunktionen

Während der Wiedergabe über die Skizzenbilder-Anzeige usw. können Sie mit Hilfe der Clipfunktionsmenüs die Clips verwenden bzw. die Nebendaten für Clips bestätigen oder ändern. Das entsprechende Clipfunktionsmenü erscheint auf dem Bildschirm, wie unten dargestellt, wenn Sie die Taste SET/SEL oder den Jog-Dial drücken.

Clipfunktionsmenüs

Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 69)*

- CANCEL
- DISP CLIP INFO
- OK MARK ADD (nur FAT)
- OK MARK DELETE (nur FAT)
- OK FLAG ADD (nur UDF)
- NG FLAG ADD (nur UDF)
- KEEP FLAG ADD (nur UDF)
- CLIP FLAG DELETE (nur UDF)
- LOCK CLIP (nur UDF)
- UNLOCK CLIP (nur UDF)
- COPY CLIP
- DELETE CLIP
- ALL MARKS
- SHOT MARK1
- SHOT MARK2
- REC START MARK (nur UDF)
- EXPAND CLIP

Cliperweiterungsbildschirm *(Seite 73)*

- CANCEL
- EXPAND (COARSE)
- EXPAND (FINE)
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP (nur FAT)

Szenenmarkierungsbildschirm *(Seite 74)*

- CANCEL
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP (nur FAT)

Hinweis

Im SD-Modus ist die Anzahl der auswählbaren Menüoptionen eingeschränkt.

Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs

Wählen Sie mit den Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder dem Jog-Dial ein Menüelement und drücken Sie anschließend die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.
Durch das Drücken der Taste CANCEL wird der vorherige Zustand wiederhergestellt.
Durch Auswählen von „CANCEL“ in einem Clipfunktionsmenü verlassen Sie das Clipfunktionsmenü.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist, sind einige Bedienvorgänge nicht möglich.
- Es gibt möglicherweise Optionen, die nicht ausgewählt werden können, je nach Status des Menüs bei seiner Anzeige.

Clipfunktionsmenü in der Skizzenbilder-Anzeige

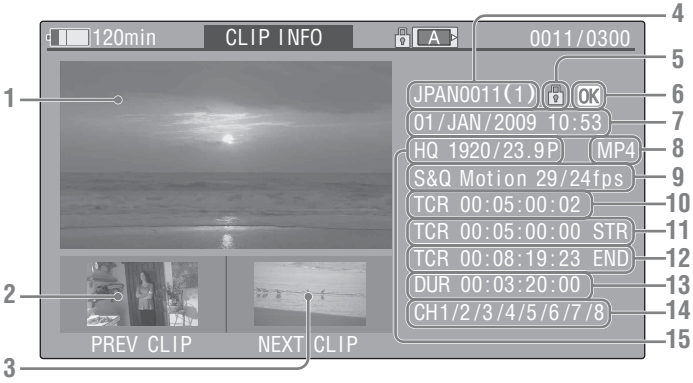
Drücken Sie die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial bei geöffneter Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 64)*, damit das Clipfunktionsmenü für den mit dem Cursor markierten Clip aufgerufen wird.

Option	Funktion
DISP CLIP INFO	Ruft den Informationsbildschirm *(Seite 70)* des Clips auf.
OK MARK ADD 1)	Fügt eine OK-Markierung hinzu *(Seite 71)*.
OK MARK DELETE 1)	Löscht die OK-Markierung *(Seite 71)*.
OK FLAG ADD 2)	Fügt einen OK-Merker hinzu *(Seite 71)*.
NG FLAG ADD 2)	Fügt einen NG-Merker hinzu *(Seite 71)*.
KEEP FLAG ADD 2)	Fügt einen KP-Merker hinzu *(Seite 71)*.
CLIP FLAG DELETE 2)	Löscht den Merker *(Seite 71)*.
LOCK CLIP 2)	Sperrt und schützt einen Clip *(Seite 71)*.
UNLOCK CLIP 2)	Entsperrt einen geschützten Clip *(Seite 71)*.
COPY CLIP	Kopiert den Clip auf eine andere SxS-Speicherkarte *(Seite 71)*.
DELETE CLIP	Löscht den Clip *(Seite 72)*.
ALL MARKS 3)	Zeigt die Skizzenbilder aller Einzelbilder mit aufgezeichneter Essence-Markierung an *(Seite 73)*.
SHOT MARK1 3)	Zeigt nur die Skizzenbilder von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 1 an *(Seite 73)*.
SHOT MARK2 3)	Zeigt nur die Skizzenbilder von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 2 an *(Seite 73)*.
REC START MARK	Zeigt nur die Skizzenbilder von Einzelbildern mit Aufnahmestartmarkierung und die ersten Einzelbilder von Clips ohne Aufnahmestartmarkierungen an *(Seite 73)*.
EXPAND CLIP	Schaltet zum Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 72)* um.

1) Nur im FAT HD-Modus wirksam.
2) Nur mit UDF wirksam.
3) Mit UDF und im FAT HD-Modus wirksam.

Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip

Wählen Sie aus einem Clipfunktionsmenü „DISP CLIP INFO“ aus.



1. **Bild des aktuellen Clips**
2. **Bild des vorherigen Clips**
   Drücken Sie die Taste PREV, um zum Clipinformationsbildschirm des vorherigen Clips zu wechseln.
   Im FAT SD-Modus wird das vorherige Segment eines geteilten Clips angezeigt.
3. **Bild des nächsten Clips**
   Drücken Sie die Taste NEXT, um zum Clipinformationsbildschirm des nächsten Clips zu wechseln.
   Im FAT SD-Modus wird das nächste Segment eines geteilten Clips angezeigt.
4. **Clipname**
   Bei einem Clipnamen, der aus 12 Zeichen oder mehr besteht, werden nur die ersten 5 und die letzten 5 Zeichen des Namens angezeigt. Wenn Sie die nicht angezeigten Zeichen des Namens sehen wollen, betätigen Sie den Jog-Dial oder die Taste SEL/SET, und der ganze Clipname wird angezeigt (Modus für lange Anzeige). Betätigen Sie den Jog-Dial oder die Taste SEL/SET erneut, um den Modus für lange Anzeige zu beenden. Der Modus für lange Anzeige wird ebenfalls beendet, wenn Sie mit der Taste PREV oder NEXT zum vorherigen bzw. nächsten Clip wechseln.
   Wenn die Datei im FAT SD-Modus in mehrere Teile aufgeteilt wurde, da sie größer als 2 GB war, wird nach dem Namen die Segmentnummer angezeigt, abgetrennt durch einen Schrägstrich.
5. **Schlossmarkierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
   UDF: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip gesperrt ist.
   FAT HD-Modus: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.
6. **OK/NG/KP-Markierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
   UDF: Die Markierung wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip einen OK/NG/KP-Merker aufweist.
   FAT HD-Modus: Die OK-Markierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.
7. **Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**
8. **Dateiformat**
   Das Dateiformat (MXF, MP4, AVI) des ausgewählten Clips wird angezeigt.
9. **Informationen zu Spezial-Aufzeichnungen (nur UDF und FAT HD Modus)**
   Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (Zeitlupe/Zeitraffer, Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.
   Für Clips, die mit Zeitlupe/Zeitraffer aufgezeichnet wurden, wird auf rechten Seite „Aufzeichnungsbildrate/Wiedergabebildrate fps“ angezeigt.

10. **Zeitcode des angezeigten Bildes**
11. **Zeitcode am Startpunkt der Aufnahme**
12. **Zeitcode am Endpunkt der Aufnahme**
13. **Dauer des Clips**
14. **Aufgezeichnete Audiokanäle**
15. **Videoaufzeichnungsformat**

Merker hinzufügen/löschen (Nur UDF)

Mit UDF aufgezeichnete Clips können mit den Merkern OK/NG/KP versehen werden. Durch das Hinzufügen von Merken können Sie den Camcorder so einstellen, dass er nur Clips mit bestimmten Merkereinstellungen in der Skizzenbilder-Anzeige anzeigt (Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip) *(Seite 65)*.
Zum Hinzufügen eines Merkers können Sie im Clipfunktionsmenü *(Seite 69)* der Skizzenbilder-Anzeige unter OK FLAG ADD, NG FLAG ADD und KEEP FLAG ADD auswählen. Wählen Sie CLIP FLAG DELETE, um einen Merker zu löschen.

Hinweis

Mit Merkern versehene Clips sind nicht geschützt. Um Clips gegen versehentliches Löschen zu schützen, wählen Sie im Clipfunktionsmenü *(Seite 69)* in der Skizzenbilder-Anzeige LOCK CLIP aus. Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie UNLOCK CLIP.

Die OK-Markierung hinzufügen/löschen (Nur FAT HD-Modus)

Wenn Sie im FAT HD-Modus aufgezeichnete Clips mit einer OK-Markierung versehen, können Sie den Camcorder so einstellen, dass nur die benötigten Clips in der Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 65)* angezeigt werden. Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht oder geteilt werden. Entfernen Sie die OK-Markierung, um den Clip zu löschen oder zu teilen. Im Clipfunktionsmenü *(Seite 69)* der Skizzenbilder-Anzeige können Sie OK MARK ADD zum Hinzufügen einer OK-Markierung oder OK MARK DELETE zum Löschen der OK-Markierung auswählen.
Wählen Sie aus dem Clipfunktionsmenü „OK MARK ADD“, um die OK-Markierung hinzuzufügen, oder „OK MARK DELETE“, um sie zu löschen.

Clips kopieren

Sie können die auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.
Jeder Clip wird unter demselben Namen auf die SxS-Zielspeicherkarte kopiert.

Hinweise

- Gibt es bereits einen anderen Clip gleichen Namens auf der SxS-Zielspeicherkarte, so wird an den ursprünglichen Namen des kopierten Clips in Klammern eine Ziffer angehängt.
  Die Zahl in Klammern ist immer die kleinste Zahl, die noch nicht auf der Zielspeicherkarte existiert.
  Beispiele:
  ABCD0002(1), wenn ABCD0002 existiert
  ABCD0002(2), wenn ABCD0002(1) existiert
  ABCD0005(4), wenn ABCD0005(3) existiert
- Mit FAT können Sie eine Datei nicht 10 Mal oder häufiger kopieren, falls Clips mit demselben Clipnamen, gefolgt von den Zahlen (1) bis (9) in Klammern, bereits auf der Karte existieren.
- Mit UDF können Sie eine Datei nicht 1000 Mal oder häufiger kopieren, falls Clips mit demselben Clipnamen, gefolgt von den Zahlen (1) bis (999) in Klammern, bereits auf der Karte existieren.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn nicht genügend Speicherplatz auf der SxS-Zielspeicherkarte vorhanden ist. Die SxS-Speicherkarte durch eine andere mit genügend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte kopieren, auf der mehrere Clips aufgezeichnet sind, können je nach Betriebsbedingungen, Speichermerkmalen usw. möglicherweise nicht alle Clips vollständig kopiert werden, auch wenn die Zielkarte dieselbe Kapazität aufweist wie die ursprüngliche Karte.

Einen bestimmten Clip kopieren

Sie können einen Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben, auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.
Wählen Sie „COPY CLIP“ im Clipfunktionsmenü.

Gemeinsames Kopieren aller Clips

Über das Einstellungsmenü können Sie alle auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips in einem Bedienvorgang auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.
Wenn die SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips kopiert, die im aktuell

ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie Clips zusammenfassen wollen, die mit demselben Modus aufgezeichnet wurden.
Wählen Sie „Clips“ unter „Copy All“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS.

Clips löschen

Sie können Clips von der SxS-Speicherkarte löschen.
Wählen Sie „DELETE CLIP“ im Clipfunktionsmenü.

Hinweis

Clips mit einer OK-Markierung und mit Merkern versehene Clips, für die LOCK CLIP eingestellt wurden, können nicht gelöscht werden.
Um sie zu löschen, heben Sie vor dem Löschvorgang die OK-Markierung oder die Einstellung LOCK CLIP auf.

Gemeinsames Löschen aller Clips

Über das Einstellungsmenü können Sie alle auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips in einem Bedienvorgang löschen.
Wählen Sie unter „Clip“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS die Option „All Clip DEL“.

Hinweise

- Wenn die Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips gelöscht, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.
- Clips mit einer OK-Markierung und mit Merkern versehene Clips, für die LOCK CLIP eingestellt wurden, können nicht gelöscht werden.

Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms

Im UDF- und FAT HD-Modus können Sie mit Hilfe des EXPAND CLIP-Bildschirms einen Clip in 12 Blöcke gleicher Länge aufteilen und die Skizzenbilder der ersten Bilder jedes Blocks auf dem Bildschirm anzeigen.
Im FAT SD-Modus werden auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Einzelbilder der Segmentdateien eines Clips angezeigt, der aufgrund seiner Dateigröße über 2GB geteilt wurde.
Dadurch können Sie eine gewünschte Szene aus einem langen Clip schnell aufrufen.

Sie können den EXPAND CLIP-Bildschirm durch Auswahl des Clips in der Skizzenbilder-Ansicht aufrufen.

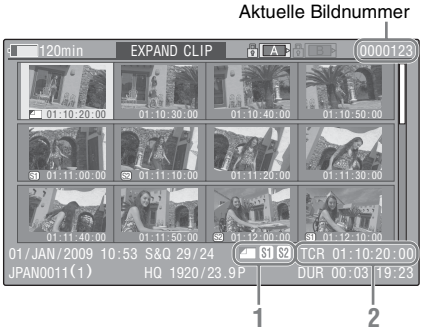
1 Wählen Sie in der Skizzenbilder-Ansicht einen Clip und drücken Sie dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

Das entsprechende Clipfunktionsmenü erscheint.

2 Wählen Sie „EXPAND CLIP“.

Der EXPAND CLIP-Bildschirm erscheint für den Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben.

EXPAND CLIP-Bildschirm im UDF- und FAT HD-Modus



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 64)* enthalten:

1. Bildinformationen

Die folgenden Symbole zeigen die Markierung für das Bild an, auf das der Cursor zeigt.

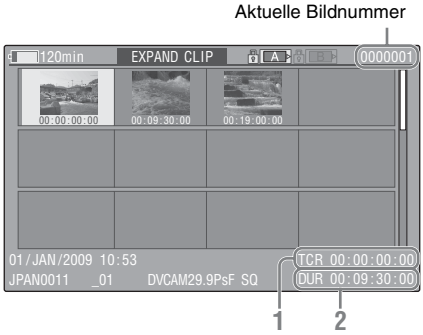
	Indexbild
S1	Bild mit eingefügter Szenenmarkierung 1
S2	Bild mit eingefügter Szenenmarkierung 2

Die gleichen Symbole werden möglicherweise auch unterhalb des Skizzenbilds für jedes Bild angezeigt. Wenn ein Bild mehrere Markierungen hat, wird eines der Symbole nach

folgender Priorität angezeigt: Indexbild, Szenenmarkierung 1 und Szenenmarkierung 2.

2. **Zeitcodeangabe**
   Der Zeitcode des Indexbildes, auf das der Cursor zeigt, erscheint.

EXPAND CLIP-Bildschirm im FAT SD-Modus



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 64)* enthalten:

1. **Zeitcodeangabe**
   Der Zeitcode der Segmentdatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.
2. **Dauer**
   Die zeitliche Länge der Segmentdatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.

Clipfunktionsmenü auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

UDF und FAT HD-Modus

Wenn Sie auf dem Bildschirm EXPAND CLIP ein Einzelbild auswählen und die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial drücken, erscheint das Clipfunktionsmenü, über das Vorgänge wie das Anzeigen detaillierter Teilungsansichten und das Speichern der Einzelbilder nach dem ausgewählten Einzelbild als separaten Clip durchgeführt werden können.

Option	Funktion
EXPAND (COARSE)	Zur Verringerung der Anzahl von Partitionen des Clips
EXPAND (FINE)	Zur Erhöhung der Anzahl von Partitionen des Clips
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(Seite 75)*
SHOT MARK1 ADD	Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 1 zum ausgewählten Bild *(Seite 74)*
SHOT MARK2 ADD	Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 2 zum ausgewählten Bild *(Seite 74)*
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen von Szenenmarkierung 1 im ausgewählten Bild *(Seite 74)*
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen von Szenenmarkierung 2 im ausgewählten Bild *(Seite 74)*
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(Seite 75)*

FAT SD-Modus

„PAUSE“ können Sie im FAT SD-Modus nur auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm auswählen.

Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (UDF und FAT HD-Modus)

Wenn eine oder mehrere Szenenmarkierungen oder Aufnahmestartmarkierung für einen einzelnen Clip aufgezeichnet wurden, können Sie nur diejenigen Bilder als Skizzenbilder auf dem Bildschirm anzeigen, die diese Markierungen aufweisen.

1 Wählen Sie in der Skizzenbilder-Ansicht einen Clip und drücken Sie dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial.

2 Wählen Sie aus dem Clipfunktionsmenü *(Seite 69)* ALL MARK, SHOT MARK1, SHOT MARK2 oder REC START MARK aus.

Anzeigebeispiel SHOT MARK (bei Auswahl von ALL MARKS)

Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind im UDF- und im FAT HD-Modus auch auf dem Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 72)* enthalten:

1. **Zeitcode-Angabe**
   Der Zeitcode des Bildes, auf das der Cursor im SHOT MARK-Bildschirm zeigt, erscheint.

Bewegen Sie den Cursor zum ersten/letzten Bild

Wenn sich der Cursor an einer vom Benutzer festgelegten Position befindet, drücken Sie gleichzeitig die Tasten F REV und PREV, um den Cursor zum ersten Bild zu bewegen.
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten F FWD und NEXT, um den Cursor zum letzten Bild zu bewegen.

Schalten Sie für einen anderen Clip zum Bildschirm Clip-Szenenmarkierung um

Wenn der Cursor sich am ersten Bild eines Clips befindet, drücken Sie die Taste PREV oder die Aufwärtstaste oder drehen Sie den Jog-Dial nach oben, um zum vorherigen anzeigbaren Bildschirm für Clip-Szenenmarkierungen umzuschalten.
Wenn der Cursor sich am letzten Bild eines Clips befindet, drücken Sie die Taste NEXT oder die Abwärtstaste oder drehen Sie den Jog-Dial nach unten, um zum nächsten anzeigbaren Bildschirm für Clip-Szenenmarkierungen umzuschalten.

Clipfunktions-Menü auf dem SHOT MARK-Bildschirm

Wenn Sie ein Bild auf dem SHOT MARK-Bildschirm auswählen und die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial betätigen, erscheint das Clipfunktionsmenü, um weitere Funktionen zu ermöglichen.

Option	Funktion
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(Seite 75)*
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen der Szenenmarkierung 1 im ausgewählten Bild *(Seite 74)*
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen der Szenenmarkierung 2 im ausgewählten Bild *(Seite 74)*
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(Seite 75)* (nur FAT HD-Modus)

Hinzufügen/Löschen von Szenenmarkierungen (UDF und FAT HD-Modus)

Hinzufügen von einer Szenenmarkierung im Pause-Modus

Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktionsmenü.

Hinzufügen einer Szenenmarkierung auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktionsmenü.

Löschen einer Szenenmarkierung

Sie können Szenenmarkierungen auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 72)* oder auf dem SHOT MARK-Bildschirm löschen *(Seite 73)*.
Wählen Sie „SHOT MARK1 DEL“ oder „SHOT MARK2 DEL“ aus dem Clipfunktionsmenü.

Ändern des Indexbildes (UDF und FAT HD-Modus)

Sie können als Indexbild ein anderes, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 72)* oder dem SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 73)* ausgewähltes Einzelbild bestimmen.
Wählen Sie „SET INDEX PIC“ im Clipfunktionsmenü.

Hinweis

Selbst wenn Sie als Indexbild ein anderes als das oberste Bild angeben, beginnt die Wiedergabe stets mit dem Anfangsbild, wenn sie von der Skizzenbilder-Anzeige aus gestartet wird.

Teilen eines Clips (nur FAT HD-Modus)

Sie können im FAT HD-Modus einen Clip bei dem Bild, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 72)* oder SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 73)* gewählt haben, in zwei verschiedene Clips teilen.
Wählen Sie „DIVIDE CLIP“ im Clipfunktionsmenü.
Die ersten 4 Zeichen des ursprünglichen Clipnamens werden übernommen und daran, als Fortsetzung der letzten Nummer auf der Speicherkarte, die nächsten 4 Ziffern angehängt.

Beispiel: Wenn Sie einen Clip mit dem Namen ABCD0002 in zwei Clips teilen und ein neuer Clip den Namen EFGH0100 bekommt, werden die Clips ABCD0100 und ABCD0101 erstellt.

Hinweis

Reicht der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte für geteilte Clips nicht aus, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Anzeigen der Statusbildschirme

Drücken Sie die Taste STATUS *(Seite 12)*, um die Statusbildschirme auf den LCD-Monitor/ EVF-Bildschirm/externen Videomonitor aufzurufen.
Mit den Tasten Auf/Ab *(Seite 12)* oder dem Jog-Dial *(Seite 13)* können Sie Bedienungsvorgänge vornehmen und der Reihe nach zwischen den Bildschirmen umschalten.
Ein erneutes Drücken der Taste STATUS beendet die Statusbildschirmanzeige.

Einzelheiten zum Anschluss eines externen Monitors finden Sie unter „Anschließen Externer Monitore und Aufnahmegeräte“ auf Seite 105.

Kamera-Statusbildschirm

White Bal: Weißwertstatus

Anzeige	Inhalt
B	Die im Weißwertspeicher B gespeicherte Farbtemperatur wird angezeigt.
A	Die im Weißwertspeicher A gespeicherte Farbtemperatur wird angezeigt.
PRST	Die als Weißwert-Voreinstellung eingestellte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur des voreingestellten Weißwertes kann über das Menü PICTURE PROFILE geändert werden.

Gain: Einstellungen des Schalters GAIN

Die Verstärkungswerte der Stellungen L, M, und H des Schalters GAIN, die im Menü CAMERA SET zugewiesen wurden, werden angezeigt.

Handle Zoom Speed: Einstellungen am Griff für Zoomgeschwindigkeit

Angezeigt werden die Geschwindigkeitswerte, die unter „Zoom Speed“ *(Seite 83)* im Menü CAMERA SET den einzelnen Stellungen des Zoom-Geschwindigkeitsschalters *(Seite 12)* zugewiesen wurden.

Anzeige	Inhalt
H	Geschwindigkeit bei Stellung des Zoomgeschwindigkeits-Schalters in Position H
L	Geschwindigkeit bei Stellung des Zoomgeschwindigkeits-Schalters in Position L

Zebra: Streifenmusterstatus

Anzeige	Inhalt
1	Die Anzeige „On“ erscheint, und die Einstellung von „Zebra1 Level“ unter „Zebra“ im Menü LCD/VF SET wird auf der rechten Seite angezeigt, wenn „Zebra Select“ unter „Zebra“ im Menü LCD/VF SET auf „1“ oder „Both“ eingestellt ist und die Streifenmusterfunktion auf „On“ eingestellt wird. Wenn die Zebra-Funktion auf „Off“ eingestellt ist oder „Zebra Select“ auf „2“ eingestellt ist, erscheint „Off“.
2	Die Anzeige „On“ erscheint, wenn „Zebra Select“ unter „Zebra“ im Menü LCD/VF SET auf „2“ oder „Both“ eingestellt ist und Sie die Streifenmusterfunktion auf „On“ einstellen. Wenn die Zebra-Funktion auf „Off“ eingestellt ist oder „Zebra Select“ auf „1“ eingestellt ist, erscheint „Off“.

Skin Tone Detail: Status von Hautton-Detail

Der aktuelle Status (On oder Off) von „Setting“ unter „Skin Tone Detail“ im Menü PICTURE PROFILE wird angezeigt.

Picture Profile: Status der Bildprofilauswahl

Die Nummer und Bezeichnung des gewählten Bildprofils werden angezeigt. (Ist Picture Profile ausgeschaltet, wird „Off“ angezeigt.)

Statusbildschirm Audio

Output CH: Externer Ausgang/Kopfhörerausgang
Je nach Einstellung von „Output CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET und der Einstellung von „Monitor CH“ werden der externe Audiokanal-Ausgang und der Kopfhörerausgang wie folgt angezeigt.
- CH-1: Wenn links/rechts CH-1 ist
- CH-2: Wenn links/rechts CH-2 ist
- CH-3: Wenn links/rechts CH-3 ist
- CH-4: Wenn links/rechts CH-4 ist
- CH-1/CH-2: Wenn links CH-1 und rechts CH-2 ist (Stereo)
- CH-3/CH-4: Wenn links CH-3 und rechts CH-4 ist (Stereo)
- CH-1+CH-2: Wenn sowohl links als auch rechts CH-1 und CH-2 sind (mono)
- CH-3+CH-4: Wenn sowohl links als auch rechts CH-3 und CH-4 sind (mono)

Speaker: Lautsprecherausgang
Der oder die Ausgangskanäle für den internen Lautsprecher werden angezeigt.
Da es sich um einen Mono-Lautsprecher handelt, wird CH-1+CH2 oder CH-3+CH-4 angezeigt, wenn „Monitor CH“ auf Stereo eingestellt wird. Bei Nicht-Stereo-Einstellungen wird die Einstellung von „Monitor CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET so angezeigt, wie sie ist.

CH-1/CH-2/CH-3/CH-4: Audio-Pegelanzeigen
Angezeigt werden die Audiopegelanzeigen für die vier Kanäle (2 Pegelanzeigen bei 2-Kanal-Einstellungen).
Während der Aufzeichnung (oder im Standby) wird der Pegel der Audioeingänge (der EE-Audiopegel) angezeigt. Während der Wiedergabe wird der Audiowiedergabepegel entsprechend der Einstellung von „Output CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET angezeigt.
Wenn Audio über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) eingespeist wird und Skizzenbilder angezeigt werden, wird bei angehaltener Wiedergabe oder bei der Aufzeichnung eines externen Signals der Audioeingangspegel angezeigt. In diesem Fall sind die am weitesten links angezeigten Kanäle CH-1 und CH-2, unabhängig von der Einstellung von „Output CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET.

Windfilter
Die Einstellung „On“/„Off“ für den Windfilter wird rechts von der jeweiligen Eingangsquelle angezeigt. Unter „Audio Input“ im Menü AUDIO SET kann der Windfilter in einem Bereich zwischen „Wind Filter CH1“ und „Wind Filter CH4“ eingestellt werden.

Statusbildschirm Video

Video Format
Video Format: Videoformateinstellung
Angezeigt werden die Anzahl vertikaler Linien, die Bildrate, das Abtastformat (i/P) und das Dateisystem (UDF/FAT) des Videoformats, das in „Format“ unter „System“ im Menü OTHERS eingestellt ist.

Rec Mode: Aufzeichnungs-Bitrate (nur HD-Modus)
Angezeigt wird die Aufzeichnungs-Bitrate des Videoformats, das in „Format“ unter „System“ im Menü OTHERS eingestellt ist.

SDI Output: Ausgang für SDI
Angezeigt wird die Einstellung „SDI“ unter „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET.

HDMI Output: Ausgang für HDMI
Angezeigt wird die Einstellung „HDMI“ unter „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET.

i.LINK I/O: Eingang und Ausgang für i.LINK
Angezeigt wird die Einstellung „i.LINK“ unter „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET.

Down Converter: Einstellung für den SD-Ausgang-Abwärtswandler
Im HD-Modus wird die Einstellung „Down Converter“ (Squeeze, Letterbox, Edge Crop) im Menü VIDEO SET angezeigt.
Im SD-Modus wird „Edge Crop“ angezeigt, wenn EC (Edge Crop) unter „Format“ von „System“ im Menü OTHERS ausgewählt wurde, während „Squeeze“ angezeigt wird, wenn unter „Format“ von „System“ im Menü OTHERS SQ (Squeeze) ausgewählt wurde.

Statusbildschirm Taste/ Fernbedienung

Assign Button: Statusanzeigen der frei belegbaren Funktionstaste
Angezeigt werden die Funktionen, die den jeweiligen Tasten mit der Option „Assign Button“ im Menü OTHERS zugeordnet wurden.

IR Remote: Status der Infrarot-Fernbedienung
Angezeigt wird die Einstellung „IR Remote“ im Menü OTHERS.

Statusbildschirm Batterie/Medien

Battery: Ladezustand des Akkus
Die Restladung des eingelegten Akkus wird angezeigt.

Charge Count: Anzahl der Ladevorgänge
Die Anzahl der Aufladungen des eingelegten Akkus wird angezeigt.

HDD A/HDD B: Verbleibende Akkukapazität der PHU-220R-Einheiten
Bei Einsatz von professionellen Festplatteneinheiten wird die verbleibende Akkulaufzeit der an den entsprechenden Speicherkarteneinschüben angeschlossenen Festplatteneinheiten angezeigt.

Media A/Media B: Restliche Speicherkapazität, verfügbare Restlaufzeit und geschätzte Lebensdauer
Die restliche Speicherkapazität der SxS-Speicherkarten im jeweiligen Karteneinschub wird angezeigt.
Auf der rechten Seite wird die restliche Aufnahmedauer in Minuten bei der aktuellen Bitrate angezeigt.
Die Zeitanzeige „- - min“ erscheint, wenn keine SxS-Speicherkarte oder eine nicht zugelassene Karte eingesteckt ist.
Ist die Karte schreibgeschützt, wird rechts neben der Zeitangabe das Symbol angezeigt.
Der geschätzte Wert der Lebensdauer der SxS-Speicherkarte wird angezeigt. Dies erleichtert die Bewertung. Angezeigt wird die geschätzte Rest-Lebensdauer der Karte (Neuzustand entspricht 100%). Legen Sie eine Sicherungskopie der auf der Karte gespeicherten Daten an, sobald ein Alarm ausgegeben wird, und ersetzen Sie die Karte durch eine neue.

Übersicht über die Einstellungsmenüs

Drücken Sie die Taste MENU, um Einrichtungsmenüs mit den notwendigen Einstellungen für die Aufzeichnung und Wiedergabe auf den LCD-Monitor/EVF-Bildschirm aufzurufen. (Sie können die Einstellungsmenüs auch auf einen externen Monitor aufrufen.) Stellen Sie die Optionen ein, indem Sie sie aus den folgenden Menüs auswählen.

Menü CAMERA SET: Für Einstelloptionen im Zusammenhang mit der Aufzeichnung, aber nicht mit der Bildqualität. (Einstelloptionen zur Bildqualität finden Sie im Menü PICTURE PROFILE *(Seite 54)*.)

Menü AUDIO SET: Für Einstelloptionen im Zusammenhang mit Audio.

Menü VIDEO SET: Für Einstelloptionen im Zusammenhang mit Video.

Menü LCD/VF SET: Für Einstelloptionen im Zusammenhang mit dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.

Menü TC/UB SET: Für Einstelloptionen im Zusammenhang mit Zeitcodes und Benutzerbits.

Menü OTHERS: Für sonstige Einstelloptionen.

Ebenen der Einstellungsmenüs

MENU

- CAMERA SET
  - Gain Setup
  - Shutter
  - SLS/EX SLS
  - MF Assist
  - Color Bars
  - Flicker Reduce
  - Zoom Speed
  - Zoom Transition
  - Interval Rec
  - Frame Rec
  - Clip Cont.Rec
  - P.Cache Rec
  - S&Q Motion
  - Rec Review
  - TLCS
  - Shockless White
  - White Switch<B>
  - ATW Speed
  - ATW Mode
  - Wide Conversion
  - Steady Shot
  - Image Inversion
  - Macro
  - Auto Black Bal.
- AUDIO SET
  - Audio Input
  - Audio Output
- VIDEO SET
  - Input Source Select
  - SDI/HDMI/i.LINK I/O Select
  - SDI/HDMI/Video Out Super
  - Down Converter
  - SDI Rec Control

(wird fortgesetzt)

- LCD/VF SET
  - LCD
  - EVF
  - Peaking
  - Marker
  - Zebra
  - Display On/Off
- TC/UB SET
  - Timecode
  - Users Bit
- OTHERS
  - All Reset
  - Camera Data
  - Time Zone
  - Clock Set
  - Language
  - Assign Button
  - Tally
  - Hours Meter
  - IR Remote
  - Battery Alarm
  - Battery INFO
  - Genlock
  - Direct Menu
  - Trigger Mode
  - System
  - Clip
  - Copy All
  - Format Media
  - Plan.Metadata
  - Network
  - Wi-Fi
  - Version
  - Version (Lens)
  - Version Up
  - Menu Scroll

Grundlegende Menüfunktionen

Bedienelemente für Menüfunktionen

Taste MENU *(Seite 12)*

Zum Ein- bzw. Ausschalten des Menümodus, der den Zugriff auf Einstellungsmenüs ermöglicht.

Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, Taste SEL/SET *(Seite 12)*

Durch Drücken der Tasten Auf/Ab/Links/Rechts wird der Cursor in die entsprechende Richtung bewegt, so dass Sie Menüoptionen oder Einstellwerte auswählen können.
Drücken Sie die Taste SEL/SET, um die hervorgehobene Option aufzurufen.

Jog-Dial (Drehknopf SEL/SET) *(Seite 13)*

Wenn Sie den Drehknopf drehen, bewegt sich der Cursor nach oben oder unten, so dass Sie Menüoptionen oder Einstellwerte auswählen können.
Drücken Sie den Jog-Dial, um die hervorgehobene Option auszuwählen.

Taste CANCEL *(Seite 12)*

Zur Rückkehr in die nächsthöhere Menüebene. Nicht abgeschlossene Änderungen werden abgebrochen.

Hinweis

Im erweiterten Fokusmodus *(Seite 42)* kann das Einstellungsmenü nicht verwendet werden. Drücken Sie die Taste EXPANDED FOCUS, um diesen Modus zu verlassen.

Einstellungen in den Einstellungsmenüs vornehmen

Drehen Sie den Jog-Dial oder drücken Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, um den Cursor auf das Symbol des Menüs zu bringen, das eingestellt werden soll, und drücken Sie dann den Jog-Dial oder die Taste SEL/SET, um dieses Menü auszuwählen.

- Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden maximal 7 Zeilen angezeigt. Wenn nicht alle auswählbaren Optionen auf einmal angezeigt werden können, können Sie mit dem Cursor die Anzeige nach oben oder unten durchlaufen. In der oberen oder unteren rechten Ecke des Menüoptionsauswahlbereichs erscheint ein Dreieck; dies zeigt an, dass der Bildlauf aktiviert ist.
- Bei Menüoptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B.: –99 bis +99) wird kein Wertauswahlbereich angezeigt. Statt dessen wird die aktuelle Einstellung hervorgehoben und damit angezeigt, dass die Einstellung verändert werden kann.
- Wenn Sie „Execute“ für eine Befehlsoption auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.
- Wenn Sie eine Menüoption auswählen, deren Ausführung Sie zunächst bestätigen müssen, wird das Menü vorübergehend ausgeblendet, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen der Meldung und geben Sie an, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

Zugriff auf Zeichenfolgen

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, in der eine Zeichenfolge, z. B. ein Zeitwert oder ein Dateiname angegeben werden muss, wird der Eingabebereich für die Zeichenfolge hervorgehoben, und am rechten Ende der Eingabebereichs erscheint „SET“.

1. **Wählen Sie durch Drücken der Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder durch Drehen des Jog-Dial Zeichen aus und drücken Sie dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial, um fortzufahren.**

   Der Cursor bewegt sich in die nächste Spalte. Zum Zurückkehren zur vorherigen Spalte drücken Sie die Taste Links.

2. **Führen Sie die Einstellungen in derselben Art und Weise aus, bis die letzte Spalte/Ziffer eingestellt ist.**

   Der Cursor bewegt sich auf „SET“.

3. **Drücken Sie den Jog-Dial oder die Taste SEL/SET.**

   Die Einstellung ist abgeschlossen.

Liste der Einstellungsmenüs

Die nachfolgende Liste enthält die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Menüs.
Die werkseitigen Einstellungen werden in fetter Schrift dargestellt (z. B.: **Speed**). Die in der Spalte der Menüoptionen mit [M] markierten Optionen lassen sich während der Skizzenbilder-Anzeige oder im Wiedergabebetrieb nicht einstellen.

Menü CAMERA SET

CAMERA SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Gain Setup Zuordnung von Bildsignalverstärkungswerten zu den drei Positionen des Schalters GAIN	Low –3 / **0** / 3 / 6 / 9 /12 /18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position L befindet.
	Mid –3 / 0 / 3 / 6 / **9** /12 /18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position M befindet.
	High –3 / 0 / 3 / 6 / 9 /12 / **18** dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position H befindet.
Shutter Vorgaben für die Betriebsbedindungen für den elektronischen Verschluss (Nicht auswählbar, wenn „SLS/EX SLS“ nicht auf „OFF“ eingestellt ist.)	Mode **Speed** / Angle / ECS	Auswahl der Modi für den elektronischen Verschluss. Speed-Modus/Angle-Modus (Standardmodi): Diese Modi sind besonders dann hilfreich, wenn Sie mit minimaler Verzerrungen ein sich schnell bewegendes Motiv aufnehmen möchten. Mit Auswahl des Speed-Modus können Sie die Verschlusszeit in Sekunden festlegen, und mit dem Angle-Modus können Sie die Verschlusszeit nach Verschlusswinkel festlegen. ECS-Modus (Extended Clear Scan): Dieser Modus eignet sich zur Aufnahme eines Monitorbildschirms, da er horizontale Streifen entfernt.
	Shutter Speed 1/32, 1/33, 1/40, 1/48, 1/50, 1/60, 1/96, **1/100**, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000	Stellen Sie die Verschlussgeschwindigkeit ein, wenn der Speed-Modus ausgewählt ist. Die zur Auswahl stehenden Einstellwerte sind abhängig von der Bildwiederholfrequenz des ausgewählten Videoformats.
	Shutter Angle 11.25° / 22.5° / 45° / 72° / 86.4° / 90° / 144° / 150° / 172.8° / **180°** / 216°	Stellen Sie den Verschlusswinkel ein, wenn der Angle-Modus ausgewählt ist. Die folgenden Bildraten sind nicht verfügbar, wenn „S&Q Motion“ auf einen Wert zwischen „1“ und „16“ eingestellt ist: 72°, 86.4°, 144°, 150°, 172.8°, 216°.
	ECS Frequency **60.00**	Stellen Sie die ECS-Frequenz ein, wenn der ECS-Modus ausgewählt ist. Die zur Auswahl stehenden Einstellwerte sind abhängig von der Bildwiederholfrequenz des ausgewählten Videoformats.
SLS/EX SLS Einstellung des Lange-Verschlusszeit-Modus/ Hochsensibler Lange-Verschlusszeit-Modus	Setting **OFF** / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 16 / 32 / 64	Einstellung der Anzahl der im Cache abgelegten Einzelbilder. **Hinweise** • Diese Option ist während der Aufzeichnung oder in der Skizzenbilder-Anzeige nicht einstellbar. • Diese Option ist bei Verwendung von Zeitlupe/Zeitraffer oder im Bildpuffermodus nicht einstellbar

CAMERA SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
MF Assist Ein- bzw. Ausschalten des MF-Assistenten	On / **Off**	Stellen Sie „On“ ein, um die Schärfe automatisch einzustellen, nachdem Sie manuell eine Grobeinstellung vorgenommen haben.
Color Bars Einstellung der Farbbalken	Camera/Bars **Camera** / Bars	Wählen Sie zur Ausgabe von Farbbalken „Bars“.
	Bars Type **Multi** / 75% / 100% / SMPTE	Auswahl des auszugebenden Farbbalkentyps bei Auswahl von „Bars“. Multi: Ausgabe von Multiformat-Farbbalken. 75%: Ausgabe von Farbbalken mit 75% 100%: Ausgabe von Farbbalken mit 100% SMPTE: Ausgabe von SMPTE-Farbbalken.
Flicker Reduce Einstellung der Flimmerkorrektur	Mode Auto / On / **Off**	Stellen Sie die Flimmer-Reduzierung ein. On: Stets aktiviert Auto: Automatische Aktivierung wenn Flimmern erkannt wird. Off: Keine Aktivierung **Hinweise** • Es wird empfohlen, diese Option bei Außenaufnahmen oder bei einer Beleuchtung, die kein Flimmern verursacht, auf „Off“ zu stellen. (Es kann auch „Auto“ eingestellt werden, allerdings funktioniert in diesem Fall der Ausgleich eventuell nicht richtig.) • Bei Innenaufnahmen mit unterschiedlicher Beleuchtung, wie z. B. Leuchtstoffröhren, Natriumlampen oder Quecksilberdampflampen, die zu einem Flimmern führen können, wird empfohlen, diese Option auf „Auto“ einzustellen. (Bei ständigen Aufnahmen mit einer Beleuchtung, die zu Flimmern führen kann, muss „Mode“ auf „On“ gestellt sein.)
	Frequency 50 Hz / 60 Hz **60 Hz**: Modell UC **50 Hz**: Andere Modelle	Stellen Sie die Frequenz der Spannungsversorgung der Lichtquelle ein, durch die das Flimmern hervorgerufen wird.
Zoom Speed Einstellung der Zoomgeschwindigkeit	High 1 bis 99 **(70)**	Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der das Zoomen ausgeführt werden soll, wenn Sie die Taste ZOOM am Griff betätigen und sich der Schalter für die Zoomgeschwindigkeit in Stellung H befindet.
	Low 1 bis 99 **(30)**	Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der das Zoomen ausgeführt werden soll, wenn Sie die Taste ZOOM am Griff betätigen und sich der Schalter für die Zoomgeschwindigkeit in Stellung L befindet. **Hinweis** Bei Auswahl einer geringen Geschwindigkeit erfolgt der Zoomvorgang möglicherweise nicht einwandfrei.
	Remote 1 bis 99 **(50)**	Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der das Zoomen ausgeführt werden soll, wenn Sie die Taste ZOOM der Infrarot-Fernbedienung betätigen. **Hinweis** Ist der Empfang des von der Fernbedienung ausgesendeten Infrarotstrahls gestört, funktioniert der Zoom ggf. nicht ordnungsgemäß.

CAMERA SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Zoom Transition Einstellung des Zoom-Betriebsmodus	**Linear** / Soft	Stellen Sie den Betriebsmodus zu Beginn und Ende des Zoomvorgangs mit der Taste ZOOM am Griff ein. Stellen Sie den Betriebsmodus zu Beginn und Ende des Zoomvorgangs mit der Taste ZOOM am Griff ein. Linear: Der Zoomvorgang beginnt bei Betätigung der Taste ZOOM sofort mit der vorgegebenen Geschwindigkeit und endet, wenn die Taste freigegeben wird. Soft: Nach der Betätigung der Taste ZOOM startet der Zoomvorgang mit zunehmender Geschwindigkeit, dann nimmt die Geschwindigkeit langsam ab. Der Zoomvorgang endet bei Freigabe der Taste. (Zwischen der Freigabe der Taste und dem Ende des Zoomvorgangs vergeht maximal 1 Sekunde.)
Interval Rec Einstellung der Intervallaufzeichnungsfunktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Intervallaufzeichnungsfunktion ein bzw. aus.
	Interval Time **1** bis 10/15/20/30/40/50 sec 1 bis 10/15/20/30/40/50 min 1 bis 4/6/12/24 hour	Stellen Sie das Aufnahmeintervall für die Intervallaufzeichnungsfunktion ein.
	Number of Frames **1** / 3 / 6 / 9 oder **2** / 6 / 12 (Bei Verwendung von 720/50P)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein, die mit der Intervallaufzeichnungsfunktion aufgezeichnet werden sollen.
Frame Rec Einstellung der Bildaufnahme-Funktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Bildaufnahme-Funktion ein bzw. aus.
	Number of Frames **1** / 3 / 6 / 9 oder **2** / 6 / 12 (Bei Verwendung von 720/50P)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein, die mit der Bildaufnahme-Funktion aufgezeichnet werden sollen.
Clip Cont. Rec Einstellung der kontinuierlichen Clipaufzeichnungsfunktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die kontinuierliche Clipaufzeichnung ein bzw. aus.
P.Cache Rec Einstellung der Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion ein bzw. aus.
	Rec Time **0-2sec** / 2-4sec / 4-6sec / 6-8sec / 8-10sec / 13-15sec	Stellen Sie die Zeitspanne ein, für die das Video im Bildpuffer gespeichert werden soll (die Zeitspanne bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START/STOP mit der Bildpuffer-Aufzeichnungsfunktion beginnt).
S&Q Motion Einstellung von Zeitlupe und Zeitraffer	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Zeitlupe- und Zeitrafferfunktion ein bzw. aus.
	Frame Rate 1 bis 60 (Bei Verwendung von FAT-Modus und 720p.) 1 bis 50 (Bei Verwendung von UDF-Modus und 720 50p/720 25p.) 1 bis 30 (Bei Verwendung von FAT-Modus und 1080p.) 1 bis 25 (Bei Verwendung von UDF-Modus und 1080 25p.) (**25**)	Stellen Sie die Aufzeichnungsbildrate für Zeitlupe und Zeitraffer ein. Der Auswahlbereich des Einstellwerts ist abhängig von der Auswahlregion und dem Videoformat.

CAMERA SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Rec Review Einstellung der Wiedergabezeit zum Prüfen einer Aufzeichnung	**3 sec** / 10 sec / Clip	Stellen Sie ein, wie lange der zuletzt aufgezeichnete Clip mit der Funktion zum Prüfen der Aufzeichnung wiedergegeben werden soll. 3 sec: Die letzen 3 Sekunden 10 sec: Die letzen 10 Sekunden Clip: Die gesamte Dauer des Clips
TLCS Einstellung des Total Level Control System (System zur automatischen Einstellung von Verstärkung, Blende und Verschluss)	Level +1.0 / +0.5 / **±0** / –0.5 / –1.0	Stellen Sie den Zielpegel (helleres oder dunkleres Bild) zur Regelung der Blendenautomatik unter TLCS ein. (Diese Einstellung hat auch Auswirkung auf die Signalverstärkungsregelung im AGC-Modus und die Verschlussgeschwindigkeits-Steuerung im automatischen Verschlussmodus.) +1.0: Ca. einen Schritt weiter offen +0.5: Ca. einen halben Schritt weiter offen ±0: Standard –0.5: Ca. einen halben Schritt weiter geschlossen –1.0: Ca. einen Schritt weiter geschlossen
	Mode Backlight / **Standard** / Spotlight	Stellen Sie den Regelungsmodus für Blendenautomatik in TLCS ein. Backlight: Hintergrundbeleuchtungsmodus zur Reduzierung der Abdunkelung von aufgenommenen Objekten, die sich in der Mitte des Bildes im Gegenlicht befinden Standard: Standardmodus Spotlight: Spotlight-Modus zur Reduzierung von Lichtpunkten auf dem Motiv in der Bildmitte im Scheinwerferlicht
	Speed –99 bis +99 (**+50**)	Stellen Sie die Geschwindigkeit der TLCS-Steuerung ein.
	AGC On / **Off**	Schalten Sie den AGC (Auto Gain Control- automatische Signalverstärkungsregelung)-Modus ein bzw. aus.
	AGC Limit 3 / 6 / 9 / **12** / 18 dB	Stellen Sie die maximale Verstärkung im AGC-Modus (automatische Verstärkungsregelung) ein.
	AGC Point **F1.8** / F2 / F2.8	Stellen Sie den Blendenpunkt zum Umschalten auf Blendenautomatik und AGC (Auto Gain Control) bei aktiviertem AGC ein.
	Auto Shutter On / **Off**	Schalten Sie den automatischen Verschluss ein bzw. aus.
	A.SHT Limit 1/250 1/500 1/1000 **1/2000**	Stellen Sie die maximale Verschlussgeschwindigkeit für die automatische Verschlusssteuerung ein.
	A.SHT Point **F2.8** / F3.4 / F4 / F5.6	Stellen Sie die Blendenposition zum Umschalten auf Blendenautomatik und automatische Verschlussfunktion bei aktivierter automatischer Verschlussfunktion ein.
Shockless White Einstellung des automatischen Weißabgleichs	Off / 1 / **2** / 3	Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der sich der Weißwert ändern soll, wenn der Weißabgleich eingeschaltet wird. Stellen Sie „Off“ ein, wenn sich der Weißwert sofort ändern soll. Stellen Sie eine größere Zahl ein, um die Änderung des Weißwerts über Interpolation zu verlangsamen.

CAMERA SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
White Switch <B> Einstellung des Schalters WHITE BAL	**ATW** / MEM	Wählen Sie den Weißabgleichmodus, der mit der Stellung B des Schalters WHITE BAL ausgewählt ist.
ATW Speed Einstellung für fortwährenden Weißabgleich	1 / 2 / **3** / 4 / 5	Stellen Sie die Geschwindigkeit des ATW (fortwährender Weißabgleich) ein. Je größer die eingestellte Zahl, um so höher ist die Geschwindigkeit.
ATW Mode ATW-Moduseinstellung	**Natural** / Pure	Natural: Passt den Weißabgleich je nach Helligkeit der Aufnahmeszene an die natürliche Umgebung an. Pure: Passt den Weißabgleich automatisch in Richtung der Primärfarben an, ohne die blaue oder rote Farbe zurückzulassen.
Wide Conversion Einstellung zur Verwendung eines Wide-Conversion-Objektivs	On / **Off**	Wählen Sie „On“, wenn Sie ein Wide-Conversion-Objektiv verwenden.
Steady Shot Einstellung des Bildstabilisators	**On** / Off	Schalten Sie die Steady-Shot-Funktion (Bildstabilisator) ein bzw. aus.
Image Inversion Einstellen der Bildumkehr-funktion	**Normal** / H INV / V INV / H+V	Normal: Normale Bildrichtung H INV: Bild horizontal spiegeln V INV: Bild vertikal spiegeln H+V: Bild horizontal und vertikal spiegeln **Hinweise** • Die Einstellung ist während der Aufzeichnung, während der Anzeige anderer Farbbalken oder während der Verwendung von Recording Review nicht möglich. • Die Einstellung ist bei eingestelltem automatischem Schwarzabgleich nicht möglich.
Macro Einstellung der Macro-Funktion	On / **Off**	Schalten Sie die Macro-Funktion ein bzw. aus.
Auto Black Bal. Einstellung des automatischen Schwarzabgleichs	**Execute** / Cancel	Schalten Sie den automatischen Schwarzabgleich ein bzw. aus. **Hinweise** • Die Einstellung ist nicht möglich, wenn aufgezeichnet wird oder Farbbalken angezeigt werden. • Die Einstellung ist in den Modi Bildpufferaufzeichnung, Intervallaufzeichnung, Einzelbildaufzeichnung, Zeitlupe und Zeitraffer, langsamer Verschluss oder hochempfindlicher langsamer Verschluss nicht möglich.

Menü AUDIO SET

AUDIO SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Audio Input Einstellung für Audioeingänge M	CH3 Input Source **Internal** / External	Stellen Sie die Audiosignalquelle ein, die in einem 4-Kanal-Aufzeichnungsformat für CH3 aufgezeichnet werden soll. Internal: Aufzeichnung der L-Seite des integrierten Mikrofons für CH3. External: Aufzeichnung des Signals AUDIO IN CH1 für CH3.
	CH4 Input Source **Internal** / External	Stellen Sie die Audiosignalquelle ein, die in einem 4-Kanal-Aufzeichnungsformat für CH4 aufgezeichnet werden soll. Internal: Aufzeichnung der R-Seite des integrierten Mikrofons für CH4. External: Aufzeichnung des Signals AUDIO IN CH2 für CH4.
	EXT MIC CH1 Ref –70 dB / –60 dB / –50 dB / **–40 dB** / –30 dB	Wählen Sie den Referenzeingangspegel, wenn ein externes Mikrofon an den Anschluss AUDIO IN CH1 angeschlossen ist und das Signal als Audiosignalquelle für CH1 oder CH3 dient. Diese Auswahl ist unabhängig von der Einstellung des Schalters AUDIO SELECT möglich. **Hinweis** Diese Auswahl ist nicht möglich, wenn der Schalter AUDIO IN CH-1 auf INT gestellt ist und „CH3 Input Source“ auf „Internal“ eingestellt ist. Ebenso ist sie nicht möglich, wenn der CH-1-Eingangsschalter (LINE/MIC/MIC+48V) auf LINE gestellt ist.
	EXT MIC CH2 Ref –70 db / –60 db / –50 db / **–40 db** / –30 db	Wählen Sie den Referenzeingangspegel, wenn ein externes Mikrofon an den Anschluss AUDIO IN CH2 angeschlossen ist und das Signal als Audiosignalquelle für CH2 oder CH4 dient. Diese Auswahl ist unabhängig von der Einstellung des Schalters AUDIO SELECT möglich. **Hinweis** Diese Auswahl ist nicht möglich, wenn der Schalter AUDIO IN CH-2 auf INT gestellt ist und „CH4 Input Source“ auf „Internal“ eingestellt ist. Ebenso ist sie nicht möglich, wenn der CH-2-Eingangsschalter (LINE/MIC/MIC+48V) auf LINE gestellt ist.
	INT MIC Level –12 db / –6 db / **0 db** / +6 db / +12 db	Wählen Sie den Pegel des eingebauten Mikrofons. Diese Auswahl ist unabhängig von der Einstellung des Schalters AUDIO SELECT möglich.
	Line Input Ref **+4dB** / 0dB / -3dB / EBUL	Wählen Sie den Referenzeingangspegel, wenn die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 auf LINE gestellt sind.
	Reference Level **-20dB** / -18dB / -16dB / -12dB / EBUL	Wählen Sie den Ausgangspegel des 1-kHz-Testsignals.
	Limiter Mode **Off** / –6 db / –9 db / –12 db / –15 db / –17 db	Wählen Sie aus, ob der Begrenzer bei Einspeisung eines lauten Signals aktiviert werden soll, wenn der Schalter AUDIO SELECT auf MANU (manuell) gestellt ist.
	AGC Spec **–6 db** / –9 db / –12 db / –15 db / –17 db	Wählen Sie den Audioeingangspegel AGC aus.

AUDIO SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	CH1&2 AGC Mode Mono / **Stereo**	Wählen Sie die automatische Abstimmung des Eingangspegels eines analogen Audiosignals aus, das auf CH-1/CH-2 aufgezeichnet wird. Mono: Für jeden Kanal ausführen. Stereo: Im Stereomodus ausführen.
	CH3&4 AGC Mode **Mono** / Stereo / Off	Wählen Sie die automatische Abstimmung des Eingangspegels eines analogen Audiosignals aus, das auf CH-3 oder CH-4 aufgezeichnet wird. Mono: Für jeden Kanal ausführen. Stereo: Im Stereomodus ausführen. Off: Keine automatische Abstimmung ausführen. Die Einstellung für den Begrenzermodus wird angewandt.
	1KHz Tone On / **Off**	Schalten Sie das 1-kHz-Referenztonsignal ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-1 On / **Off**	Schalten Sie den Windfilter für CH1 ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-2 On / **Off**	Schalten Sie den Windfilter für CH2 ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-3 On / **Off**	Schalten Sie den Windfilter für CH3 ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-4 On / **Off**	Schalten Sie den Windfilter für CH4 ein bzw. aus.
	EXT CH Select CH-1 **CH-1/CH-2**	CH-1: Aufzeichnung des externen Eingangssignals von CH1 sowohl auf CH1 als auch auf CH2 (wenn der Schalter CH-2 AUDIO IN auf EXT gestellt ist). Wenn „CH4 Input Source“ auf „External“ eingestellt ist, ist auch eine Aufzeichnung auf CH4 möglich. CH-1/CH-2: Aufzeichnung der einzelnen externen Eingangssignale auf ihrem jeweiligen Kanal.
Audio Output Einstellung für Audioausgänge	Monitor CH **CH-1/CH-2** (**CH-3/CH-4**) CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4) CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4)	Wählen Sie einen oder mehrere Audiokanäle aus, die in die Kopfhörer und den integrierten Lautsprecher eingespeist werden sollen. CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4): Stereo CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4): Mix CH-1 (CH-3): nur CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4): nur CH-2 (CH-4) ( ): dabei ist für Output CH „CH-3/CH-4“ eingestellt
	Output CH **CH-1/CH-2** CH-3/CH-4	Wählen Sie die Kanäle für die Tonausgabe aus - entweder die Kanäle 1 und 2 oder die Kanäle 3 und 4.
	Alarm Level 0 bis 7 (**4**)	Stellen Sie die Lautstärke für den Alarmton ein.
	Beep On / **Off**	Stellen Sie ein, ob bei jedem Bedienvorgang ein Piepton ausgegeben werden soll oder nicht.

Menü VIDEO SET

VIDEO SET

Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
Input Source Select Einstellung der Eingangsquelle	**Camera** / i.LINK	Wählen Sie das Video- und das Audiosignal für die Eingangsquelle aus. Camera: Kamerabild i.LINK: HDV/DVCAM-Eingang über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) **Hinweise** • i.LINK ist bei Verwendung von UDF nicht verfügbar. • DVCAM dient nur zur Anzeige und lässt sich nicht aufzeichnen.
SDI/HDMI/ i.LINK I/O Select Auswahl der Eingangs-/ Ausgangssignale für die Anschlüsse	Bei Verwendung des UDF HD-Modus **HD SDI & HD HDMI** SD SDI & SD HDMI i SD HDMI P Off Bei Verwendung des FAT HD-Modus (HQ) **HD SDI & HD HDMI** SD SDI & SD HDMI i SD HDMI i & DVCAM SD HDMI P Off Bei Verwendung des FAT HD-Modus (SP) **HD SDI & HD HDMI** SD SDI & SD HDMI i HD HDMI & HDV SD HDMI i & HDV SD HDMI P & HDV SD HDMI i & DVCAM Off Bei Verwendung des UDF SD-Modus **SD SDI & SD HDMI i** Off Bei Verwendung des FAT SD-Modus **SD SDI & SD HDMI i** SD HDMI i & DVCAM Off	HD SDI & HD HDMI: Ausgabe von HD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT und von HD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT. SD SDI & SD HDMI i: Ausgabe von SD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT und von SD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT. HD HDMI & HDV: Ausgabe von HD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT und Eingabe/Ausgabe von HDV-Streams am Anschluss i.LINK (HDV/DV). SD HDMI i & HDV: Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT und Eingabe/ Ausgabe von HDV-Streams am Anschluss i.LINK (HDV/DV). SD HDMI P & HDV: Ausgabe von SD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT und Eingabe/ Ausgabe von HDV-Streams am Anschluss i.LINK (HDV/DV). SD HDMI i & DVCAM: Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT und Eingabe/ Ausgabe von DVCAM-Streams am Anschluss i.LINK (HDV/DV). SD HDMI P: Ausgabe von SD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT. Off: Keine Ausgabe an den Anschlüssen SDI/HDMI/i.LINK. **Hinweise** • Es werden keine Signale am Anschluss SDI OUT ausgegeben, wenn diese auf einen anderen Wert als HD SDI oder SD SDI eingestellt ist. • Bei Einstellung dieses Postens zum Eingeben/Ausgeben von DVCAM-Streams kann der Zeitlupen- und Zeitraffermodus nicht verwendet werden.

VIDEO SET

Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
SDI/HDMI/ Video Out Super Einstellung der Zeicheninformation für die einzelnen Ausgänge	On / **Off**	Legen Sie fest, ob Menüs und Statusanzeigen des LCD-Monitors/EVF-Bildschirms auf den Ausgang der Anschlüsse SDI OUT, HDMI OUT, VIDEO OUT und A/V OUT angewandt werden sollen. **Hinweis** In der Skizzenbilder-Anzeige sowie auf den Bildschirmen EXPAND CLIP und SHOT MARK werden die Menüs und Statusanzeigen unabhängig von der Einstellung dieser Option auf dem LCD-Monitor/-EVF-Bildschirm angezeigt.
Down Converter Auswahl des Betriebsmodus des Abwärtskonverters	**Squeeze** / Letterbox / Edge Crop	Stellen Sie den Ausgangsmodus (Bildseitenverhältnis) für SD-Signale ein Squeeze: Ein 16:9-Bild wird horizontal auf 4:3 verkleinert Letterbox: Der obere und untere Bereich eines 4:3-Bildes wird abgedeckt, um ein 16:9-Bild in der Mitte des Bildschirms anzuzeigen Edge Crop: Ein 16:9-Bild wird an beiden Seiten abgeschnitten, um ein 4:3-Bild auszugeben
SDI Rec Control Einstellung der synchronisierten Aufzeichnung	**Off** / HD SDI Remote I/F	Zum Aktivieren einer mit diesem Camcorder synchronisierten Aufzeichnung. HD SDI Remote I/F: Ein REC-Auslösersignal wird an ein Aufzeichnungsgerät geleitet, das am Anschluss SDI OUT angeschlossen ist.

Menü LCD/VF SET

LCD/VF SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
LCD Einstellung des LCD-Monitors	Color –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die Farbe der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
	Contrast –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
	Brightness –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
EVF Einstellung des Suchers	Backlight **High** / Low	Wählen Sie die Helligkeit der EVF-Hintergrundbeleuchtung aus.
	Mode **Color** / B&W	Wählen Sie den Anzeigemodus des EVF während der Aufzeichnung (oder im Standby) ein. Color: Farbmodus B&W: Schwarzweiß-Modus
	Contrast –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem EVF-Bildschirm ein.
	Brightness –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem EVF-Bildschirm ein.
	Power **Auto** / On	Legen Sie die Bedingung für das Einschalten des EVF fest. Auto: Einschalten, wenn der LCD-Monitor geschlossen oder in die Über-Kopf-Stellung gedreht wird. On: Sucher unabhängig vom Zustand des LCD-Monitors eingeschaltet lassen.

LCD/VF SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Peaking Einstellung der Konturverstärkung für den LCD-Monitor/EVF M	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Konturverstärkung ein bzw. aus.
	Color **White** / Red / Yellow / Blue	Wählen Sie die Farbe des Signals für die Konturverstärkung.
	Level High / **Mid** / Low	Wählen Sie den Pegel des Signals für die Konturverstärkung.
Marker Einstellung der Markierungen, die zu den Bildern auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm hinzugefügt werden M	Setting **On** / Off	Schalten Sie alle Markierungsanzeigen in Kombination ein bzw. aus.
	Safety Zone **On** / Off	Schalten Sie die Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
	Safety Area 80% / **90%** / 92.5% / 95%	Wählen Sie die Größe (Verhältnis oder gesamter Bildschirm) der Sicherheitszonenmarkierung.
	Center Marker **On** / Off	Schalten Sie die Mittenmarkierung ein bzw. aus.
	Aspect Marker Line / Mask / **Off**	Wählen Sie die Bildformatmarkierung. Line: Anzeige weißer Linien. Mask: Senkung des Videosignalpegels in Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs. Off: Keine Anzeige. **Hinweis** Es wird keine Bildformatmarkierung angezeigt, wenn im SD-Modus ein EC-Videoformat (EC: Edge Crop) ausgewählt wurde.
	Aspect Select **4:3** / 13:9 / 14:9 / 15:9 / 1.66:1 / 1.85:1 / 2.35:1 / 2.4:1	Wählen Sie das Seitenverhältnis der Bildformatmarkierung.
	Aspect Mask 90% / 80% / 70% / 60% / 50% / 40% / 30% / 20% / 10% / **0%**	Wenn „Aspect Marker“ auf „Mask“ eingestellt ist, wählen Sie die Helligkeit der Bilder außerhalb der Bildformatmarkierung.
	Guide Frame On / **Off**	Schalten Sie die Rastermarkierung ein bzw. aus.
Zebra Einstellung des Streifenmusters M	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Zebra-Funktion ein bzw. aus.
	Zebra Select **1** / 2 / Both	Wählen Sie das gewünschte Streifenmuster. 1: Ausschließlich Anzeige von Streifenmuster 1 (Standardwert: 70%) für einen Bereich innerhalb von ±10% des Videopegels „Zebra1 Level“. 2: Ausschließlich Anzeige von Streifenmuster 2 (Standardwert: 100%) für einen Videopegel über 100%. Both: Streifenmuster 1 und 2 anzeigen
	Zebra1 Level 50 bis 107 (**70**)	Stellen Sie den Anzeigepegel für Streifenmuster 1 ein.

LCD/VF SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Display On/Off Auswahl der Anzeigen auf dem LCD-Monitor/ EVF-Bildschirm M	Video Level Warnings **On** / Off	Schalten Sie die Warnanzeige bei zu hellem/zu dunklem Bild ein bzw. aus.
	Brightness Display On / **Off**	Schalten Sie die numerische Anzeige für die Bildhelligkeit ein bzw. aus.
	Histogram Display On / **Off**	Schalten Sie die Histogramm-Anzeige zur Darstellung der Pegelverteilung des Bildes ein bzw. aus.
	Lens Info Meter / Feet / **Off**	Wählen Sie aus, wie der Schärfebereich angezeigt werden soll. Meter: Anzeige in Metern Feet: Anzeige in Fuß Off: Keine Anzeige
	Zoom Position **Number** / Bar / Off	Wählen Sie aus, wie die Zoomposition angezeigt werden soll. Number: Numerische Anzeige Bar: Balkenanzeige Off: Keine Anzeige
	Audio Level Meter **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Lautstärkepegels ein bzw. aus.
	Timecode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Zeitcode-Daten (Zeitcode, Benutzerbits, Dauer) ein bzw. aus.
	Battery Remain **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Batterie-Restlaufzeit/DC-Eingangsspannung ein bzw. aus.
	Media Remain **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Restlaufzeit auf dem Datenträger ein bzw. aus.
	TLCS Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige desTLCS-Modus ein bzw. aus.
	Steady Shot **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Bildstabilisierung ein bzw. aus.
	Focus Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Fokus-Betriebsmodus ein bzw. aus.
	White Balance Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Weißabgleich-Modus ein bzw. aus.
	Picture Profile **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Bildprofils ein bzw. aus.
	Filter Position **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung des ND-Filters ein bzw. aus.
	Iris Position **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Blendeneinstellung ein bzw. aus.
	Gain Setting **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Verstärkungseinstellung ein bzw. aus.
	Shutter Setting **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung von Verschlussmodus und Verschlussgeschwindigkeit ein bzw. aus.
	Rec Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Spezial-Aufzeichnungsmodus (Frame Rec, Interval Rec, S&Q Motion) ein bzw. aus.
	Videoformat **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Videoformats ein bzw. aus.
	Clip Name **On** / Off	Schalten Sie die Clipnamenanzeige ein bzw. aus.

LCD/VF SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	ClipNumber (PB) **On** / Off	Schalten Sie die Clipnummernanzeige ein bzw. aus.
	Macro **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige für den Macro-Modus ein bzw. aus.
	SDI Rec Control **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige für synchronisierte Aufzeichnung (Anzeige Rec2) ein bzw. aus.
	Wide Conversion **On** / Off	Schalten Sie die Einstellungsanzeige für Wide Conversion ein bzw. aus.

Menü TC/UB SET

TC/UB SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Timecode Einstellung des Zeitcodes	Mode **Preset** / Regen / Clock	Wählen Sie den Zeitcode-Modus aus. Preset: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert. Regen (Regeneration): Fortsetzung des Zeitcodes nur während der Aufzeichnung. Wenn Sie eine andere SxS-Speicherkarte einsetzen, startet der Camcorder die nächste Aufzeichnung so, dass der Zeitcode ab dem zuletzt auf der Karte gespeicherten Zeitcode fortgesetzt wird. Clock: Als Zeitcode wird die aktuelle Uhrzeit verwendet. **Hinweise** • Wenn Sie bei der Intervallaufzeichnung, Bildaufzeichnung und der Aufzeichnung mit Zeitlupe/Zeitraffer „Mode“ auf „Preset“ einstellen, läuft der Zeitcode unabhängig von der Einstellung von „Run“ im Rec Run-Modus weiter. Stellen Sie hier „Clock“ ein, läuft er im Regen-Modus weiter. • Wenn die Bildpufferfunktion *(Seite 50)* aktiviert ist („Setting“ unter „P.Cache Rec“ ist auf „On“ eingestellt), läuft der Zeitcode im Free Run-Modus stets weiter. Bei Deaktivierung der Bildpufferfunktion wird der Laufmodus auf den ausgewählten Modus zurückgesetzt.
	Run **Rec Run** / Free Run	Stellen Sie ein, wie der Zeitcode weiterlaufen soll, wenn der Zeitcode-Modus auf „Preset“ gesetzt ist. Rec Run: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung weiter. Die Kontinuität des Zeitcodes wird innerhalb der Clips in der Reihenfolge der Aufzeichnung so lange beibehalten, bis die SxS-Speicherkarte gewechselt wird. Wenn Sie die Speicherkarte entfernen und eine andere Karte verwenden, wird der Zeitcode nicht fortgesetzt, wenn Sie die ursprüngliche Karte wieder einsetzen. Free Run: Der Zeitcode läuft unabhängig vom Aufzeichnungsstatus auf der SxS-Speicherkarte weiter.
	Setting	Stellen Sie den Zeitcode auf einen gewünschten Wert ein.
	Reset Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Zeitcode auf 00:00:00:00 zurückzusetzen.

TC/UB SET

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	TC Out **Auto** / Generator	Wählen Sie die Zeitcodeausgabe. Auto: Der Zeitcodegeneratorwert wird während der Aufzeichnung ausgegeben und der Zeitcodelesewert während der Wiedergabe. Generator: Der Zeitcodegeneratorwert wird sowohl während der Aufzeichnung als auch während der Wiedergabe ausgegeben.
Users Bit Einstellung der Benutzerbits	Mode **Fix** / Date	Wählen Sie den Benutzerbit-Modus aus. Fix: Verwendung eines festen Wertes als Benutzerbits Date: Verwendung des aktuellen Datums
	Setting	Stellen Sie den gewünschten Wert für Benutzerbits ein.

Menü OTHERS

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
All Reset Rücksetzen auf werkseitige Einstellungen	Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Camcorder in den Lieferzustand zurückzusetzen.
Camera Data Speichern/Abrufen der Menüeinstellungen auf eine SxS-Speicherkarte oder ein USB-Flash-Laufwerk	Store Execute / Cancel	Bei Auswahl von „Execute“ zum Speichern der Einstellwerte auf einer SxS-Speicherkarte wird die Einstellungsdatei in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert. Für UDF: /General/Sony/PRO/CAMERA/XDCAM/PMW_160/ Für FAT: /SONY/PRO/CAMERA/XDCAM_EX/PMW_160/
	Recall Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen von einer SxS-Speicherkarte abzurufen.
	All Save (USB) Execute / Cancel	Bei Auswahl von „Execute“ zum Speichern der Einstellwerte auf einem USB-Flash-Laufwerk wird die Einstellungsdatei im folgenden Verzeichnis gespeichert. /MSSONY/SONY/PRO/CAMERA/XDCAM/PMW_160/
	All Load (USB) Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen von einer einem USB-Flash-Laufwerk abzurufen.
Time Zone Einstellung des Zeitunterschieds	UTC –12:00 bis +13:30	Stellen Sie den Zeitzonen-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein. **Hinweis** Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: –5:00 Europa: 0:00 Ozeanien: +10:00

OTHERS		
Menüoptionen	**Optionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Clock Set Einstellung der integrierten Uhr	Date/Time	Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein.
	12H/24H 12H / **24H**	Wählen Sie den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus. 12H: 12-Stunden-Anzeige 24H: 24-Stunden-Anzeige
	Date Mode **YYMMDD** / MMDDYY / DDMMYY	Wählen Sie den Anzeigemodus für das Datum aus. YYMMDD: In der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag MMDDYY: In der Reihenfolge Monat, Tag, Jahr DDMMYY: In der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr
Language Auswahl der Spracheinstellung für Menüs und Meldungen	**English** / Japanese/Chinese	English: Anzeige in englischer Sprache Japanese: Anzeige in japanischer Sprache Chinese: Zur Anzeige in chinesischer Sprache **Hinweis** „Japanese“ gilt nur bei Warnmeldungen. Die Menüs und Statusanzeigen ändern sich nicht.

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Assign Button Zuordnung von Funktionen der frei belegbaren Funktionstasten	<1> bis <5> Off / Zebra / Peaking / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / VF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark / Clip Flag OK / Clip Flag NG / Clip Flag Keep / Clip Continuous Rec / LCD/VF Adjust / Color Bars / Macro / One Push Auto Iris / Steady Shot <1> **Zebra** <2> **Peaking** <3> **Off** <4> **Off** <5> **Off**	Weisen Sie den Tasten ASSIGN 1/2/3/4/5 eine Funktion zu. (Die für die Tastenbelegung zur Auswahl stehenden Funktionen sind jeweils gleich.) Off: Keine Funktion Zebra: Zebra-Funktion ein- bzw. ausschalten Peaking: Bildkonturierung ein- bzw. ausschalten Marker: Sicherheitszone, Mittenmarkierung, Bildformatmarkierung und Rastermarkierung kollektiv ein- bzw. ausschalten Last Clip DEL: Die Funktion zum Löschen des letzten Clips (Retake) ausführen ATW: ATW-Funktion ein- bzw. ausschalten ATW Hold: ATW Hold-Funktion ein- bzw. ausschalten Rec Review: Die Funktion zur Aufzeichnungsüberprüfung ausführen Rec: Aufzeichnung starten bzw. beenden Picture Cache: Bildpufferaufzeichnungsfunktion ein- bzw. ausschalten Freeze Mix: Standbildmischfunktion ausführen Expanded Focus: Erweiterten Fokus ein- bzw. ausschalten Spotlight: Den TLCS Spotlight-Modus aktivieren bzw. deaktivieren Backlight: Den TLCS Backlight-Modus aktivieren bzw. deaktivieren IR Remote: Infrarot-Fernbedienung aktivieren bzw. deaktivieren Shot Mark1: Szenenmarkierung 1 hinzufügen (nur HD-Modus) Shot Mark2: Szenenmarkierung 2 hinzufügen (nur HD-Modus) VF Mode: Umschalten zwischen Farb- und Schwarzweiß-Anzeige auf dem EVF-Bildschirm BRT Disp: Helligkeitsanzeigefunktion ein- bzw. ausschalten Histogram: Histogramm-Anzeigefunktion ein- bzw. ausschalten Lens Info: Tiefenschärfeanzeige zwischen „Off“/„Meter“/„Feet“ umschalten OK Mark: OK-Markierung hinzufügen oder entfernen (nur HD-Modus, nicht gültig in der Skizzenbilder-Anzeige) Clip Flag OK: OK-Merker für Clips bei der Aufzeichnung und Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren (nur UDF) Clip Flag NG: NG-Merker für Clips bei der Aufzeichnung und Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren (nur UDF) Clip Flag Keep: Keep-Merker für Clips bei der Aufzeichnung und Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren (nur UDF) Clip Continuous Rec: Funktion zur kontinuierlichen Clipaufzeichnung ein- bzw. ausschalten

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
		LCD/VF Adjust: Pegelbalkenanzeige für die Funktion LCD/VF Adjust umschalten (LCD-Helligkeitsanpassung → LCD-Kontrastanpassung → VF-Helligkeitsanpassung → VF-Kontrastanpassung → aus) Color Bars: Dient zum Umschalten zwischen Farbbalken und Kamerasignal Macro: Zum Ein-/Ausschalten der Macro-Funktion. One Push Auto Iris: Zum Ausführen der One-Push-Blendenautomatik. Steady Shot: Zum Ein- bzw. Ausschalten der Steady-Shot-Funktion.
Tally Einstellung der Anzeigeleuchten	Front **High** / Low / Off	Stellen Sie die Helligkeit der Tally-Anzeigeleuchte ein. High: Leuchte wird heller Low: Leuchte wird gedimmt Off: Leuchte bleibt dunkel
Hours Meter Anzeige des Stundenzählers	Hours (Sys)	Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, diese kann nicht zurückgesetzt werden.
	Hours (Reset)	Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, sie kann zurückgesetzt werden.
	Reset Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Wert des Stundenzählers Hours (Reset) auf 0 zu setzten.
IR Remote Fernbedienung aktivieren/ deaktivieren	On / **Off**	Stellen Sie „On“ ein, um die Steuerung über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung zu aktivieren. **Hinweis** Die Einstellung wird automatisch auf „Off“ gesetzt, wenn der Camcorder ausgeschaltet wird.
Battery Alarm Einstellung des Alarms für schwachen Akku	Low BATT 5% / **10%** / 15% / ... / 45% / 50%	Stellen Sie ein, bei welchem Batterieladezustand die Warnung Low BATT ausgegeben werden soll (in Schritten von 5%).
	BATT Empty 3% bis 7% (**3%**)	Stellen Sie ein, bei welchem Batterieladezustand die Warnung BATT Empty ausgegeben werden soll.
	DC Low Volt1 11.5 V bis 17.0 V (**11.5 V**)	Stellen Sie den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei der die Warnung DC Low Volt1 ausgegeben werden soll.
	DC Low Volt2 11.0 V bis 14.0 V (**11.0 V**)	Stellen Sie den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei der die Warnung DC Low Volt2 ausgegeben werden soll.
Battery INFO Anzeige von Informationen zum Akku (nur Anzeige)	Type	Der Typ (Produktname) wird angezeigt.
	MFG Date	Das Herstellungsdatum wird angezeigt.
	Charge Count	Die Gesamtanzahl an Auflade- und Entladevorgängen wird angezeigt.
	Capacity	Die geschätzte Gesamtkapazität im voll geladenen Zustand wird angezeigt.
	Voltage	Die aktuelle Ausgangsspannung wird angezeigt.
	Remaining	Die aktuelle Restlaufzeit wird angezeigt.
Genlock Einstellung des Genlock-Betriebs	H Phase (HD) –999 bis +999 (±**0**)	Stellen Sie die H-Phase (die Phase des horizontalen Sync-Signals) des HD-Signals für den Genlock-Betrieb ein.
	H Phase (SD) –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die H-Phase (die Phase des horizontalen Sync-Signals) des SD-Signals für den Genlock-Betrieb ein.

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Direct Menu Einstellung der Funktionen des Direktmenüs	All / **Part** / Off	All: Alle Direktmenüfunktionen sind zugelassen. Part: Ein Teil der Direktmenüfunktionen ist zugelassen. Die Funktionen sind in Abhängigkeit der Einstellungen von GAIN, SHUTTER, oder WHITE BAL eingeschränkt. Off: Direktmenüfunktionen sind nicht zugelassen.
Trigger Mode Einstellung zum Betreiben eines externen Aufnahmegeräts, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist (nur FAT) M	Internal / **Both** / External	Internal: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub aktiviert. Both: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird sowohl für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub als auch für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist. External: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist.
System	UDF/FAT **UDF** / FAT	Schalten Sie das Dateisystem zwischen UDF/FAT um.
	HD/SD **HD** / SD	Schalten Sie für die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe zwischen HD- und SD-Modus um.
	Format • UDF HD Mode **HD422 50/1080/50i** HD420 HQ/1080/50i HD422 50/1080/25P HD420 HQ/1080/25P HD422 50/720/50P HD420 HQ/720/50P HD422 50/720/25P • UDF SD Mode **DVCAM50i SQ** DVCAM50i EC DVCAM25P SQ DVCAM25P EC	Wählen Sie das Aufzeichnungs-Videoformat. • FAT HD-Modus **HQ 1920/50i** HQ 1440/50i SP 1440/50i HQ 1920/25P HQ 1440/25P HQ 1280/50P HQ 1280/25P • FAT SD Mode **DVCAM50i SQ** DVCAM50i EC DVCAM25P SQ DVCAM25P EC **HD-Modus** • Bitrate UDF: HD422 50 oder HD420 HQ FAT: HQ oder SP • Horizontale Auflösung 1920, 1440 oder 1280 • Bildrate 25 oder 50 • Abtastsystem i (Interlace) oder P (progressiv) **SD-Modus** • Bildrate 25 oder 50 • Abtastsystem i (Interlace) oder P (progressiv) • Bildformat SQ (Squeeze, verkleinern) oder EC (Edge Crop, Seiten abschneiden)
Clip Einstellung für Clipname oder -löschung	Auto Naming C**** / Title / **Plan**	Wählen Sie das Verfahren zum Festlegen von Clipnamen aus. C****: nur UDF Title: Festlegen nach Wunsch mithilfe von „Title Prefix“ Plan: Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Namen verwenden (wenn in den Planungsmetadaten kein Name festgelegt wurde, wird der mit „Title Prefix“ festgelegte Name verwendet.)

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	Title Prefix **nnn_** (nnn=die letzten drei Ziffern der laufenden Nummer) (Max. 7 Zeichen angezeigt)	Rufen Sie den Character Set-Bildschirm auf, um den Titelteil (4 bis 46 Zeichen) der Clipnamen festzulegen. **Konfiguration des Character Set-Bildschirms** Zeichenauswahlbereich (3 Zeilen): Auswahl eines Zeichens zum Einfügen an der Cursorposition im Title Prefix-Bereich. !#$%()+,-.=@[]^_~0123456789 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ Cursorfunktionsbereich (1 Zeile): Space: Ändern des Zeichens an der Cursorposition in ein Leerzeichen INS: Einfügen eines Leerzeichens an der Cursorposition DEL: Löschen eines Zeichens an der Cursorposition ←: Verschieben des Cursors nach links →: Verschieben des Cursors nach rechts ESC: Verwerfen der Eingabe und Schließen des Character Set-Bildschirms END: Bestätigen der Eingabe und Schließen des Character Set-Bildschirms Title Prefix-Bereich (1 Zeile): Eingeben des Titels **So legen Sie den Titel fest** *1* Betätigen Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, um im Zeichenauswahlbereich ein Zeichen auszuwählen (hervorzuheben), das an der Cursorposition im Title Prefix-Bereich eingefügt werden soll. Drücken Sie dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial. *2* Gehen Sie zum Festlegen des Titels weiter wie in Schritt 1 erläutert vor. (Verwenden Sie nach Bedarf Space, INS und DEL.) *3* Wenn der ganze Titel festgelegt ist, wählen Sie END, um den Character Set-Bildschirm zu schließen.
	Number Set **0001** bis 9999	Einstellung der letzen 4 alphanumerischen Stellen des Clipnamens. Stellen Sie eine fünfstellige Zahl für eine Planungsmetadatendatei ein.
	Update **Media(A)** / Media(B)	Zur Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der SxS-Speicherkarte in dem ausgewählten Karteneinschub. [1)]
	Last Clip DEL Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den zuletzt aufgezeichneten Clip zu löschen.
	All Clips DEL Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um alle Clips auf der aktiven SxS-Speicherkarte zu löschen. **Hinweis** Mit der OK-Markierung versehene Clips und gesperrte Clips können nicht gelöscht werden.
	Filter Clips **OK** / NG / KP / None	Wählen Sie unter OK (dem Merker OK), NG (dem Merker „Nicht gut“), KP (dem Merker „Behalten“) oder None (für keinen Merker) aus, um die angezeigten Clips zu filtern. (nur UDF)
	Lock All Clips Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um alle Clips zu schützen. (nur UDF)
	Unlock All Clips Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Schutz aller Clips aufzuheben. (nur UDF)

OTHERS		
Menüoptionen	**Optionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
	Index Picture Pos 0sec bis 10sec (**0sec**)	Stellen Sie das Bild zum Anzeigen von Skizzenbildern an. Dadurch wird die Zeitdifferenz zum Beginn des Clips ausgewählt.
	Find Mode **Clip** / Rec Start	Stellen Sie ein, was beim Drücken der Tasten PREV/NEXT geschehen soll. (Nur UDF) Clip: Zum Beginn des aktuellen Clips/nächsten Clips gehen. (Das Drücken der Taste PREV am Beginn eines Clips bewirkt eine Rückkehr zum Beginn des vorherigen Clips.) Rec Start: Zur vorherigen Rec Start-Essence-Markierung/zur nächsten Rec Start-Essence-Markierung gehen.
Copy All [2)] Einstellung zum kollektiven Kopieren von Clips und/oder General-Dateien	Clips	Kopiert alle Clips auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere.
	General Files	Kopiert alle Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere.
	Clips&General	Kopiert alle Clips und Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere.
Format Media Formatieren der SxS-Speicherkarten	Media(A) Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub A mit dem ausgewählten Dateisystem (UDF/FAT) zu formatieren.
	Media(B) Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub B mit dem ausgewählten Dateisystem (UDF/FAT) zu formatieren.
Plan.Metadata Einstellung für Planungsmeta-daten	Load/Slot(A) oder Load/Slot(B) Execute / Cancel	Lädt Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte im Einschub A oder B. Die Auswahl von „Execute“ ruft die Liste der Planungsmetadaten-Dateien auf, die auf der SxS-Speicherkarte im Einschub A oder B gespeichert sind. Legen Sie eine Datei fest und wählen Sie „Load“ und anschließend „Execute“ aus, um den Ladevorgang zu starten. **Hinweise** • Die Dateiliste zeigt bis zu 64 Dateien an. Auch wenn die Gesamtzahl der Planungsmetadaten-Dateien 64 oder weniger beträgt, werden möglicherweise nicht alle Planungsmetadaten-Dateien angezeigt, wenn das Verzeichnis, in dem sie sich auf der SxS-Speicherkarte befinden (General/Sony/Planning), 512 Dateien oder mehr enthält. • Nach dem Beginn des Ladevorgangs darf die SxS-Speicherkarte erst wieder entfernt werden, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.
	Load/USB Execute/Cancel	Lädt Planungsmetadaten von dem an den Anschluss für externe Geräte angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk (nur UDF). Wählen Sie „Execute“, um eine Liste der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Planungsmetadatendateien aufzurufen, und wählen Sie eine Datei zum Laden aus.

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
	Properties Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Detailangaben der Planungsmetadaten aufzurufen, die in den Camcorder geladen wurden. File Name: Dateiname Assign ID: Zuweisungs-ID Created: Uhrzeit und Datum der Erstellung Modified: Uhrzeit und Datum der letzten Änderung Modified by: Name der Person, die die Datei geändert hat Title1: Titel1 in der Datei (Clipname im ASCII-Format) Title2: Titel2 in der Datei (Clipname im UTF-8-Format) Material Gp: Anzahl der Materialgruppen (Gruppen von Clips, die mit denselben Planungsmetadaten aufgezeichnet wurden) Shot Mark1: Für Szenenmarkierung 1 festgelegter Name Shot Mark2: Für Szenenmarkierung 2 festgelegter Name Wenn Sie „File Name“, „Assign ID“, „Title1“ oder „Title2“ auf dem Bildschirm mit Planungsmetadaten-Eigenschaften auswählen und dann die Taste SEL/SET oder den Jog-Dial drücken, wird die ausgewählte Datei in Vollbildansicht angezeigt, so dass Sie einen langen Datei- oder Clipnamen auf einen Blick erkennen können. **Hinweis** Die Namen der Szenenmarkierungen können nicht in Vollbildansicht angezeigt werden, selbst wenn Shot Mark1 oder Shot Mark2 ausgewählt werden.
	Clear Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die im Camcorder geladenen Planungsmetadaten zu löschen.
	Clip Name Disp **Title1 (ASCII)** / Title2 (UTF-8)	Wählen Sie den Anzeigemodus des Clipnamens aus, der in den Planungsmetadaten festgelegt wurde. **Hinweis** Wenn in den Planungsmetadaten sowohl ein Name im ASCII-Format als auch ein Name im UTF-8-Format festgelegt werden, wird der Strang im UTF-8-Format als Clipname verwendet. Wenn nur ein Name im ASCII-Format oder ein Name im UTF-8-Format in den Planungsmetadaten festgelegt wird, wird der festgelegte Name ungeachtet der Menüeinstellung angezeigt.

OTHERS

Menüoptionen	Optionen und Einstellwerte	Inhalt
Network Einstellungen für Netzwerkverbindung **Hinweis** Der Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 ist erforderlich.	DHCP Enable / **Disable**	Wählen Sie, ob die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll (Enable) oder nicht (Disable)
	IP Address 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 (**192.168.1.10**)	Geben Sie die IP-Adresse an, wenn „DHCP“ auf „Disable“ gesetzt ist.
	Subnet Mask 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 (**255.255.255.0**)	Geben Sie die Subnetzmaske an, wenn „DHCP“ auf „Disable“ gesetzt ist.
	Default Gateway 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 (**0.0.0.0**)	Geben Sie das Standard-Gateway an, wenn „DHCP“ auf „Disable“ gesetzt ist.
	User Name (**admin**)	Geben Sie den gewünschten Benutzernamen aus 1 bis 31 alphanumerischen Zeichen an.
	Password (**pmw-150**)	Stellt ein Passwort aus 0 bis 31 alphanumerischen Zeichen ein. **Hinweis** Die einzelnen Passwortzeichen werden als „*“ angezeigt.
	Set Execute/Cancel	Bestätigt die Einstellungen unter „Network“. Wählen Sie zum Bestätigen „Execute“.
	MAC Address	Zeigen Sie die MAC-Adresse an.
	Net Config Reset Execute/Cancel	Setzen Sie die Einstellungen unter „Network“ auf die voreingestellten Werte zurück. Wählen Sie zum Zurücksetzen „Execute“.
Wi-Fi Einstellungen für Wi-Fi-Verbindung **Hinweis** Der Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 ist erforderlich.	Scan Networks Execute/Cancel	Die verfügbaren Netzwerkverbindungen werden gesucht, wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ gesetzt ist.
	SSID (Netzwerkverbindungsname) Reset	Setzen Sie den Netzwerkverbindungsnamen auf die Standardeinstellung zurück.
	Network Type Infra / **Adhoc**	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus. Infra: Infrastrukturmodus Adhoc: Ad-hoc-Modus
	Ch **1** bis 11	Stellen Sie den Funkkanal ein, wenn „Network Type“ auf „Adhoc“ gesetzt ist.
	Authentication Wenn „Network Type“ auf „Infra“ gesetzt ist **Open** / Shared / WPA / WPA2 Wenn „Network Type“ auf „Adhoc“ gesetzt ist **Open** / Shared	Wählen Sie die Netzwerkauthentifizierung. Open: Open-System-Authentifizierung Shared: Shared-Key-Authentifizierung WPA: WPA-Authentifizierung (Wi-Fi Protected Access) WPA2: WPA2-Authentifizierung (Wi-Fi Protected Access 2)
	Encryption Wenn „Authentication“ auf „Open“ oder „Shared“ gesetzt ist **Disable** / WEP Wenn „Authentication“ auf „WPA“ oder „WPA2“ gesetzt ist **Disable** / TKIP / AES	Wählen Sie den Typ der Datenverschlüsselung. Disable: Es wird keine Datenverschlüsselung verwendet. WEP: WEP (Wired Equivalent Privacy) wird verwendet. TKIP: TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) wird verwendet. AES: AES (Advanced Encryption Standard) wird verwendet.

OTHERS		
Menüoptionen	**Optionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
	WEP Key Index **1** / 2 / 3 / 4	Wählen Sie den Schlüsselindex, wenn „Encryption“ auf „WEP“ gesetzt ist.
	Input Select Wenn „Encryption“ auf „WEP“ gesetzt ist **ASCII5** / ASCII13 / HEX10 / HEX26 Wenn „Encryption“ auf „TKIP“ oder „AES“ gesetzt ist ASCII8-63 / HEX64	Wählen Sie das Eingangsformat je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) aus. ASCII5: Fünf Zeichen im ASCII-Format ASCII13: 13 Zeichen im ASCII-Format HEX10: 10 hexadezimale Stellen HEX26: 26 hexadezimale Stellen ASCII8-63: 8 bis 63 Zeichen im 8-Bit-ASCII-Format HEX64: 64 hexadezimale Stellen (Zeichen)
	Key (Netzwerkschlüssel)	Stellen Sie den Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) ein.
	Set Execute/Cancel	Bestätigen Sie die Einstellungen unter „Wi-Fi“, wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ gesetzt ist. Wählen Sie zum Bestätigen „Execute“.
	Wi-Fi Status ■ ■ ■ Connecting (nur Anzeige)	„Connecting“ wird angezeigt, solange versucht wird, eine Verbindung herzustellen. Während der Kommunikation zeigt die Anzahl der schwarzen Quadrate den Verbindungsstatus an.
	Wireless Mode 802.11b / 802.11g / 802.11n	Zeigt einen IEEE802.11-Standard an.
	Wi-Fi Enable / **Disable**	Wählen Sie, ob die Wi-Fi-Verbindung aktiviert oder deaktiviert werden soll.
	Wi-Fi Remote On / **Off**	Wählen Sie „On“, wenn Sie die Wi-Fi-Fernbedienung verwenden. **Hinweis** Nicht auswählbar, wenn „Wi-Fi“ auf „Disable“ eingestellt ist.
Version Anzeigen der Version des Geräts	Vx.xx	Die Software-Version dieses Camcorders wird angezeigt.
Version (Lens) Zeigt die Version des Objektivs an	Vx.xx	Die aktuelle Objektivversion des Camcorders wird angezeigt.
Version Up Update des Geräts	Execute / Cancel	Wählen Sie zum Aktualisieren des Camcorders „Execute“. Verwenden Sie diese Option, wenn eine Aktualisierung erforderlich ist. **Hinweis** Diese Option lässt sich nur auswählen, wenn eine SxS-Speicherkarte eingesetzt wurde.
Menu Scroll Einstellung des Menüdurchlaufbetriebs	**Normal** / Loop	Wählen Sie das Verfahren zum Durchlaufen des Menüs aus. Normal: Der Cursor bewegt sich und hält am oberen oder unteren Ende an. Loop: Der Cursor bewegt sich aufwärts (und springt vom oberen zum unteren Ende) oder abwärts (und springt vom unteren zum oberen Ende).

1) Wenn die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe mit einer SxS-Speicherkarte fehlschlägt, da sie zuvor in einem anderen Gerät verwendet wurde, oder aus sonstigen Gründen, kann die Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte eventuell Abhilfe schaffen.

2) Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte mit mehreren Clips und Dateien auf eine andere Karte derselben Kapazität kopieren, werden abhängig von der Nutzungsweise oder den Speichereigenschaften möglicherweise nicht alle Clips und Dateien vollständig kopiert.

Anschließen Externer Monitore und Aufnahmegeräte

Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen auf einem externen Monitor wählen Sie das Ausgangssignal und schließen den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.
Das Ausgangssignal des Camcorders kann aufgezeichnet werden, wenn ein Aufnahmegerät angeschlossen ist. Unabhängig davon, ob es sich um ein HD- oder SD-Signal handelt, können auf dem externen Monitor dieselben Statusinformationen und Menüs wie auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt werden.
Stellen Sie ggf. „SDI/HDMI/Video Out Super“ *(Seite 90)* im Menü VIDEO SET auf „On“, je nachdem, welches Signal dem Monitor zugeleitet wird.
Wenn SD-Signale im HD-Modus ausgegeben werden, wählen Sie zunächst mit „Down Converter“ *(Seite 90)* im Menü VIDEO SET den Ausgangsmodus (Squeeze, Letterbox oder Edge Crop).

Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung)

Der Anschluss ist werksseitig für die Ausgabe eines HD-SDI-Signals eingestellt.
Wenn Sie den Camcorder auf SD-Modus einstellen, wird am Anschluss ein SD SDI-Signal ausgegeben.
Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET auf „SD SDI & SD HDMI i“ ein, um abwärtskonvertierte SD SDI-Signale zur Überwachung auszugeben – auch im HD-Modus. Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ohm-Koaxialkabel.

Die Aufzeichnung auf einem externen Gerät synchron starten

Wenn die HD SDI-Signalausgabe ausgewählt wurde, ist eine synchrone Aufzeichnung möglich, indem einem externen Aufnahmegerät, das an den Anschluss SDI OUT angeschlossen ist, ein REC-Auslösersignal zugeleitet wird. Stellen Sie für die synchrone Aufzeichnung „SDI Rec Control“ *(Seite 90)* im Menü VIDEO SET auf „HD SDI Remote I/F“.

Hinweise

- Wenn Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf einen anderen Wert als „HD SDI & HD HDMI“ oder „SD SDI & SD HDMI i“ einstellen und dann die Anschlüsse HDMI OUT und i.LINK (HDV/DV) verwenden, wird am Anschluss SDI OUT kein Signal ausgegeben.
- Wenn ein angeschlossenes externes Gerät dem REC-Auslösesignal nicht entspricht, kann das Gerät nicht bedient werden.

Anschluss HDMI OUT (Anschluss Typ A)

Der Signalausgang über diesen Anschluss wird über „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET aktiviert.
Im HD-Modus können Sie als Signalausgang HD HDMI, SD HDMI Interlace oder SD HDMI Progressive wählen.
Im SD-Modus kann nur ein SD HDMI-Interlacesignal ausgegeben werden.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches HDMI-Kabel.

Anschluss VIDEO OUT (BNC-Ausführung)

Wenn Sie die Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET ändern, können Sie im HD-Modus HD-Y-Signale oder im SD-Modus abwärtskonvertierte analoge SD-Composite-Signale zur Überwachung ausgeben.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches BNC-Kabel.

Anschluss i.LINK (HDV/DV) (IEEE1394, 4-polig)

Durch Ändern von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET kann der Eingang/Ausgang eines HDV- oder DVCAM-Streams aktiviert werden.
Wählen Sie zum Einstellen des Eingangs „i.LINK“ unter „Input Source Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET.
Es kann ein Monitor oder Videorecorder angeschlossen werden, der i.LINK unterstützt.

Einzelheiten zum i.LINK-Anschluss finden Sie unter „Anschluss über i.LINK (nur FAT)“ (Seite 108).

Anschluss A/V OUT (Audio/Video-FBAS-Mehrfachanschluss)

Durch Ändern von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET können 2-Kanal-Audio- und abwärtskonvertierte analoge SD-Composite-Signale zur Überwachung ausgegeben werden.
Verwenden Sie für den Anschluss das mitgelieferte AV-Kabel.

Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer

Verwenden des ExpressCard-Slots am Computer

Verfügt der Computer über einen ExpressCard/34- oder ExpressCard/54-Slot, kann die SxS-Speicherkarte direkt eingeschoben und auf die Dateien der mit dem Camcorder aufgezeichneten Clips zugegriffen werden.

Hinweise

- Die SxS Device Driver Software und die UDF Driver Software müssen auf dem Computer installiert sein. Zu Einzelheiten siehe *„Software-Downloads“ (Seite 135)*.
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.

Support-Informationen zum Treiber erhalten Sie unter der folgenden URL:

http://www.sony.net/SxS-Support/

Prüfen Sie bei einem Windows-Computer, ob unter „Arbeitsplatz“ ein Gerät mit Wechselmedien angezeigt wird. Wenn ja, wird die Speicherkarte gelesen.
Bei einem Macintosh-Computer wird auf der Menüleiste ein Symbol angezeigt.

Anschluss mit einem USB-Kabel

Wird der Camcorder oder der SBAC-US10 SxS-Speicherkartenleser mit dem beiliegenden USB-Kabel angeschlossen, erkennt der Computer die Speicherkarte im Slot als erweiterten Datenträger.
Befinden sich zwei Speicherkarten im Camcorder, werden diese vom Computer als zwei unabhängige Laufwerke erkannt.

Hinweis

Camcorder und SBAC-US10 können nicht über die Bus-Spannung des Computers versorgt werden. Eine separate Betriebsspannung ist erforderlich.

Prüfen des Anschlusses am Camcorder

1 Stellen Sie den Netzschalter auf ON, um den Camcorder einzuschalten.

Eine Meldung auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm fordert dazu auf, die Aktivierung des USB-Anschlusses zu bestätigen.

Hinweis

Diese Meldung wird nicht eingeblendet, wenn bereits eine andere Bestätigungs- oder Fortschrittsmeldung (z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie erscheint erst nach Abschluss der Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs. Die Meldung erscheint außerdem nicht, wenn der Bildschirm CLIP INFO angezeigt wird. Sie wird erst angezeigt, nachdem der Vorgang im Bildschirm CLIP INFO abgeschlossen wurde, oder nachdem Sie in die Skizzenbilder-Anzeige zurückgekehrt sind.

2 Wählen Sie mithilfe der Tasten Auf/Ab/Links/Rechts oder des Jog-Dial „Execute“.

3 Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter Arbeitsplatz als Wechseldatenträger angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ auf dem Desktop erstellt wurde. (Bei Macintosh kann der Ordnername geändert werden.)

Hinweise

- Die folgenden Aktionen dürfen nicht ausgeführt werden, wenn die Zugriffsleuchte rot leuchtet.
  - —Ausschalten des Gerätes oder Abziehen des Netzkabels
  - —Entfernen der SxS-Speicherkarte
  - —Abziehen des USB-Kabels
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.
- Verwenden Sie zum Verbinden das mitgelieferte USB-Kabel.

Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

Windows

1. Klicken Sie in der Taskleiste des Computers auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“.
2. Wählen „Sie Sichere Entfernung der SxS-Speicherkarte - Laufwerk(X:)“ aus dem Menü.
3. Wenn die Meldung „Hardware kann jetzt entfernt werden“ erscheint, können Sie die Speicherkarte entnehmen.

Macintosh

Ziehen Sie das Symbol der SxS-Speicherkarte auf dem Desktop in den Papierkorb.
Befindet sich die SxS-Speicherkarte im Finder, klicken Sie an dessen Seite auf das Symbol für Auswerfen.

Hinweis

Wählen Sie nicht die Option „Card Power Off“, die im Symbol für die SxS-Speicherkarte auf der Menüleiste angezeigt wird.

Verwenden der Anwendungssoftware

Um Clips auf die lokale Festplatte des Computers zu kopieren, muss die dedizierte Anwendungssoftware heruntergeladen und auf dem Computer installiert werden. Zu Einzelheiten siehe *„Software-Downloads“ (Seite 135)*.
Obwohl die Daten des aufgezeichneten Materials in mehreren Dateien und Ordnern gespeichert werden, können Sie die Clips mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware problemlos handhaben, ohne die Daten- und Verzeichnisstruktur zu berücksichtigen.

Hinweis

Wenn Sie Clips über den Explorer (Windows) oder Finder (Macintosh) handhaben, beispielsweise um die Clips auf der SxS-Speicherkarte zu kopieren, bleiben die Nebendaten der Clips u. U. nicht erhalten.

Verwenden eines nonlinearen Bearbeitungssystems

Ein nonlineares Bearbeitungssystem erfordert ein optionales Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufnahmeformaten des Camcorders kompatibel ist.
Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware auf der Festplatte Ihres Computers.

Anschluss über i.LINK (nur FAT)

Wenn ein HDV-kompatibles Videoformat (SP 1440/50i) bzw. ein DVCAM-kompatibles Videoformat (Format des SD-Modus) ausgewählt wird, wird durch Einstellen von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET auf „HDV“ oder „DVCAM“ der Signaleingang bzw. -ausgang über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) aktiviert.
Sie können die Bilder, die auf einer SxS-Speicherkarte in diesem Camcorder aufgezeichnet wurden, auch auf einem externen Gerät aufzeichnen, das an den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist, oder die auf einem externen Gerät wiedergegebenen Bilder (HDV-Streams) auf der Speicherkarte im Camcorder aufzeichnen.
Zur Wiedergabe sind DVCAM-Streams mit 16-bit 2-Kanalton geeignet.
Nonlineares Bearbeiten entsprechend HDV-Format ist ebenfalls aktiviert.

Hinweise

- Mit dem Camcorder können keine DVCAM-Streams aufgezeichnet werden.
- Verwenden Sie den Anschluss i.LINK(HDV/DV) nur für eine Eins-zu-Eins-i.LINK-Verbindung.
- Wenn Sie eine Einstellung verändern, die Auswirkungen auf die Ausgangssignale vom Anschluss i.LINK (HDV/DV) hat, z. B. „System“ im Menü OTHERS oder „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ und „Down Converter“ im Menü VIDEO SET, trennen Sie zunächst das i.LINK-Kabel und ändern Sie dann die Einstellungen. Wird eine solche Einstellung bei angeschlossenem i.LINK-Kabel geändert, kann es am angeschlossenen i.LINK-Gerät zu Funktionsstörungen kommen.

i.LINK und i sind Schutzmarken.

Aufzeichnen des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät

Während der Aufzeichnung (oder im Standby) wird das mit dem Camcorder aufgezeichnete Bild als HDV- oder DVCAM-Stream über den Anschluss i.LINK (HDV DV) ausgegeben. Das Bild kann synchron zu der Funktion REC START/STOP des Camcorders auf einem angeschlossenen HDV- oder DVCAM-Rekorder aufgezeichnet werden.

1 Führen Sie die vorbereitenden Einstellungen des Camcorders durch.

- „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET
- „Trigger Mode“ *(Seite 98)* im Menü OTHERS

2 Stellen Sie das externe Gerät auf Aufzeichnung-Standby ein.

3 Starten Sie die Aufzeichnung mit dem Camcorder.

Die synchrone Aufzeichnung des externen Geräts wird gestartet.

Der Status des externen Geräts wird in der i.LINK-Statusanzeige *(Seite 16)* auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt.

Anzeige	Status des externen Geräts
STBY i HDV	Standby HDV-Aufzeichnung
●REC i HDV	HDV-Aufzeichnung
STBY i DV	Standby DV-Aufzeichnung
●REC i DV	DV-Aufzeichnung

Hinweise

- Der Betrieb kann je nach Gerätetyp abweichen.
- Die Anzeige des i.LINK-Status verändert sich leicht verzögert, wenn Sie die Aufzeichnung starten. Die Aufzeichnung am angeschlossenen i.LINK-Gerät startet erst, wenn die Synchronisierung erfolgt, auch wenn „Trigger Mode“ auf „Both“ eingestellt ist.
- Bei Aufnahmen auf der Speicherkarte können Sie Szenenmarkierungen aufzeichnen. Diese werden aber nicht zu den auf dem externen Gerät aufgezeichneten Bildern hinzugefügt.

Nonlineares Bearbeiten

Wenn der Camcorder sich in der Skizzenbilder-Anzeige oder im Wiedergabemodus befindet, können Sie einen HDV-Stream auf ein nicht-lineares Bearbeitungssystem übertragen, das an den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist.

Hinweise

- Der Anschluss i.LINK (HDV/DV) dieses Camcorders ist als 4-polige Buchse ausgeführt. Prüfen Sie die Anzahl der Pins des i.LINK-Anschlusses an Ihrem Computer und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.
- Bei der Suche von Bildern des Camcorders auf dem Computer können bis zur Anzeige auf dem Computer einige Augenblicke vergehen.
- Wenn der abzuspielende Clip kurz ist oder das Abspielen am Ende des Clips beginnt, kann das i.LINK-Signal zwischen den aufeinander folgenden Clips unterbrochen werden. Wenn Sie ein solches Signal mit einem nicht-linearen Bearbeitungssystem einfangen möchten, kann es je nach eingesetzter Software zu Fehlfunktionen kommen.
- Wenn Sie bei nicht-linearen Bearbeitungssystemen eine andere Suchgeschwindigkeit als das 4-, 15- oder 24-fache der Normalgeschwindigkeit angeben, wird kein i.LINK-Signal ausgegeben. In diesem Fall kann das Bild of dem LCD-Monitor einfrieren.
- Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird möglicherweise je nach verwendeter nicht-linearer Bearbeitungssoftware auf dem Computerbildschirm nicht wiedergegeben.

Einstellung des Camcorders

Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET auf „HDV“ oder „DVCAM“ ein.

Aufzeichnen externer Eingangssignale

Der HDV-Stream eines externen Gerätes, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist, kann auf einer SxS-Speicherkarte im Camcorder aufgezeichnet werden. Die Überlagerungs-Zeitcodes am i.LINK-Eingang werden unabhängig von den Einstellungen des Camcorders aufgezeichnet.

Hinweis

Es können keine DVCAM-Streams aufgezeichnet werden.

1 Stellen Sie das externe Signal auf ein Format ein, das der Camcorder aufzeichnen kann.

Signale des Typs 1440 × 1080/50i können aufgezeichnet werden, wenn die Einstellung SP 1440/50i lautet. Aufzeichnungen mit anderen Kombinationen aus „Video Format“ und Eingangssignalen sind nicht zulässig.

2 Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET auf „HDV“ ein.

3 Stellen Sie „Input Source Select“ *(Seite 89)* im Menü VIDEO SET auf „i.LINK“ ein.

Das eingespeiste Bild wird auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm und auf dem über den Anschluss VIDEO OUT angeschlossenen Monitor angezeigt.
Die Tonausgabe erfolgt über den eingebauten Lautsprecher, Kopfhörer, die am Kopfhörer angeschlossen sind, und den Lautsprecher des Monitors, der an den Anschluss AUDIO OUT angeschlossen ist.

4 Drücken Sie die Taste REC START/STOP *(Seite 12)* oder die Taste REC START *(Seite 14)*.

Die Aufzeichnung beginnt.

Hinweise

- Ein Fehler tritt in den nachfolgend genannten Fällen auf. Brechen Sie in einem solchen Fall die Aufzeichnung ab, indem Sie die Taste REC START/STOP drücken.
  - —Das Eingangs-Videoformat stimmt nicht mit dem am Camcorder festgelegten Format überein.
  - —Ein kopiergeschützter Stream wird eingespeist.
- Entsteht aus dem eingespeisten Material während der Aufzeichnung kein Signal, blinken die Anzeigeleuchten und die Statusanzeige i.LINK ●REC auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm. Dadurch wird angezeigt, dass auf der SxS-Speicherkarte kein Signal aufgezeichnet wird.
  Bei Wiederaufnahme der Einspeisung eines Eingangssignals wird die Aufzeichnung erneut gestartet und die Clip-Nummer auf der Speicherkarte um eine Stelle erhöht.

Externe Synchronization

Wenn mehrere Geräte Camcorders am selben Drehort eingesetzt werden, kann die Aufzeichnung anhand eines speziellen Referenzsignals synchronisiert werden, und der Zeitcode kann für alle Geräte vereinheitlicht werden.

Ausrichten der Videosignalphase (Genlock)

Der Genlock-Betrieb wird aktiviert, indem am Anschluss GENLOCK IN *(Seite 14)* des Camcorders ein Referenzsignal eingespeist wird. Das jeweils gültige Referenzsignal hängt vom ausgewählten Videoformat ab.

UDF

Videoformat	Gültiges Referenzsignal
HD422 50/1080/50i	1080/50i
HD422 50/1080/25P	PAL
HD422 50/720/50P	1080/50i
HD422 50/720/25P	720/50P
	PAL
HD420 HQ/1080/50i	1080/50i
HD420 HQ/1080/25P	PAL
HD420 HQ/720/50P	1080/50i
	720/50P
	PAL
DVCAM50i SQ/EC	1080/50i
DVCAM25P SQ/EC	PAL

FAT

Videoformat	Gültiges Referenzsignal
HQ 1920/50i	1080/50i
HQ 1920/25P	PAL
HQ 1440/50i	
HQ 1440/25P	
SP 1440/50i	
HQ 1280/50P	1080/50i
HQ 1280/25P	720/50P
	PAL
DVCAM50i SQ/EC	1080/50i
DVCAM25P SQ/EC	PAL

Die Phaseneinstellung des Referenzsignals kann auch über „Genlock“ *(Seite 97)* im Menü OTHERS vorgenommen werden.

Hinweise

- Wenn das Ausgabeformat der SD-Modus ist und Sie eines der folgenden Videoformate verwenden, ist Genlock nicht möglich. Stellen Sie das Videoformat in den HD-Modus um.
  UDF: HD422 50/720/50P, HD420 HQ/720/50P
  FAT: HQ 1280/50P
- Wenn das Referenzsignal nicht stabil ist, ist Genlock nicht anwendbar.
- Der Subträger ist nicht synchronisiert.

Synchronisieren des Camcorder-Zeitcodes mit dem eines anderen Geräts

Setzen Sie das Gerät, das den Zeitcode liefert, in einen Modus, in dem der Zeitcode weiterläuft (Free Run- oder Clock-Modus).

1 Stellen Sie „Timecode“ im Menü TC/UB SET wie folgt ein:

Mode: Preset
Run: Free Run

2 Drücken Sie die Taste DURATION/TC/U-BIT *(Seite 12)*, damit der Zeitcode auf dem Bildschirm angezeigt wird.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Schalter IN/OUT *(Seite 14)* auf IN gestellt ist, und leiten Sie dem Anschluss GENLOCK IN ein HD- oder SD-Referenzvideosignal und dem Anschluss TC IN den Referenzzeitcode zu.

Der eingebaute Zeitcodegenerator Ihres Camcorders verbindet sich mit dem Referenzzeitcode, und die Meldung „EXT-LK“ erscheint auf dem Bildschirm.
Etwa 10 Sekunden nach Herstellung der Verbindung bleibt die externe Verbindung auch dann bestehen, wenn der Referenzzeitcode vom externen Gerät wegfällt, weil dieses vom Camcorder getrennt wird.

Hinweise

- Prüfen Sie, ob sich der Referenzzeitcode und das Referenzvideosignal in einem Phasenverhältnis befinden, das den SMPTE-Zeitcodestandards entspricht.
- Nach Abschluss des oben beschriebenen Vorgangs wird der Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert, und die Zeitdatenanzeige zeigt den Wert des externen Zeitcodes. Sie müssen vor der Aufzeichnung jedoch einige Sekunden warten, bis sich der Zeitcodegenerator stabilisiert hat.
- Wenn die Frequenz des Referenzvideosignals und die Bildfrequenz nicht gleich sind, kann keine Verbindung erreicht werden, so dass der Camcorder nicht einwandfrei funktioniert. In diesem Fall erfolgt keine korrekte Verbindung des Zeitcodes mit dem externen Zeitcode.
- Wenn die Verbindung getrennt wird, kann sich der Zeitcodelauf im Verhältnis zum Referenzzeitcode um ein Einzelbild pro Stunde verschieben.

Aufheben der externen Zeitcodesynchronisation

Ändern Sie die Einstellung „Timecode“ im Menü TC/UB SET und schalten Sie den Camcorder aus (OFF).
Die externen Synchronisation wird auch aufgehoben, wenn Sie in einem speziellen Aufzeichnungsmodus aufzeichnen (Zeitlupe/Zeitraffer, Bildaufzeichnung oder Intervallaufzeichnung).

Synchronisieren des Zeitcodes eines anderen Geräts dem Ihres Camcorders

1 Legen Sie den Zeitcode Ihres Camcorders mit „Timecode“ *(Seite 93)* fest.

2 Vergewissern Sie sich, dass der Schalter IN/OUT *(Seite 14)* auf OUT gestellt ist, und verbinden Sie den Anschluss TC OUT und den Anschluss VIDEO OUT *(Seite 14)* jeweils mit dem Zeitcodeeingang und dem Referenzsignaleingang des anderen Geräts.

Der am Anschluss TC OUT ausgegebene Zeitcode hängt von der Einstellung von „TC Out“ unter „Timecode“ im Menü TC/UB SET ab.
Wenn „TC Out“ auf „Generator“ eingestellt ist, wird während der Aufzeichnung und der Wiedergabe der Zeitcode ausgegeben, der vom Zeitcodegenerator des Camcorders erzeugt wird.
Wenn „TC Out“ auf „Auto“ eingestellt ist, wird der Zeitcode, der vom Zeitcodegenerator des Camcorders erzeugt wird, nur während der Aufzeichnung ausgegeben, und während der Wiedergabe wird der über das Videosignal gelagerte Zeitcode ausgegeben.

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Verwendung und Lagerung

Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen

- Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden oder das Gehäuse kann sich verziehen.
- Wenn ein am Zubehörschuh angebrachtes Zubehör einem starken Stoß ausgesetzt wird, kann der Zubehörschuh beschädigt werden. Verwenden Sie ihn in diesem Fall nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Sony-Kundendienst.

Das Gerät darf während des Betriebs nicht bedeckt sein

Abdecken mit einem Tuch kann beispielsweise Überhitzen des Geräts zur Folge haben.

Nach der Verwendung

Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF.

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht mehr verwenden

Entfernen Sie den Akku.

Beim Tragen halten Sie am Griff fest

Beim Tragen halten Sie das Gerät am Griff fest. Wenn Sie den Camcorder an anderen Teilen, wie beispielsweise am vorderen Mikrofonblock oder am LCD-Monitorblock festhalten, können Sie ihn fallen lassen und Verletzungen verursachen.

Das Objektiv des Camcorders sollte nicht direkt auf die Sonne gerichtet sein

Direkte Sonneneinstrahlung kann durch das Objektiv eindringen, im Camcorder gebündelt werden und einen Brand verursachen.

Transport

- Entnehmen Sie die Speicherkarten, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wenn Sie das Gerät per Lkw, Schiff, Flugzeug oder einem anderen Transportsystem versenden, sollten Sie es in dem ursprünglich verwendeten Material verpacken.

Pflege des Geräts

Entfernen Sie Staub und Schmutz von dem Objektiv mit Hilfe eines Gebläses.

Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen Sie das Gehäuse anschließend ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese Entfärbungen oder andere Schäden an der Geräteoberfläche hervorrufen können.

Bei Betriebsproblemen

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten.

Hinweis zum Batterieanschluss

Der Batterieanschluss des Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verschleißteil. Wenn die Batterieanschlusspole aufgrund von Stößen oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind oder aufgrund einer längeren Verwendung des Geräts im Außenbereich Korrosion aufweisen, ist die Spannungsversorgung des Geräts möglichwerweise nicht gegeben.
Um die korrekte Funktion des Geräts sicherzustellen und für eine bestmögliche Lebensdauer zu sorgen, wird die Durchführung regelmäßiger Prüfungen empfohlen.
Weitere Informationen zur Durchführung dieser Prüfungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder einem Mitarbeiter des Sony-Kundendienstes.

Verwendungs- und Lagerort

Der Camcorder sollte waagerecht und gut belüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet:

- Starke Hitze oder Kälte (Betriebstemperatur: 0 ºC bis 40 ºC)
  Beachten Sie, dass in heißem Klima die Temperatur in Fahrzeugen bei geschlossenen Fenstern schnell 50 °C überschreiten kann.
- In feuchter oder staubiger Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern

- Nähe von Radio- oder TV-Übertragungsgeräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können die CMOS-Bildsensoren beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf das Objektiv des Camcorders gerichtet sind.

Informationen zum LCD-Monitor

- Der LCD-Monitor darf nicht über längere Zeit dem Sonnenlicht zugewandt sein, da dies den LCD-Monitor beschädigen kann.
- Drücken/wischen Sie den LCD-Monitor nicht mit übermäßiger Kraft und lassen Sie keine Gegenstände auf dem LCD-Monitor liegen, da dies zu Störungen im Bild usw. führen kann.
- Der LCD-Monitor kann sich während der Verwendung erwärmen. Dies ist keine Störung.

Eingefrorene Pixel

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel spontan auftreten aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige. Probleme mit eingefrorenen Pixeln sind keine Störung und werden nicht auf dem Aufzeichnungsmedium aufgezeichnet.

Spezielle Effekte bei CMOS-Bildsensoren

Es können folgende Bildeffekte auftreten, die für CMOS (Complementary Metal Oxide Semiconductor: komplementärer Metall-Oxid-Halbleiter)-Bildsensoren spezifisch sind.
Es handelt sich nicht um Hinweise auf Störungen.

Weiße Flecken

Obwohl die CMOS-Bildsensoren unter Anwendung von Hochpräzisionstechnologien hergestellt wurden, können in seltenen Fällen aufgrund von kosmischer Strahlung usw. weiße Flecken erzeugt werden.
Dies ist auf das Funktionsprinzip der CMOS-Bildsensoren zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

Die weißen Flecken können insbesondere in folgenden Fällen auftreten:
- bei Betrieb unter hoher Umgebungstemperatur
- wenn Sie die ursprüngliche Bildsignalverstärkung (Empfindlichkeit) erhöht haben
- bei Betrieb mit hoher Belichtungszeit

Treppeneffekt (Aliasing)

Beim Aufnehmen von feinen Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig oder flimmern.

Flimmern

Wenn die Aufzeichnungen bei künstlicher Beleuchtung von Entladungsröhren, wie z. B. Leuchtstofflampen, Natrium- oder Quecksilberdampf-Lampen vorgenommen wurden, tritt möglicherweise ein Flimmern am Bildschirm auf, Farben ändern sich oder horizontale Streifen sind verzerrt.

Schalten Sie in solchen Fällen die Flimmerunterdrückungs-Funktion ein *(Seite 43)*.
In einigen Fällen können solche Effekte selbst mit der Flimmerunterdrückungs-Funktion nicht beseitigt werden.
Es wird empfohlen, die Belichtungszeit auf 1/100 s in einer Umgebung mit 50-Hz-Beleuchtung und

auf 1/60 in einer Umgebung mit 60-Hz-Beleuchtung einzustellen.

Brennebene

Je nach den Eigenschaften der Aufnahmeelemente (CMOS-Sensoren) zum Lesen von Videosignalen können Objekte, die sich schnell über den Bildschirm bewegen, leicht verzerrt erscheinen.

Belichtungsstreifen

Die Luminanz im oberen und unteren Bildschirmbereich kann sich ändern, wenn ein Blitz oder eine andere Lichtquelle schnell aufleuchtet.

Hinweis zur EVF-Anzeige

- Möglicherweise wird das Bild auf dem LCD-Monitor und dem EFV-Bildschirm durch Folgendes verzerrt:
  - —Ändern des Videoformats
  - —Rec Review
  - —Starten der Wiedergabe aus der Skizzenbilder-Anzeige
  - —Umdrehen des LCD-Monitors
  - —Einschalten der erweiterten Fokusanzeige
- Wenn Sie im EVF die Blickrichtung ändern, sehen Sie möglicherweise die Primärfarben rot, grün und blau. Hierbei handelt es sich nicht um einen Defekt des Camcorders. Diese Primärfarben werden grundsätzlich nicht auf Aufzeichnungsmedien aufgezeichnet.

Fragmentierung

Lassen sich Bilder nicht ordnungsgemäß aufzeichnen bzw. wiedergeben, versuchen Sie zunächst, das Aufzeichnungsmedium zu formatieren.
Wird über einen längeren Zeitraum ein und dasselbe Medium wiederholt für Aufzeichnung bzw. Wiedergabe verwendet, werden die auf dem Medium gespeicherten Dateien möglicherweise fragmentiert. Dies führt zu Problemen beim Aufzeichnen und Abspeichern. Erstellen Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der auf dem Medium gespeicherten Clips, und formatieren Sie das Medium anschließend mit der Funktion „Format Media“ *(Seite 100)* im Menü OTHERS.

Ausgangsformate und Einschränkungen

Videoformate und Ausgangssignale

Ausgangsformate für den Anschluss SDI OUT

Serielle Digitalsignale vom Anschluss SDI OUT werden abhängig von den Einstellungen im Einstellungsmenü und dem Format des wiedergegebenen Clips ausgegeben.
Das Ausgangsformat wird umgewandelt, wenn die Einstellungen in der folgenden Tabelle verwendet werden.

Hinweise

- Wenn es sich beim Format um den UDF HD-Modus oder den FAT HD-Modus handelt und „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf „SD SDI & SD HDMI i“ eingestellt wird, wird ein abwärtskonvertiertes SD-Signal ausgegeben.
- Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf einen anderen Wert als „HD SDI & HD HDMI“ oder „SD SDI & SD HDMI i“ eingestellt ist, werden keine Signale am Anschluss SDI OUT ausgegeben.

Während der Aufzeichnung (oder im Standby)/Während der Clipwiedergabe

Bei der Aufzeichnung: „Format“ unter „System“ im Menü OTHERS Bei der Wiedergabe: Videoformat des Wiedergabeclips	Ausgangsformat	
	Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET	
	HD SDI & HD HDMI	SD SDI & SD HDMI i
HD422 50/720/50P HD420 HQ/720/50P HQ 1280/50P	1280×720/50P	SD/50i [1)]
HD422 50/720/25P HQ 1280/25P	1280×720/50P [2)]	SD/25PsF

1) 50i wird durch Konvertierung von 50P bereitgestellt.
2) 50P wird durch zweimalige Ausgabe jedes Einzelbildes von 25P bereitgestellt.

Bei der Skizzenbilder-Anzeige

„Format“ unter „System“ im Menü OTHERS	Ausgangsformat	
	Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET	
	HD SDI & HD HDMI	SD SDI & SD HDMI i
HD422 50/720/50P HD420 HQ/720/50P HQ 1280/50P	1280×720/50P	SD/50i [1)]

1) 50i wird durch Konvertierung von 50P bereitgestellt.

Ausgangsformate für den Anschluss HDMI OUT

Serielle Digitalsignale vom Anschluss HDMI OUT werden abhängig von den Einstellungen im Einstellungsmenü und dem Format des wiedergegebenen Clips ausgegeben.
Das Ausgangsformat wird umgewandelt, wenn die Einstellungen in der folgenden Tabelle verwendet werden.

Hinweis

Wenn es sich beim Format um den UDF HD-Modus oder den FAT HD-Modus handelt und „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf „SD SDI & SD HDMI i“ eingestellt wird, wird ein abwärtskonvertiertes SD-Signal ausgegeben.

Während der Aufzeichnung (oder im Standby)/Während der Clipwiedergabe

Bei der Aufzeichnung: „Format“ unter „System“ im Menü OTHERS Bei der Wiedergabe: Videoformat des Wiedergabeclips	**Ausgangsformat**		
	Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET		
	HD SDI & HD HDMI HD HDMI & HDV	SD SDI & SD HDMI i SD HDMI i & HDV SD HDMI i & DVCAM	SD HDMI P & HDV SD HDMI P
HD422 50/720/50P HD420 HQ/720/50P HQ 1280/50P	1280×720/50P	SD/50i 1)	SD/50P
HD422 50/720/25P HQ 1280/25P	1280×720/50P 2)	SD/25PsF	

1) 50i wird durch Konvertierung von 50P bereitgestellt.

2) 50P wird durch zweimalige Ausgabe jedes Einzelbildes von 25P bereitgestellt.

Ausgangsformate für den Anschluss VIDEO OUT

Vom Anschluss VIDEO OUT ausgegebene Signale sind entweder die vom Anschluss SDI OUT/HDMI OUT ausgegebenen HD-Y-Signale (wenn am Anschluss SDI OUT oder HDMI OUT HD ausgegeben wird) oder analoge Composite-Signale (wenn am Anschluss SDI OUT oder HDMI OUT SD ausgegeben wird).

Signale von Clips, die mit dem NTSC-System aufgezeichnet wurden, werden zur vereinfachten Wiedergabe in die folgenden Bildraten konvertiert.

Einige Bilder können aufgrund der Bildratenkonvertierung gelöscht werden.

Videoformat des Wiedergabeclips	Ausgangsformat VIDEO OUT	
	HD-Y	Analog Composite
HD422 50/1080/59.94i HD420 HQ/1080/59.94i HQ 1920/59.94i HQ 1440/59.94i SP 1440/59.94i	1920×1080/49.95i	SD/50i
HD422 50/1080/29.97P HD420 HQ/1080/29.97P HQ 1920/29.97P HQ 1440/29.97P	1920×1080/24.97PsF	SD/25PsF
HD422 50/1080/23.98P HD420 HQ/1080/23.98P HQ 1920/23.98P HQ 1440/23.98P SP 1440/23.98P		
HD422 50/720/59.94P HD420 HQ/720/59.94P HQ 1280/59.94P	1280×720/49.95P	SD/50i
HD422 50/720/29.97P HQ 1280/29.97P		SD/25PsF
HD422 50/720/23.98P HD420 HQ/720/23.98P HQ 1280/23.98P		
DVCAM59.94i SQ/EC	Wiedergabe nicht möglich	Wiedergabe nicht möglich
DVCAM29.97P SQ/EC		

Ausgangsformat am Anschluss i.LINK I/O

Serielle Digitalsignale vom Anschluss i.LINK I/O werden abhängig von den Einstellungen im Einstellungsmenü und dem Format des wiedergegebenen Clips in den folgenden Formaten ausgegeben.

Hinweis

Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf „HD SDI & HD HDMI“, „SD SDI & SD HDMI i“ oder „SD HDMI P“ eingestellt ist, werden keine Signale am Anschluss i.LINK I/O ausgegeben.

Während der Aufzeichnung (oder im Standby)

„Format“ unter „System“ im Menü OTHERS	Ausgangsformat	
	Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET	
	HD HDMI & HDV SD HDMI i & HDV SD HDMI P & HDV	SD HDMI i & DVCAM
HQ 1920/50i HQ 1440/50i	Kein Signal	SD/50i
HQ 1920/25P HQ 1440/25P		SD/25PsF
SP 1440/50i	1440×1080/50i	SD/50i
HQ 1280/50P	Kein Signal	SD/50i 1)
HQ 1280/25P		SD/25PsF
DVCAM50i SQ/EC		SD/50i
DVCAM25P SQ/EC		SD/25PsF

1) 50i wird durch Konvertierung von 50P bereitgestellt.

Bei Wiedergabe eines Clips

Videoformat des Wiedergabeclips	Ausgangsformat	
	Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET	
	HD HDMI & HDV SD HDMI i & HDV SD HDMI P & HDV	SD HDMI i & DVCAM
HQ 1920/59.94i HQ 1440/59.94i	Kein Signal	Kein Signal
HQ 1920/29.97P HQ 1440/29.97P		
HQ 1920/23.98P HQ 1440/23.98P		
SP 1440/59.94i		
SP 1440/23.98P		
HQ 1280/59.94P		
HQ 1280/29.97P		
HQ 1280/23.98P		
DVCAM59.94i SQ/EC		
DVCAM29.97P SQ/EC		
HQ 1920/50i HQ 1440/50i		SD/50i
HQ 1920/25P HQ 1440/25P		SD/25PsF
SP 1440/50i	1440×1080/50i	SD/50i
HQ 1280/50P	Kein Signal	SD/50i [1)]
HQ 1280/25P		SD/25PsF
DVCAM50i SQ/EC		SD/50i
DVCAM25P SQ/EC		SD/25PsF

1) 50i wird durch Konvertierung von 50P bereitgestellt.

Einschränkungen der Ausgangssignale

Die Ausgangssignale des Camcorders werden durch die Menüeinstellungen wie folgt eingeschränkt:

×: Kein Signal

Menüeinstellung			Ausgang					Eingang
System		SDI/HDMI/ i.LINK I/O Select	SDI OUT	HDMI OUT	i.LINK	VIDEO OUT	A/V Out	i.LINK
UDF/ FAT	HD/SD							
UDF	HD	HD SDI & HD HDMI	HD	HD	×	HD-Y	×	×
		SD SDI & SD HDMI i	SD	SD	×	Composite	Composite	×
		HD HDMI & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI P & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & DVCAM	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI P	×	SD-P	×	×	×	×
		Off	×	×	×	Composite	Composite	×
FAT	HD/HQ	HD SDI & HD HDMI	HD	HD	×	HD-Y	×	×
		SD SDI & SD HDMI i	SD	SD	×	Composite	Composite	×
		HD HDMI & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI P & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & DVCAM	×	SD	DVCAM	Composite	Composite	DVCAM (nur Anzeige)
		SD HDMI P	×	SD-P	×	×	×	×
		Off	×	×	×	Composite	Composite	×
	HD/SP	HD SDI & HD HDMI	HD	HD	×	HD-Y	×	×
		SD SDI & SD HDMI i	SD	SD	×	Composite	Composite	×
		HD HDMI & HDV	×	HD	HDV	HD-Y	×	HDV
		SD HDMI i & HDV	×	SD	HDV	Composite	Composite	HDV
		SD HDMI P & HDV	×	SD-P	HDV	×	×	HDV
		SD HDMI i & DVCAM	×	SD	DVCAM	Composite	Composite	×
		SD HDMI P	×	×	×	×	×	×
		Off	×	×	×	Composite	Composite	×

Menüeinstellung			Ausgang					Eingang
System		SDI/HDMI/ i.LINK I/O Select	SDI OUT	HDMI OUT	i.LINK	VIDEO OUT	A/V Out	i.LINK
UDF/ FAT	HD/SD							
UDF	SD	HD SDI & HD HDMI	×	×	×	×	×	×
		SD SDI & SD HDMI i	SD	SD	×	Composite	Composite	×
		HD HDMI & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI P & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & DVCAM	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI P	×	×	×	×	×	×
		Off	×	×	×	Composite	Composite	×
FAT		HD SDI & HD HDMI	×	×	×	×	×	×
		SD SDI & SD HDMI i	SD	SD	×	Composite	Composite	×
		HD HDMI & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI P & HDV	×	×	×	×	×	×
		SD HDMI i & DVCAM	×	SD	DVCAM	Composite	Composite	DVCAM (nur Anzeige)
		SD HDMI P	×	×	×	×	×	×
		Off	×	×	×	Composite	Composite	×

Auswechseln der Pufferbatterie

Dieser Camcorder besitzt eine Pufferbatterie, durch die verschiedene Einstellungen auch nach Abschaltung des Geräts erhalten bleiben. Werkseitig ist der Camcorder mit einer Lithium-Batterie (CR2032) als Pufferbatterie ausgestattet. Durch die Pufferbatterie bleiben Datum, Zeit und Zeitcode im Free-Run-Modus auch dann erhalten, wenn keine Betriebsspannung anliegt.

Nutzungsdauer der Pufferbatterie

Bei einem Spannungsabfall der Pufferbatterie wird auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Batterie schnellstmöglich.

WARNUNG

- Die Batterie kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren. Laden Sie die Batterien nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

VORSICHT

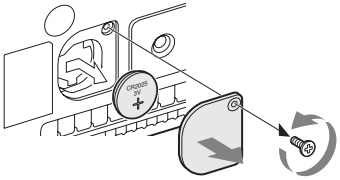
Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Ersetzen der Pufferbatterie

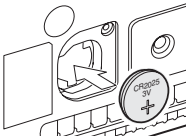
Hinweise

- Bevor Sie die Pufferbatterie ersetzen, vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass die herausgeschraubte Schraube nicht in den Camcorder fällt.

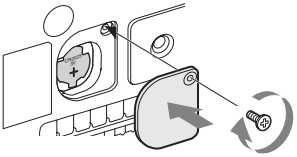
1 Nehmen Sie die Schraube der Halterung der Pufferbatterie *(Seite 14)* ab und entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie ein Objekt, das nicht aus Metall ist, beispielsweise einen Zahnstocher, seitlich unter die Batterie, um sie aus ihrem Fach zu hebeln.



2 Setzen Sie eine neue Pufferbatterie (CR2032) so ein, dass das Symbol „+“ nach außen zeigt.



3 Befestigen Sie die Abdeckung wieder in der ursprünglichen Position.



Fehlersuche

Power

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der Camcorder schaltet sich nicht ein, wenn Sie den Netzschalter auf ON stellen.	Kein Akku ist eingesetzt und der Anschluss DC IN wird nicht mit Spannung versorgt.	Setzen Sie einen Akku *(Seite 18)* ein oder stellen Sie mithilfe des BC-U1 oder BC-U2 *(Seite 19)* eine Verbindung zum Netzstrom her.
	Der Akku ist völlig entladen.	Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus *(Seite 18)*.
Die Spannungsversorgung wird während des Betriebs unterbrochen.	Der Akku ist leer.	Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus *(Seite 18)*.
Der Akku entlädt sich sehr schnell.	Die Umgebungstemperatur ist sehr niedrig.	Dies liegt an den Akkueigenschaften und ist kein Fehler.
	Der Akku ist nicht genug aufgeladen.	Laden Sie den Akku *(Seite 18)*. Wenn der Akku sich schnell entlädt, obwohl Sie ihn zuvor voll aufgeladen haben, hat er möglicherweise das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus.

Aufzeichnung/Wiedergabe

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Aufzeichnung startet nicht, wenn Sie die Taste REC START/STOP drücken.	Der Netzschalter ist auf OFF gestellt.	Stellen Sie den Netzschalter auf ON.
	Die SxS-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz auf oder ersetzen Sie die Karte durch eine SxS-Speicherkarte ohne Schreibschutz.
	Die SxS-Speicherkarte ist voll.	Ersetzen Sie die Karte durch eine mit genügend Speicherplatz.
	Die SxS-Speicherkarte muss wiederhergestellt werden.	Nehmen Sie die Wiederherstellung der Speicherkarte vor *(Seite 24)*.
Die Wiedergabe startet nicht, wenn Sie die Taste PLAY drücken.	Der Netzschalter ist auf OFF gestellt.	Stellen Sie den Netzschalter auf ON.
Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Fernbedienungsfunktion ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Fernbedienungsfunktion *(Seite 21)*.
	Die Batterie der Infrarot-Fernbedienung ist entladen.	Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
Audioaufzeichnungen sind nicht möglich.	Die Regler AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) sind auf Mindestpegel eingestellt.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein *(Seite 45)*.
Der aufgezeichnete Ton ist verzerrt.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein *(Seite 45)*, und wiederholen Sie die Aufzeichnung.

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der aufgezeichnete Ton hat einen hohen Rauschpegel.	Der Audiopegel ist zu niedrig.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein *(Seite 45)*, und wiederholen Sie die Aufzeichnung.

Externe Geräte

Symptome	Ursache	Abhilfemaßnahme
Über einen i.LINK-Anschluss mit dem Camcorder verbundene Geräte reagieren nicht erwartungsgemäß, zum Beispiel wird das Bild nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	Manchmal nimmt die Erkennung einer Funktion durch angeschlossene Geräte etwas Zeit in Anspruch.	Warten Sie etwa 15 Sekunden. Wenn angeschlossene Geräte immer noch nicht reagieren, führen Sie die folgenden Schritte aus: • Prüfen Sie das i.LINK-Kabel, indem Sie es z. B. erneut anschließen. • Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie das Kabel erneut an. • Wechseln Sie das i.LINK-Kabel.

Fehler-/Warnanzeigen

Der Camcorder informiert Sie mit Hilfe von Meldungen auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm, den Anzeigeleuchten und einem Warnton über Situationen, in denen eine Warnmeldungs-, Vorsichtmeldungs- oder Funktionsprüfung erforderlich ist.
Der Warnton wird über den integrierten Lautsprecher oder den an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben. Die Lautstärke des Warntons kann über „Alarm Level“ unter „Audio Output“ *(Seite 88)* im Menü AUDIO SET eingestellt werden.

Fehleranzeigen

Nach den folgenden Anzeigen stoppt der Camcorder.

Fehleranzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
E + Error code	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Camcorder ist möglicherweise defekt. Die Aufzeichnung hält an, obwohl ●REC auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt wird. Schalten Sie das Gerät aus und prüfen Sie die angeschlossenen Geräte, Kabel und Datenträger. Falls diese in Ordnung sind, schalten Sie das Gerät wieder ein. Sollte der Fehler dann weiterhin auftreten, wenden Sie sich an das Sony-Servicepersonal. (Wenn die Spannungsversorgung durch Schalten des Netzschalters in Stellung OFF nicht ausgeschaltet werden kann, entfernen Sie den Akku oder trennen Sie die an DC IN angeschlossene Spannungsquelle.)

Warnanzeigen

Wenn eine der folgenden Anzeigen generiert wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu beseitigen.

Warnanzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
Media Near Full	Zeitweilig	Blinkt	Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
Media Full	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Auf der SxS-Speicherkarte ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen sind nicht möglich. Ersetzen Sie sie durch eine andere.
Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
Battery End	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Akku ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Halten Sie den Camcorder an, um den Akku zu wechseln.
Temperature High	Zeitweilig	Blinkt	Die Innentemperatur hat den für einen sicheren Betrieb vorgeschriebenen Grenzwert überschritten. Unterbrechen Sie den Betrieb, schalten Sie das Gerät aus und warten Sie, bis die Temperatur sinkt.
Voltage Low	Zeitweilig	Blinkt	Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1). Prüfen Sie die Spannungsversorgung.

Warnanzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
Insufficient Voltage	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an.
HDD A[1] Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku des angeschlossenen HDD ist bald leer. Wechseln Sie den Akku schnellstmöglich aus.
HDD A[1] Battery End	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Akku des angeschlossenen HDD ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Halten Sie den Camcorder an, um den Akku zu wechseln.
Battery Error Please Change Battery			Es wurde ein Akku-Fehler festgestellt. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Backup Battery End Please Change			Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
Unknown Media(A)[2] Please Change			Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für diesen Camcorder zulässig ist, ist eingesetzt. Diese Karte kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein.
Media Error Media(A)[2] Needs to be Restored			Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden. Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus.
Media Error Cannot Record to Media(A)[2]			Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips ggf. kopiert worden sind.
Media Error Cannot Use Media(A)[2]			Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Sie funktioniert nicht in diesem Camcorder. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Will Switch Slots Soon			Dies ist eine erweiterte Meldung, die angibt, dass der Camcorder bald zur kontinuierlichen Aufzeichnung von der aktuellen Speicherkarte auf die andere Speicherkarte wechseln wird.
No Clip			Es befinden sich keine Clips auf der Speicherkarte. Prüfen Sie die ausgewählte Karte.
Cannot Use Media(A)[2] Unsupported File System			Es wurde die Karte eines anderen Dateisystems oder eine unformatierte Karte eingelegt. Sie kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte oder formatieren Sie sie mit diesem Camcorder.
Cannot Use Media(A)[2] In UDF Mode			Es wurde eine nicht mit dem UDF-Modus kompatible Karte eingesetzt. Ersetzen Sie die Karte im entsprechenden Einschub, formatieren Sie sie mit dem Camcorder oder wechseln Sie in den UDF FAT-Modus.
Same File Already Exists Change Media(A)[2]			Ein Clip desselben Namens existiert bereits auf der Speicherkarte, auf die Sie kopieren wollen. Ersetzen Sie die Karte im betreffenden Einschub durch eine andere Karte.

Warnanzeige auf LCD/EVF	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
Video Format Mismatch			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da die Einstellung „Format“ sich von dem Signalformat des externen Eingangssignals unterscheidet. Ändern Sie „Format“ unter „System“ im Menü OTHERS, damit es mit dem Format des externen Signals übereinstimmt.
Copy Protected Input Cannot Record			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da der Stream kopiergeschützt ist. Prüfen Sie das Eingangssignal.
Media Error Playback Halted			Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben.
Media(A)[2] Error			Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte.
Media Reached Rewriting Limit Change Media(A)[2]			Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Legen Sie eine Sicherungskopie an und ersetzten Sie die Karte zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch eine neue. Wenn Sie diese Karte weiterhin verwenden, funktionieren Aufzeichnung bzw. Wiedergabe eventuell nicht ordnungsgemäß. *Einzelheiten dazu siehe Bedienungsanleitung der Speicherkarte.*
Reached Clip Number Limit Copy Completed to xx/xx			Die maximale Anzahl von Clips für 1 Speicherkarte wurde erreicht, weshalb der Kopiervorgang nicht fortgesetzt werden kann. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.) Tauschen Sie die Karte aus.
Not Enough Capacity Copy Completed to xx/xx			Es steht nicht genügend Speicherplatz zum Kopieren zur Verfügung. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.) Tauschen Sie die Karte aus.
Reached Duplication Limit Copy Completed to xx/xx			Es gibt bereits 10 oder mehr Clips mit dem Namen des Clips, den Sie kopieren wollen, weshalb der Kopiervorgang nicht fortgesetzt werden kann. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.) Tauschen Sie die Karte aus.
Copy Error! (CANCEL:Abort) No Media!			Es befindet sich keine Speicherkarte im Einschub. Setzen Sie eine Karte ein.
Copy Error! (CANCEL:Abort) Media Write Protected			Die Speicherkarte ist schreibgeschützt. Entfernen Sie die Karte aus dem Einschub und heben Sie den Schreibschutz auf.
Copy Error! (CANCEL:Abort) Cannot Use Media(A)[2]			Es wurde eine Speicherkarte eingesetzt, die nicht mit dem Camcorder verwendbar ist. Tauschen Sie die Karte im betreffenden Einschub aus.
Copy General Files NG: Cannot Copy			Das Kopieren einer allgemeinen Datei ist fehlgeschlagen. Versuchen Sie es erneut.
File System Mismatch			Eine Speicherkarte mit einem anderen Dateisystem wurde eingesetzt. Ersetzen Sie die Karte, formatieren Sie sie mit dem Camcorder oder wechseln Sie in den UDF FAT-Modus.

1) B für ein an den Einschub B angeschlossenes HDD
2) (B) für die Karte in Einschub B

Lizenzen

MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN WERDEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.
„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf sämtliche Speichermedien, die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA. L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

Bitmap-Schriftarten

Dieses Produkt verwendet RICOH Bitmap-Schriftarten, hergestellt und verkauft von Ricoh Company, Ltd.

Zugriff auf Software, für die die GPL gilt

Dieses Produkt verwendet Software, für die GPL Version 2 gilt. Dies bedeutet, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen von GPL Version 2 zuzugreifen, ihn zu modifizieren und zu verbreiten.
Der Quellcode ist im Internet verfügbar. Verwenden Sie die folgende URL und befolgen Sie die Anweisungen zum Herunterladen.
http://www.sony.net/Products/Linux/common/search.html
Bitte sehen Sie nach Möglichkeit davon ab, sich bezüglich des Inhalts des Quellcodes mit uns in Verbindung zu setzen.

Über OpenSSL

Weil es das OpenSSL Toolkit verwendet, nutzt dieses Produkt Software, die vom OpenSSL-Projekt (http://www.openssl.org/) entwickelt wurde.

OpenSSL License

/*
==========
=======
* Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL
* Project. All rights reserved.
*
* Redistribution and use in source and
* binary forms, with or without
* modification, are permitted provided
* that the following conditions are met:
*
* 1. Redistributions of source code must
* retain the above copyright notice,
* this list of conditions and the
* following disclaimer.
*
* 2. Redistributions in binary form must
* reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the
* following disclaimer in the
* documentation and/or other
* materials provided with the
* distribution.
*
* 3. All advertising materials mentioning
* features or use of this software must
* display the following
* acknowledgment:
* "This product includes software
* developed by the OpenSSL Project
* for use in the OpenSSL Toolkit.
* (http://www.openssl.org/)"
*
* 4. The names "OpenSSL Toolkit" and
* "OpenSSL Project" must not be used
* to endorse or promote products
* derived from this software without
* prior written permission. For written
* permission, please contact openssl-
* core@openssl.org.
*
* 5. Products derived from this software
* may not be called "OpenSSL" nor
* may "OpenSSL" appear in their
* names without prior written
* permission of the OpenSSL Project.
*
* 6. Redistributions of any form
* whatsoever must retain the following
* acknowledgment:
* "This product includes software
* developed by the OpenSSL Project
* for use in the OpenSSL Toolkit
* (http://www.openssl.org/)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY
* THE OpenSSL PROJECT ``AS IS''
* AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED
* WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY
* AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO
* EVENT SHALL THE OpenSSL
* PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
* INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
* OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE
* GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS;
* OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
* CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
* TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
* OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE
* USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF
* ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*

```
=============================
=======
*
*    This product includes cryptographic
*    software written by Eric Young
*    (eay@cryptsoft.com). This product
*    includes software written by Tim
*    Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*    /

Original SSLeay License
-----------------------

*    Copyright (C) 1995-1998 Eric Young
*    (eay@cryptsoft.com)
*    All rights reserved.
*
*    This package is an SSL
*    implementation written by Eric Young
*    (eay@cryptsoft.com).
*    The implementation was written so as
*    to conform with Netscapes SSL.
*
*    This library is free for commercial and
*    non-commercial use as long as the
*    following conditions are aheared to.
*    The following conditions apply to all
*    code found in this distribution, be it the
*    RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not
*    just the SSL code. The SSL
*    documentation included with this
*    distribution is covered by the same
*    copyright terms except that the holder
*    is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*    Copyright remains Eric Young's, and
*    as such any Copyright notices in the
*    code are not to be removed.
*    If this package is used in a product,
*    Eric Young should be given attribution
*    as the author of the parts of the library
*    used.
*    This can be in the form of a textual
*    message at program startup or in
*    documentation (online or textual)
*    provided with the package.
*
*    Redistribution and use in source and
*    binary forms, with or without
*    modification, are permitted provided
*    that the following conditions are met:
*    1. Redistributions of source code must
*       retain the copyright notice, this list of
*       conditions and the following
*       disclaimer.
*    2. Redistributions in binary form must
*       reproduce the above copyright
*       notice, this list of conditions and the
*       following disclaimer in the
*       documentation and/or other
*       materials provided with the
*       distribution.
*    3. All advertising materials mentioning
*       features or use of this software must
*       display the following
*       acknowledgement:
*       "This product includes
*       cryptographic software written by
*       Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
*       The word 'cryptographic' can be left
*       out if the rouines from the library
*       being used are not cryptographic
*       related :-).
*    4. If you include any Windows specific
*       code (or a derivative thereof) from
*       the apps directory (application
*       code) you must include an
*       acknowledgement:
*       "This product includes software
*       written by Tim Hudson
*       (tjh@cryptsoft.com)"
*
*    THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY
*    ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY
*    EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES,
*    INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
*    THE IMPLIED WARRANTIES OF
*    MERCHANTABILITY AND FITNESS
*    FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
*    DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL
*    THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE
*    LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
*    INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
*    OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
*    (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
*    PROCUREMENT OF SUBSTITUTE
*    GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
*    DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS
*    INTERRUPTION)
*    HOWEVER CAUSED AND ON ANY
*    THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
*    CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
*    TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
```

```
*  OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
*  OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,
*  EVEN IF ADVISED OF THE
*  POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*
*  The licence and distribution terms for
*  any publically available version or
*  derivative of this code cannot be
*  changed. i.e. this code cannot simply
*  be copied and put under another
*  distribution licence [including the GNU
*  Public Licence.]
*  /
```

Über JQuery,Sizzle.js

Dieses Produkt verwendet die folgende einer MIT-Lizenz unterliegende Software.

jQuery JavaScript Library v1.7.2
http://jquery.com/
Copyright 2011, John Resig

Sizzle.js
http://sizzlejs.com/
Copyright 2011, The Dojo Foundation
Date: Wed Mar 21 12:46:34 2012 -0700

MIT-Lizenz

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Spezifikationen

Allgemeines

Gewicht

Ca. 2,2 kg (Camcorder allein)

Ca. 2,6 kg (Mit Objektivdeckel (1), Okular (1), Akkupack BP-U30 (1), SxS-Speicherkarte (1))

Abmessungen

Ca. W172 mm × H164 mm × T428 mm (Außenabmessungen. Die Tiefe bezeichnet die Länge von der Vorderseite der Gegenlichtblende bis zum EVF-Okular.)

Ca. W172 mm × H164 mm × T326 mm (Ohne herausragende Teile. Die Tiefe bezeichnet die Länge von der Vorderseite der Gegenlichtblende bis zur Rückseite des Geräts.)

Spannungsversorgung

12 V DC (11,0 V bis 17,0 V)

Leistungsaufnahme

Ca. 13 W

bei Aufnahme mit LCD Off, EVF On und I/O Select Off

Ca. 19 W

bei Aufnahme mit LCD On, EVF On und I/O Select HD SDI & HD HDMI bei Verwendung des Anschlusses für externe Geräte

Einschaltstrom

(1) Maximal möglicher Einschaltstrom beim ersten Einschalten (Spannungsänderungen durch manuelles Umschalten): 50 A Spitze, 9,5 A r.m.s. (240V AC)

(2) Einschaltstrom nach Netzunterbrechung von fünf Sekunden (Spannungsänderung am Nulldurchgang): 3 A Spitze, 0,7 A r.m.s. (240V AC)

Betriebstemperatur

0°C ~ +40°C

Lagertemperatur

–20°C ~ +60°C

Maximale Dauerbetriebszeit

(Bei Aufnahme mit LCD Off, EVF On und I/O Select Off)

Mit Akku BP-U90: Ca. 5 Stunden 30 Minuten

Mit Akku BP-U60: Ca. 3 Stunden 40 Minuten

Mit Akku BP-U30: Ca. 1 Stunde 50 Minuten

Aufzeichnungsformat (Video)

UDF

HD422-Modus: MPEG-2 422P@HL, 50 Mbps / CBR

HD420-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps / VBR

DVCAM-Modus: DVCAM

FAT

HQ 1920-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps / VBR

HQ 1440-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps / VBR

HQ 1280-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps / VBR

SP 1440-Modus: MPEG-2 MP@H-14, 25 Mbps / CBR

DVCAM-Modus: DVCAM

Aufzeichnungsformat (Audio)

UDF

HD422-Modus: LPCM (24-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle)

Andere Modi: LPCM (16-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle)

FAT

HD-Modus: LPCM (16-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle)

SD-Modus: LPCM (16-Bit, 48 kHz, 2 Kanäle)

Aufzeichnungsbildrate

UDF

HD422-Modus: MPEG-2 422P@HL,
50 Mbps / CBR
1920 × 1080/50i, 25p
1280 × 720/50p, 25p
HD420-Modus: MPEG-2 MP@HL,
35 Mbps / VBR
1440 × 1080/50i, 25p
1280 × 720/50p
DVCAM-Modus
720 × 576/50i, 25PsF

FAT

HQ 1920-Modus: MPEG-2 MP@HL,
35 Mbps / VBR
1920 × 1080/50i, 25p
HQ 1440-Modus: MPEG-2 MP@HL,
35 Mbps / VBR
1440 × 1080/50i, 25p
HQ 1280-Modus: MPEG-2 MP@HL,
35 Mbps / VBR
1280 × 720/50p, 25p
SP 1440-Modus: MPEG-2 MP@H-14,
25 Mbps / CBR
1440 × 1080/50i
DVCAM-Modus
720 × 576/50i, 25PsF

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit

UDF

HD422-Modus
Mit SBP-64 / SBS-64G1A (64GB): Ca. 120 Minuten
Mit SBP-32 / SBS-32G1A (32GB): Ca. 60 Minuten
Mit SBP-16 (16GB): Ca. 30 Minuten
HD420-Modus
Mit SBP-64 / SBS-64G1A (64GB): Ca. 180 Minuten
Mit SBP-32 / SBS-32G1A (32GB): Ca. 90 Minuten
Mit SBP-16 (16GB): Ca. 45 Minuten
DVCAM-Modus
Mit SBP-64 / SBS-64G1A (64GB): Ca. 220 Minuten
Mit SBP-32 / SBS-32G1A (32GB): Ca. 110 Minuten
Mit SBP-16 (16GB): Ca. 55 Minuten

FAT

HQ 1920/HQ 1440/HQ 1280-Modus
Mit SBP-64 / SBS-64G1A (64GB): Ca. 200 Minuten
Mit SBP-32 / SBS-32G1A (32GB): Ca. 100 Minuten
Mit SBP-16 (16GB): Ca. 50 Minuten
SP 1440-Modus
Mit SBP-64 / SBS-64G1A (64GB): Ca. 280 Minuten
Mit SBP-32 / SBS-32G1A (32GB): Ca. 140 Minuten
Mit SBP-16 (16GB): Ca. 70 Minuten
DVCAM-Modus
Mit SBP-64 / SBS-64G1A (64GB): Ca. 260 Minuten
Mit SBP-32 / SBS-32G1A (32GB): Ca. 130 Minuten
Mit SBP-16 (16GB): Ca. 65 Minuten

Hinweis

Diese annähernden Wiedergabezeiten hängen von den Betriebsbedingungen, dem verfügbaren Speicherplatz usw. ab.

Objektiv

Objektivfassung

Feste Ausführung

Zoomverhältnis

20×

Maximale relative Öffnung

1:1,6

Auflagemaß

4,1 mm ~ 82,0 mm
(entspricht 28,8 mm ~ 576 mm bei einem 35-mm-Objektiv)

Fokusbereich

Umschaltbar zwischen automatisch/manuell
800 mm bis ∞ (Macro OFF)
10 mm bis ∞ (Macro ON, Weitwinkelende)
800 mm bis ∞ (Macro ON, Teleende)

Blende

Umschaltbar zwischen automatisch/manuell

F1.6 bis F11 und C (schließen)

Bildstabilisierungsfunktion

ON/OFF möglich, Shift-Objektiv-System

Filtergewinde

M 72 mm, Gewindegang 0,75 mm

Macro

ON/OFF möglich

Kamerateil

Aufnahmeelement

„Exmor" CMOS-Sensor des 1/3-Zoll-Typs mit 3 Chips

Effektive Bildelemente

1920 (H) × 1080 (V)

Integrierte Filter

ND-Filter

CLEAR

1: $^1/_4$ ND

2: $^1/_{16}$ ND

3: $^1/_{64}$ ND

Minimale Motivbeleuchtung

0,10 lx (typisch) (1920 × 1080/50i, F1.6, +18 dB, Akkumulation von 64 Einzelbildern)

Belichtungszeit

1/32 bis 1/2000 Sek.

Langsamer Verschluss (SLS/EX SLS)

2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 16, 32, 64 Einzelbilder

Zeitlupe und Zeitraffer

720p: 1 bis 50 Einzelbilder (für PAL Area, UDF)

1080p: 1 bis 25 Einzelbilder (für PAL Area, UDF)

Weißwert

Preset-Modus (3200K), Speicher-A-Modus, Speicher-B-Modus/ATW-Modus

Verstärkung

–3, 0, 3, 6, 9, 12, 18 dB, AGC

Eingänge/Ausgänge

Audioeingang

XLR-Buchse 3-polig (2), LINE/MIC/MIC+48V umschaltbar

LINE: +4 dBu

MIC: -70 dBu bis -30 dBu

(Referenzeingangspegel 0 dBu = 0,775 Vrms)

Videoausgang

BNC-Typ (1), umschaltbar mit Anschluss GENLOCK IN, HD-Y/Composite-Signal

1,0 Vp-p, 75 Ω

AV-Mehrfachausgang

AV-Mehrfachanschluss (1), Audioausgang, Composite-Signal

Audio: –10 dBu (unter 47 kΩ Last, Referenzpegel)

Analoges Composite-Signal: PAL

SDI-Ausgang

BNC-Typ (1), umschaltbar mit HD-SDI/SD-SDI

SMPTE292M/259M

i.LINK

IEEE 1394, 4-poliger Anschluss (1), HDV (HDV 1080i) / DV Eingang/Ausgang, S400

Zeitcode-Eingang

BNC-Typ (1), umschaltbar mit Anschluss TC OUT

0,5 V bis 1,8 Vp-p, 10 kΩ

Zeitcode-Ausgang
BNC-Typ (1), umschaltbar mit Anschluss TC IN
1,0 Vp-p, 10 kΩ

GENLOCK-Eingang
BNC-Typ (1), umschaltbar mit Anschluss VIDEO OUT
1,0 Vp-p, 75 Ω

USB
mini-B (1)

Kopfhörerausgang
Stereo-Minibuchse (1)
-18 dBu (Referenzpegelausgang unter 16 Ω Last)

Lautsprecherausgang
Monaural
Ausgangsleistung: 250 mW

DC-Eingang
DC-Buchse

HDMI-Ausgang
Typ A (1)

Anschluss LENS REMOTE (Objektivfernsteuerung)
8-polig rund (1)

Anschluss für externe Geräte
4-polig (Typ A) (1)

Anzeigen

Sucher
0,45-Zoll-Farb-LCD: 852 (H) × 480 (V), 16:9

LCD-Monitor
3,5-Zoll-Farb-LCD-Monitor: 852 (H) × 3 (RGB) × 480 (V), 16:9

Integriertes Mikrofon

Eingebautes Mikrofon
Ungerichtetes Stereo-Elektret-Kondensatormikrofon

Medieneinschubblock

Typ
ExpressCard/34 (2)

Paketinhalt

Gegenlichtblende (1)
Am Camcorder vorinstalliert.
Infrarot-Fernbedienung (1)
EVF-Okular (1)
USB-Kabel (1)
AV-Anschlusskabel (1)
Schulterriemen (1)
Wi-Fi-Adapterhalterung (1)
Akkusatz BP-U30 (1)
Akkuladegerät/Netzteil: BC-U1 (1)
Lithiumbatterie (CR2032 als Puffer) (1)
Am Camcorder vorinstalliert.
Lithiumbatterie (CR2025 für die Infrarot-Fernbedienung) (1)
An der Infrarot-Fernbedienung vorinstalliert.
CD-ROM
Bedienungsanleitung im PDF-Format (1)
Bedienungsanleitung (1)

Über die mitgelieferte CD-ROM

Bedienungsanleitung im PDF-Format
Die Bedienungsanleitung für diesen Camcorder befindet sich auf der CD-ROM.

Info

Zum Öffnen von PDF-Dateien muss Adobe Reader 6.0 oder höher installiert sein.
Wenn Adobe Reader nicht installiert ist oder Sie mit Ihrer Version von Adobe Reader die Datei nicht richtig aufrufen können, können Sie die neueste Version der Software von der folgenden URL herunterladen:
http://www.adobe.com/

Adobe und Adobe Reader sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigte Staaten und/oder anderen Ländern.

Software-Downloads

Wenn das Gerät mit einer PC-Verbindung verwendet wird, laden Sie gegebenenfalls Treiber, Plugins und Anwendungssoftware von der Sony-Website für professionelle Produkte herunter.

Adresse der Sony-Website für professionelle Produkte:

Vereinigte Staaten	http://pro.sony.com
Kanada	http://www.sonybiz.ca
Lateinamerika	http://sonypro-latin.com
Europa, Naher Osten und Afrika	http://www.pro.sony.eu
Japan	http://www.sonybsc.com
Asien-Pazifik	http://pro.sony-asia.com
Korea	http://bp.sony.co.kr
China	http://pro.sony.com.cn

Optionales Zubehör

Akku
BP-U30, BP-U60, BP-U90
Batterieladegerät/Netzteil
BC-U1, BC-U2
SxS-Speicherkarte
SxS PRO Modellreihe
SxS-1 Modellreihe
SxS-Speicherkarten-USB-Lese-/Schreibgerät
SBAC-US10
Medienadapter
QDA-EX1 (für XQD-Speicherkarten)
MEAD-MS01 (für „Memory Stick PRO-HG Duo“ Modellreihe HX)
MEAD-SD01 (für SDHC-Karten)
Wi-Fi-Adapter
CBK-WA01
Elektret-Kondensatormikrofon
ECM-VG1, ECM-673, ECM-674, ECM-678, ECM-MS2, ECM-680S
Drahtloses Mikrofon
UWP-V1*, UWP-V2*
Wide-Conversion-Objektiv
VCL-HG0872K
Festplatteneinheit
PHU-220R*
Speicheraufzeichnungseinheit
HVR-MRC1K*

* Verwenden Sie zum Anbringen von Zubehör am hinteren Zubehörschuh den optionalen Anbausatz (Teilenr.: X-2546-633-1).

Design und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.
  SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Index

A

AGC-Modus 40
Akku 18
Akkuladegerät 18
All Reset 94
Anschluss A/V OUT 106
Anschluss DC IN 19
Anschluss GENLOCK IN 110
Anschluss HDMI OUT 105
Anschluss i.LINK 105
Anschluss SDI OUT 105
Anschluss TC IN 111
Anschluss TC OUT 111
Anschluss VIDEO OUT 105
Anzeigeleuchten ACCESS 23
Aperture 57
Area Detection 58
ATW 39
ATW Speed 86
Audio Input 87
AUDIO LEVEL-Regler 45
Audio Output 88
AUDIO SELECT-Schalter 45
Audioaufnahmepegel 45
Audiosignale aufzeichnen 44
AUDIO-Status 77
Audio-Überwachungslautstärke einstellen 45
Aufnahmestartmarkierung 49, 69
Aufrufen 67
Aufzeichnung mit Bildpufferfunktion 50
Ausgangssignal 115
Auto Naming 37
Auto Shutter 41
Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung 39
Automatischer Weißabgleich 39
Auto-Modus 36

B

Battery Alarm 97
Battery INFO 97
Bildaufnahme 48, 84
Bildaufzeichnung 48
Bildprofile 52
Bildstabilisation 43
Black 58
Black Gamma 58
Blende 41

C

Camera Data 94
Charge Count 78
Clip 37, 66, 98, 106
Clip Cont. Rec 49, 84
Clip Name Disp 101
Clipfunktionsmenü 68
Clipname 37
Clips löschen 59
Clock Set 95
CMOS-Bildsensoren 113
Color Bars 83
Color Detection 58
Copy 58
Copy All 100

D

Detail 55
Direct Menu 17, 98
DISP CLIP INFO 70
Display On/Off 92
Down Converter 90
Drehknopf SEL/SET 80

E

Einschränkungen der Ausgangssignale 119
Einstelldaten speichern 60
Einstellungsmenüs 79, 82
Elektronischer Sucher 20
Elektronischer Verschluss 41
EVF 20, 90
EX SLS 41
EXPAND (COARSE) 73
EXPAND (FINE) 73
EXPAND CLIP-Bildschirm 68, 72
ExpressCard-Slot 106
Externe Festplatte 25
Externe Synchronization 110
externer Eingangssignale 109
Externer Monitore 105

F

Fehleranzeigen 124
Flicker Reduce 43, 83
Flimmern 43
Fokus 42
Format 28, 29, 98
Format Media 100
Formatierung 29
frei belegbare Funktionstasten 96

G

Gain Setup 82
Gamma 58
Gegenlichtblende 10
Genlock 97

H

HD Detail 55
HD/SD 98
Hebel REC HOLD 37
Hintergrundbeleuchtung 20
Histogramm 17
Hours Meter 97

I

i.LINK 16, 108
Image Inversion 86
Infrarot-Fernbedienung 14, 21, 97
Input Source Select 89
integrierten Lautsprecher 67
integrierten mikrofonen 44
Intervallaufzeichnung 48, 84

J

Jog-Dial 80

K

KAMERA-Statusbildschirm 76
Knee 57
Konturverstärkung 43
Kopfhörer-Buchse 45
KP-Merker 46

L

Language 95
LCD 20, 90
LENS REMOTE-Anschluss 42
Low Key SAT 58

M

MACRO 43, 86
Macro-Modus 43
Marker 40, 91
Matrix 54
MEAD-MS01 28
MEAD-SD01 28
Media Full 24
Media Near Full 24
Medienadapters 27
Memory Stick 28
Menü AUDIO SET 87
Menü CAMERA SET 82
Menü LCD/VF SET 90
Menü OTHERS 94
Menu Scroll 103
Menü TC/UB SET 93
Menü VIDEO SET 89
MF Assist 83
Mikrofonhalter 44
Motor-Zoom 42
Multi Matrix 54

N

ND-Filter 39
Network 102
Netzspannung 19
Netzteil 18
NG-Merker 46
Nonlineares Bearbeiten 109

O

OK-Markierung 47
OK-Merker 46
Okularfokus-Regler 20

P

P.Cache Rec 84
PAUSE 73, 74
Peaking 91
PHU-220R 25
Plan.Metadata 61, 100
Planungsmetadaten 61
PP Data 58

Preset-Modus 39
Profile Name 54
Pufferbatterie 121

R

Rec Review 47, 85
Referenzton 46
Reset 58

S

S&Q Motion 51, 84
SBAC-US10 106
Schutz vor Schaltfehlern 37
SD Detail 56
SDHC-Karten 28
SDI Rec Control 90, 105
SDI/HDMI/i.LINK I/O Select 89
Shockless White 85
SHOT MARK 46, 68
SHOT MARK-Bildschirms 68, 73
Shutter 82
Skin Tone Detail 56
Skizzenbilder-Anzeige 64, 68
Skizzenbilder-Anzeige All-Clip 65
Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip 65
SLS/EX SLS 82
Spannungsversorgung über DC IN 19
Speicher-A-Modus 39
Speicher-B-Modus 39
Statusbildschirm Batterie/Medien 78
Statusbildschirm Taste/Fernbedienung 78
Statusbildschirm Video 77
Statusbildschirme 76
Sucher 20
SxS Device Driver Software 106
SxS-Speicherkarten 22
System 98
szenenmarkierungen 46, 67, 74
Szenenmarkierungen löschen 74

T

Tally 97
Taste DISPLAY 16
Taste DURATION/TC/U-BIT 44
Taste EXPAND FOCUS 42
Taste FULL AUTO 36
Taste MENU 80
Taste PEAKING 43
Taste PLAY/PAUSE 66
Taste REC REVIEW 37
Taste REC START/STOP 37
Taste SEL/SET 80
Taste SLOT SELECT 66
Taste THUMBNAIL 65
Taste WHITE BAL 39, 40
Taste ZOOM am Griff 42
TC Out 111
Tiefenschärfe-Anzeigeleiste 17
Time Zone 19, 94
Timecode 93
TLCS 17, 36, 85
Trigger Mode 98, 108

U

Überwachung von Audiosignalen 45
UDF/FAT 98
Uhr 19
Uhrzeit und Datum 19
USB-Flash-Laufwerke 29
USB-Kabel 106
Users Bit 44, 94
UTC 19

V

Version 103
Version Up 103
Verstärkung 40
Videoformate 38
VOLUME-Tasten 45, 67

W

Warnanzeigen 124
Weiß 55
Weißwert 39
White Switch 86
Wide Conversion 43, 86
Wide-Conversion-Objektiv 43
Wi-Fi-Adapters 30
Wi-Fi-Fernbedienung 34
Wi-Fi 102

X

XQD-Speicherkarten 27

Z

Zebra 40, 91
Zebra-Muster 40
Zeitcode 44, 110
Zeitdaten 44
Zeitlupe und Zeitraffer 51
Zoom 42
Zoom Speed 42, 83
Zoom Transition 84
Zugriff auf Zeichenfolgen 81